

# IN MAGAZIN INTERKULTUR IN STUTTGART

**IDENTITÄT, BREZEL, RASSISMUS** --- Das Punk-Performance-Kollektiv *Horizontaler Gentransfer*

**GEHEN ODER BLEIBEN?** --- Ukrainische Frauen zwischen Hoffnung und Zweifel

**SELF-EMPOWERMENT UND IMMATERIELLES KULTURERBE** ---

Hip-Hopper Toni-L und Bryan Vit im Interview

**++ Colours International Dance Festival 2025 ++**

++ 15 Bühnenprogramme ++ Mitmach-Workshops in der City ++ Stadtteil-Pop-Ups ++

Produced by THEATERHAUS STUTTGART

# COLOURS INTERNATIONAL DANCE FESTIVAL

20. Juni bis 13. Juli 2025  
Theaterhaus Stuttgart / www.coloursdancefestival.com

Funded by STUTTGART, Baden-Württemberg Ministerium für Wissenschaft, Fraumen und Sport, Premium Partner LOTTO, Partner VECTOR

Supporters KÄSTNER, rosspartner, Mercedes-Benz Bank

Wir danken MAN Truck & Bus Deutschland für die Unterstützung!

# ZELTIVAL

03 | 07 - 16 | 08 | 2025  
SOMMERFESTIVAL DES KULTURZENTRUMS TOLLHAUS KARLSRUHE

03.07. THE GARDENER & THE TREE  
04.07. SHANTEL & BUCOVINA CLUB SOUND SYSTEM  
05.07. ANGÉLIQUE KIDJO  
06.07. kleines zeltival RAKETENERNA  
06.07. LABESS  
07.07. LES ÉGARÉS Sissoko / Segal / Parisien / Peirani  
09.07. SAMARA JOY  
10.07. JAHNERATION  
11.07. UMSE  
12.07. LES AMAZONES D'AFRIQUE  
13.07. ANDREAS REBERS  
15.07. PHILIPP POISEL  
\* 16.07. REBECA LANE & AUDRY FUNK  
17.07. BLACK SEA DAHU  
18.07. THE UKULELE ORCHESTRA OF GREAT BRITAIN  
20.07. LONDON AFROBEAT COLLECTIVE  
23.07. Musical Gardening BLACK SEA SHIPPING COMPANY  
29.07. WELSHLY ARMS  
30.07. SHOUT OUT LOUDS  
\* 31.07. SON ROMPE PERA  
01.08. DOBET GNAHORE  
02.+03.08. FABER  
\* 05.08. KOLINGA  
06.08. ROBERTO FONSECA  
\* 07.08. BADI ASSAD & ANNA TREA  
\* 08.08. ŠUMA ČOVJEK  
09.08. kleines zeltival HERR JAN & SEINE SUPERBÄND  
09.08. KADEBOSTANY  
10.08. BONAPARTE  
12.08. WOHNZIMMERKONZERT  
13.08. CRUCCHI GANG  
\* 14.08. SEAN KOCH  
15.08. MEUTE  
\* 16.08. AFROTRONIX

\* ZELTIVAL TOP10  
Eintritt 10 Euro

www.zeltival.de

Jazzclub & Lounge

FR   06.06.25 <b>TONY LAKATOS QUARTETT</b>	<b>BIX TIPP</b> FR   13.06.25 <b>MIRNA BOGDANOVIC GROUP</b>
DO   19.06.25 <b>SULTAN STEVENSON</b>	FR   20.06.25 <b>ANAT COHEN QUARTET</b>
DO   17.07.25 <b>JON CLEARY</b>	DO/FR   31.07.+01.08.25 <b>UPFUNKCOOLO</b>

**BIX JAZZCLUB | STUTTGART**  
www.bix-stuttgart.de

## PROGRAMM JUNI-JULI 2025

Mi. 04.06. 19 Uhr  
**Deine Stimme für den Osten**  
Offenes Singen im Lab

Mi. 25.06. 19 Uhr  
**Ukulele-Kollektiv**  
Der Stuttgarter Ukulele-Stammtisch

Do. 26.06. 20:30 Uhr  
**Stefan Ebert & Tanjus**  
Kettenkarussell #3

Fr. 27.06. 20:30 Uhr  
**Cacao Munch**  
Urban Tropical Vibes

Mi. 02.07. 19 Uhr  
**Deine Stimme für den Osten**  
Offenes Singen im Lab

Do. 03.07. 20 Uhr  
**Improtheater Millerscheen**  
Krise? Was für eine Krise?

Sa. 26.07.  
**Sommerabend im Hof**  
Kultur-Open-Air im Kübler-Areal

**LABORATORIUM**  
Wagenburgstraße 147  
70186 Stuttgart

Gefördert von: STUTTGART

Weitere Termine unter  
laboratorium-stuttgart.de



## Liebe Leser\*innen,

Stuttgarts Ruf als preisgekrönte „Integrationshauptstadt“ wurde kürzlich wieder bestätigt: Das städtische Förderprogramm *Empowerment von Geflüchteten* hat beim Integrationspreis des Landes Baden-Württemberg den ersten Platz in der Kategorie *Kommunen und Verwaltungen* belegt. Gratulation an die Kolleginnen und Kollegen von der städtischen Abteilung Integrationspolitik, die seit 2018 dieses wichtige Empowerment-Projekt umsetzen – ein Projekt, bei dem Geflüchtete selbst zu Gestalterinnen und Gestaltern ihres Zusammenlebens werden, in dem sie ihre Belange selbst aktiv in die Hand nehmen.

Dabei ist diese Preisverleihung besonders hoch zu bewerten, denn nach wie vor – und im politischen Diskurs der letzten Zeit erst recht – werden Geflüchtete vor allem als passive und meist hilflose Opfer gesehen, als Empfänger großzügiger Gaben unseres Staates, als Menschen denen geholfen wird, nicht aber als Menschen, die es gilt zu stärken, zu empowern, damit sie ihre Belange selbst in die Hand nehmen können. „Unser Ansatz in Stuttgart ist: Betroffene zu Beteiligten zu machen“ kommentierte die Bürgermeisterin für Soziales, Gesundheit und Integration, Dr. Alexandra Sußmann, die Preisverleihung.

Es ist ein Paradigmenwechsel, denn immer noch beherrscht das Denken vieler Menschen, aber auch viele Förderprogramme und Verordnungen das defizitäre Bild von Migrant\*innen, denen „geholfen“ werden muss, die „an die Hand genommen“ werden müssen. Dabei werden die enormen Potenziale gerade auch von Geflüchteten oft gar nicht gesehen, nicht ernst genommen, vor allem aber bekommen ihre Expertise und der damit meist auch verbundene, große energiegeladene Gestaltungswille nur selten die Möglichkeit, sich wirklich zu entfalten. Kontraproduktiv ist hier der Blick von oben herab, es braucht die Augenhöhe, die volle Wertschätzung der Potenziale dieser Menschen, natürlich ohne deren ebenso wichtige Bedarfe

aus dem Auge zu verlieren. Nur so ist ein gleichwertiges Miteinander und eine wirkliche Teilhabe möglich.

Doch Empowerment ist bzw. braucht noch mehr, wie ein aktuelles Projekt des Forums der Kulturen zeigt, das *Empowermentnetzwerk Baden-Württemberg* für Künstler\*innen und Kulturakteur\*innen (S. 16 und 17). Denn Menschen mit Migrations- oder gar Fluchterfahrung, die sich ihren Weg mühsam erkämpfen mussten, verfügen nicht nur über Kompetenzen und Energien, sie sind auch oft traumatisiert und leiden an – meist schon alltäglichen – Diskriminierungs- und Rassismuserfahrungen, von denen Nicht-Betroffene meist keinerlei Vorstellung haben. Hier Möglichkeiten der Selbstfindung und der Stärkung zu schaffen sind wichtige Teile von Empowerment. Dazu gehören auch Rückzugsräume, Safe(r) Spaces, Räume, in denen man unter sich sein kann, sich nicht ständig erklären muss.

**Räume, in denen sich niemand erklären muss, sind wichtig, ebenso wie das Anerkennen von Potenzialen.**

Das kann übrigens auch ein türkisches Männercafé sein – für manche „die Parallelgesellschaft“ schlechthin. Ein bekannter türkischer Unternehmer stellte mal lapidar fest: „Mein türkisches Stammlokal ist der einzige Ort in der Stadt, an dem ich nicht ‚der Türke‘ bin, in dem ich mich nicht ständig erklären muss.“ Auch das gehört zum – inzwischen auch preisverdächtigen – Empowerment.

Galten früher – und in vielen Diskursen leider auch heute noch – Themen wie Empowerment oder „Sichere Räume“ noch als gefährliche Hirngespinnste, haben sie inzwischen endlich die Bedeutung gewonnen, die ihnen zusteht – und damit sogar einen bedeutenden Integrationspreis gewonnen. Es geht doch noch voran, allen pessimistischen Prognosen zum Trotz.

Ihr

Sami Aras

Vorsitzender des Forums der Kulturen Stuttgart e. V.

### Impressum IN MAGAZIN

Herausgeber:  
**Forum der Kulturen Stuttgart e. V.**  
Marktplatz 4, 70173 Stuttgart  
Tel. 07 11/248 48 08-12  
Fax: 07 11/248 48 08-88  
info@forum-der-kulturen.de  
www.forum-der-kulturen.de  
Baden-Württembergische Bank  
IBAN DE94 6005 0101 0002 2034 65  
BIC SOLADEST  
**Chefredaktion und Grafik:**  
Rolf Graser (V. i. S. d. P.)  
**Redaktion:**  
Anja Krutinat (Leitung),  
Tatjana Eberhardt, Myriam Schäfer  
**Redaktionelle Mitarbeit:**  
Vivien Ullrich, Anke Bauer

### Abo-Verwaltung und Vertrieb:

Anna Labrinakou  
Tel. 07 11/248 48 08-12  
anna.labrinakou@forum-der-kulturen.de  
**Titelgestaltung, Logodesign:**  
Wolfgang Steidle lineadesign  
**Druck:** Druckhaus Stil + Find,  
Leutenbach-Nellmersbach

Die Zeitschrift ist Organ des Forums der Kulturen Stuttgart e. V. Für Mitglieder ist der Bezug der Zeitschrift im Mitgliedsbeitrag enthalten. Sämtliche Fotos ohne Urhebervermerk wurden von den jeweiligen Veranstaltenden zur Verfügung gestellt. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche

Genehmigung des Herausgebers unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Sämtliche Artikel geben die Meinung des\*der Verfassers\*in wieder. Alle Veranstaltungsinformationen ohne Gewähr. ©Forum der Kulturen Stuttgart e. V., Stuttgart 2025

Das Forum der Kulturen Stuttgart e. V. wird institutionell gefördert von der Landeshauptstadt Stuttgart und vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.



**Titelbild:**  
Nina Blazon  
(siehe Bericht S. 10)

www.forum-der-kulturen.de

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Sommerausgabe ist am 6. Juni 2025.

# KULTURELLE VIELFALT GIBT'S NICHT UMSONST. IHRE SPENDE HILFT!



**Forum der Kulturen Stuttgart e. V.**  
 BW-Bank  
 IBAN: DE72 6005 0101 0001 3236 83  
 BIC: SOLADEST600  
[www.forum-der-kulturen.de/spenden](http://www.forum-der-kulturen.de/spenden)



10

Das gemeinsame Buchprojekt Stuttgarts verborgene Geschichten der Autorin Nina Blazon und der Illustratorin Dora Várkonyi nimmt die Leser\*innen mit auf eine persönliche literarische Reise durch Stuttgart. Wie das Projekt entstand und umgesetzt wurde, erfährt Ihr auf Seite 10.

16

Beim Empowerment-Netzwerk Baden-Württemberg geht um mehr als Austausch – nämlich um Empowerment, Healing, Powersharing und Stärkung, um in rassistischen Strukturen zurechtzukommen. Mehr über dieses Netzwerk für Künstler\*innen, Kulturakteur\*innen, Aktivist\*innen und Wissenschafter\*innen gibt es auf S. 16.



12

Neue tänzerische Perspektiven, ungewohnte Blickwinkel, Vielfalt der Stile und internationale Trends kann man vom 20. Juni bis zum 23. Juli beim facettenreichen Colours Dance Festival ebenso erleben wie Gemeinschaft und Zusammenhalt. Biografie.

22

Wie ergeht es ukrainischen geflüchteten Frauen hier in Deutschland? Und wollen sie hier dauerhaft bleiben oder eines Tages zurückkehren? Im Interview sprechen zwei von Ihnen über ihre Pläne für die Zukunft.



Peruanische Kunst in Stuttgart: Marco Pando Quevedo, Stipendiat der Akademie Schloss Solitude, überzeugt mit seiner Kunst rund um invasive Pflanzen. Seine Werke erklärt er am 27. Juni im Rahmen der Open Solitude.Zeiten.

14



Bistro und Gastronomie macht Bistronomie. Im Baobei im Stuttgarter Westen findet genau dieser Mix statt. Bei Inhaberin Marissa Lee Schmid gibt es Spezialitäten aus China und Singapur, wie die fluffig gedämpften Bao-Brötchen mit verschiedenen Füllungen

24



Kultur

Gesellschaft

Stadtleben

Service

„K-Pop ist mein Punk“	8
Die Band <i>Horizontaler Gentransfer</i>	
CDs, World Music Charts	9
„Geschichten hinter der Geschichte“	10
Literarischer Stadtspaziergang mit Nina Blazon und Dora Várkonyi	
Bücher	11
Zeitgenössischer Tanz auf der Höhe der Zeit	12
Colours Dance Festival 2025	
Kunst mit invasiven Arten	14
Solitude-Stipendiat Marco Pando Quevedo	
Filme	15
Wir brauchen Safe(r) Spaces – und nehmen sie uns	16
Empowerment-Netzwerk BW	
„Im Hip-Hop schreibst Du Deine Geschichte selbst“	18
Interview mit Toni-L und Bryan Vit	
Solidarität Afrika e. V.	20
„Es kommt auf den Mix an – heute und in Zukunft“	21
Interview mit EnBW-Vorständin Colette Rückert-Hennen	
Zwischen Hoffnung und Zweifel	22
Ukrainerinnen in Stuttgart	
Mit Liebe und Geduld	23
Patience Langhmi und ihr Salon	
Ein kostbarer Ort	24
Bistronomie Baobei	
Ausstellungen	25
Der interkulturelle Veranstaltungskalender	26
Treffs und Unterricht	34
Impressum	3

Die nächste Ausgabe des  
 IN MAGAZINS  
 erscheint am 26. Juni 2025.

## Internationales Straßenmusikfestival

Vom 6. bis 8. Juni verwandelt sich das Blühende Barock Ludwigsburg in einen Schauplatz für Weltmusik: das Internationale Straßenmusikfestival 2025.

Internationales  
Straßenmusikfestival 2025  
6.-8. Juni 2025  
Blühendes Barock, Ludwigsburg  
www.strassenmusikfestival.de

Knapp 40 verschiedene Straßenmusiker\*innen verzaubern Besuchende mit einem buntgemischten Programm, egal ob Pop, Rock, Latin, Hip-Hop oder Country. Einige bekannte Gesichter der letzten Straßenmusikfestivals Ludwigsburg mischen sich auch dieses Jahr unter die Teilnehmenden. Dafür werden auf dem gesamten Gelände des Blühenden Barocks elf Bühnen bereitgestellt. Es werden Stimmkarten ausgelegt, mit denen die Besuchenden für ihre Lieblingsmusiker\*innen abstimmen können. Diese treten am Sonntagabend beim großen Abschlusskonzert auf der Hauptbühne vor dem Schloss auf.

Wer alles auftritt? Unter anderem die Band *Crepes Sucette* spielt Klezmer und Balkansounds. Die Band *Ávalon* aus Spanien präsentiert Jazz und Soul, Borja Catanesi, ebenfalls aus Spanien, setzt auf Latin, Reggae und Cumbia. Außerdem am Start sind *Delirios De Cherry* aus Spanien/Argentinien, Yuni Douglas aus Kuba und Eric Tarantola aus Frankreich. Die Spielzeiten dieser und vieler weiterer Musiker\*innen werden erst kurz vor dem Festival bekannt gegeben.

vu/te



## Rue de la musique

Kulturübergreifendes Musikfest angelehnt an die *Fête de la Musique* steigt erneut in Stuttgart.

Rue de la musique  
Sa, 21. Juni 2025, 14.00–22.00 Uhr  
Kulturzentrum Merlin, S-Mitte  
www.merlinstuttgart.de

Jährlich lockt die *Fête de la Musique* die Bevölkerung Frankreichs nach draußen, um gemeinsam und mit Live-Musik zu feiern. Angelehnt daran feiert auch Stuttgart in diesem Jahr die längste Nacht des Jahres am 21. Juni mit der *Rue de la musique*. Ab 14 Uhr eröffnet der *Drum Circle* die Veranstaltung.

Im Anschluss können Besuchende rund um das Kulturzentrum Merlin kleine Konzerte auf zwei Bühnen, Kinderkonzerte, Straßenkunst-Performances



und eine Kopfhörer-Disco erleben. Zudem gibt es zahlreiche Liegestühle zum Entspannen, Straßenmalkreide und Seifenblasen sowie die Kultur-Terrasse des Merlins und die Terrasse der Italo-Disco. Im Fokus steht ein kultur- und generationenübergreifendes Musikfest, das das Quartier zum Klingen bringt und einen besonderen Akzent auf die kulturelle Vielfalt der Stuttgarter Stadtgesellschaft setzt.

Das Projekt entstand aus einer Zusammenarbeit des Kulturzentrums Merlin, dem Feierabendkollektiv und dem EUNIC-Cluster Stuttgart, bestehend aus dem italienischen Kulturinstitut, dem Liszt-Institut, dem Institut Français und dem ifa – Institut für Auslandsbeziehungen, die sich mit eigenen Bands am Programm beteiligen.

vu

## TropiLat Zeltfest

Am 28. und 29. Juni 2025 feiert Stuttgart-Ost das *TropiLat Zeltfest*. Die zweitägige Veranstaltung bietet ein vielfältiges Rahmenprogramm für Klein und Groß auf dem Berger Festplatz.

Für musikalische Unterhaltung sorgen die Salsa-Band *Sonido Aguajal* und DJ *El Pez de la Salsa*. Zumba-, Salsa- und Bachata-Schnupperkurse laden zum Mitmachen ein. Außerdem können Besuchende sich durch die kulinarische Vielfalt Lateinamerikas probieren. Veranstaltet wird das Festival vom Verein *LADiversidad e. V.*, über dessen vielfältiges Engagement man sich vor Ort informieren kann.

vu

## 48. Fiesta Internacional 2025

Seit 1976 wird mit der *Fiesta Internacional* traditionell am dritten Juniwochenende das zweitgrößte Volksfest der Kappelbergstadt gefeiert.

Vom 13. bis 15. Juni verwandelt sich der Guntram-Palm-Platz bei der Schwabenlandhalle in einen Schauplatz für Kultur, Musik und Kulinarik. Am Freitag wird ab 18 Uhr eröffnet. Neben dem musikalischen und kulinarischen Angebot sind auch Graffiti-Aktionen, Kunstworkshops, Kinderschminken, eine Fahrradwerkstatt und das Spielmobil Teil der Feierlichkeiten.

Zahlreiche Vereine tragen zu diesem Wochenende bei und zeigen, wie Interkultur gelebt und Vielfältigkeit geschätzt werden kann.

Mit dabei sind in diesem Jahr: AC Azurri Fellbach, Albanischer Kulturverein Fellbach, Arabischer Verein Fellbach, Asiatische Folkloregruppe TSV Schmiden, Brasilianisch-Deutsche Interessengemeinschaft, Centro Italiano Fellbach,

Club Argentino Deportivo Stuttgart, Club Calabria Fellbach, FC JAT Fellbach, Forum internationaler Frauen Baden-Württemberg, Freundeskreis zur Förderung des TSV Schmiden, Griechischer Kultur- und Elternverein Stadt Fellbach, India Culture Forum, JugendGoesZukunft Fellbach, Kubus., Pasi6n Flamenca, Städtepartnerschaftsverein Fellbach und Türkischer Verein Fellbach.

vu

48. Fiesta Internacional 2025  
13.-15. Juni 2025  
Guntram-Palm-Platz, Fellbach  
www.fellbach.de

Ticos en Stuttgart präsentiert:

## Hispanoamérica, Melodías de Esperanza

Die Benefizveranstaltung *Hispanoamérica, Melodías de Esperanza* am 28. Juni 2025 wird zum Wohle von Gemeinschaftsprojekten und öffentlichen Einrichtungen in Costa Rica ausgerichtet. Musiker\*innen und Sänger\*innen aus Lateinamerika präsentieren ein Gemeinschaftskonzert. Mit dabei sind unter anderem Poldy Tagle, die am Musikonservatorium der *Universidad de Chile* Klavier und Kammermusik studiert hat. Sie ist international als Solokünstlerin

und Korrepetitorin tätig und engagiert sich für die kulturelle Verständigung über Kontinente hinweg. Laura Corrales ist ebenfalls zu Gast. Sie ist Sopranistin aus Costa Rica, absolvierte ihr Studium an der *Universidad de Costa Rica* und der *University of New Orleans*. Sie ist Mitglied des Staatsoperorchers Stuttgart und Gewinnerin des Jóvenes Solistas-Nationalpreises in Costa Rica. Desweiteren mit dabei sind Cristina Otey, Mezzosopranistin aus Chile, Juan Pablo

Marín, Tenor aus Costa Rica, Rubén Mora, Tenor aus Mexiko, Iván Yonkov, Tenor aus Bulgarien, und Alberto Machicado, ein professioneller Soziologe und Analyst der urbanen Kultur und der zeitgenössischen sozialen Dynamik, der gleichzeitig eine erfolgreiche Karriere als Gitarrist und Arrangeur aufgebaut hat.

Natürlich wird es auch kulinarische lateinamerikanische Spezialitäten geben.

te

Hispanoamérica,  
Melodías de Esperanza  
Sa, 28. Juni 2025, 19.00 Uhr  
St. Fidels Kirche, S-West  
Veranstalter: Ticos en Stuttgart,  
Circulo Latino  
Tickets:  
ticos-stuttgart.ticketbro.com

DANCAS OCULTAS  
Inspirar

Best.: GMC116  
Das portugiesische Akkordeon-Quartett hat sich dem impressionistischen Folk verschrieben. „Inspirar“ zeichnet wunderschöne Klanggemälde voller unerwarteter Wendungen und edler Melancholie, deren Kraft man sich schwer entziehen kann.

RODRIGO LEÃO:  
O Rapaz da Montanha

Best.: GMC114 / 2LP: GMCLP114  
Zweiunddreißig Jahre nach seinem Debüt präsentiert Rodrigo Leão sein neues Album als Weiterentwicklung einer bemerkenswerten Karriere. Dabei hat der Portugiese nichts von seiner musikalischen Identität und lebendigen Neugier eingebüßt.

galileo  
MUSIC • COMMUNICATION  
Dachauer Str. 5-7 - 82256 Fürstenfeldbruck  
Tel +49 (0)8141 226 130  
Fax +49 (0)8141 226 133  
Email info@galileo-mc.de - www.galileo-mc.de

SWR3  
STUTTGART  
CANNSTATTER WASEN  
4. + 5. JULI 2025

# KESSEL FESTIVAL

KONTRA K • DEICHKIND  
MAX HERRE & JOY DENALANE • SKI AGGU  
MEUTE • PAULA HARTMANN  
BOSSE • ENNIO • DONOTS • GREEN  
ALLI NEUMANN • ESTHER GRAF • PAULWETZ  
CHEFKET • LARA HULO • GRINGO MAYER  
CALL ME BRUTUS UND VIELE MEHR...

SPARDA-SPORTPARK  
ÜBERMORGEN MARKT  
FUTUROMUNDO FESTIVAL  
WAKESURF  
KINDER & FAMILIE

Tickets und weitere Infos:  
WWW.KESSELFESTIVAL.DE  
Bei Easy Ticket und allen bekannten Vorverkaufsstellen.

STUTTGARTER ZEITUNG  
STUTTGARTER NACHRICHTEN

Sparda-Bank  
Karle Recycling  
Gallgarter Hofbräu  
ZUBUN  
alwa  
STADTWERKE STUTTGART  
STROER  
SSB  
myticket.de  
AOK

Kunstprojekt und Band: Horizontaler Gentransfer

## „K-Pop ist mein Punk“

„Es ist wie ein verrücktes Gulasch, in das verschiedene Leute Texte, Basslines, Synthesizer, Schlagzeug, Gitarrensolos, Schreie, Liebesmelodien, Zitate von Fremden, Wut, Stöhnen hineinwerfen – und dann kommen einige Songs heraus, von denen niemand sagen kann, in welches Genre sie gehören“, sagt Lilian Gonzalez. Willkommen bei der Band *Horizontaler Gentransfer*, die am 5. Juni 2025 ihr neues Album *Everything Possibong* beim Stuttgarter Label *treibender Teppich Record* präsentiert.

### Horizontaler Gentransfer

Instagram: horizontalergentransfer

Everything Possibong

Label: treibendertepichrecords

Album-Release: 5. Juni 2025

Release-Party

So, 8. Juni 2025, 22 Uhr

Sunny High, S-Bad Cannstatt

Hans-Molfenter-Preis

Verleihung und Performance.

Fr. 27. Juni 2025, 19 Uhr

Kunstmuseum, S-Mitte

Mizi Lee hat ins Künstlerhaus in Stuttgart-West eingeladen, hier hat sie für ihr Kunstprojekt – die vor drei Jahren gegründete Band *Horizontaler Gentransfer* – momentan ein Atelier. Der außergewöhnliche Name verrät viel über Mizis Verständnis von Identität. Sie wählte den Begriff aus der Mikrobiologie. Er bedeutet die Übertragung von genetischem Material von einem Organismus zum anderen bereits existierenden. „Das heißt, unsere Organismen sind alle permanent miteinander im Austausch und übernehmen etwas voneinander, wo auch immer wir sind.“ Wie sehr macht uns unsere Herkunft damit überhaupt noch zu dem, was wir sind? Abstammung verliert hier mehr und mehr an Bedeutung, weshalb diese Schublade für die Musikerin auch nie eine besondere Relevanz zu haben scheint.

Vom großen Flur aus geht es hinein: Das Atelier ist gemütlich-chaotisch, irgendwo steht ein Keyboard. Ein kleines Sofa verweist darauf, dass es sich die Band hier gerne gemütlich macht. Mizi Lee hat an der Kunstakademie Stuttgart studiert mit dem Ziel, alle dortigen Werkstätten und Ateliers für ihre Kunst auszuprobieren, da die Idee das Material bestimmen soll. „Das war es, was mich so an der Stuttgarter Hochschule fasziniert hat“, erzählt sie im Gespräch bei einer Tasse Tee. Und

kleines Sofa verweist darauf, dass es sich die Band hier gerne gemütlich macht. Mizi Lee hat an der Kunstakademie Stuttgart studiert mit dem Ziel, alle dortigen Werkstätten und Ateliers für ihre Kunst auszuprobieren, da die Idee das Material bestimmen soll. „Das

„Die Band fühlt sich für mich ein wenig an wie Freunde, Liebesbeziehung, Familie und Start-up Company in einem.“

Foto: Jan Hoffmann



so entstand die Entscheidung, nach dem Kunststudium in Seoul 2014 nach Stuttgart zu ziehen.

Während andere als Abschluss ihres Kunststudiums Ausstellungen planen, wollte Mizi etwas anderes: „Dieses Ausstellungsritual aus weißen Wänden, Sekt und Rede hat mich so gelangweilt – meins ist das Spektakel“, erklärt sie. Ihr Abschlussprojekt sollte eine Band sein. 2022 hat sich *Horizontaler Gentransfer* gegründet. „Ich bin da irgendwie reingerutscht“, erzählt Seonha Park. „Und am Ende war ich plötzlich die Fotografin, Technikerin und zweite Sängerin.“ „Ich hab euch dann in ein türkisches Restaurant eingeladen und gefragt, ob ihr für mein Diplom spielen wollt“, erinnert sich Mizi. „Die Band fühlt sich für mich ein wenig an wie Freunde, Liebesbeziehung, Familie und Start-up Company in einem.“

Für das erste Album schrieb Mizi dank der Künstler\*innen-Residenz *Raumstation* in einem alten Waggon am Stuttgarter Nordbahnhof die Songs; im Ohr die Musik der goldenen Zitronen und von Georg Kreisler, an den Wänden Songtexte aus dem K-Pop, ein Begriff, der sich für koreanische Popmusik als Genre etabliert hat. „Zwischen Mondlicht, S21-Kränen und Holunderblüten-Pollen sind die ersten Songtexte entstanden – mit meinen eigenen Worten aber auch ganz vielen Zitaten.“ Entstanden sind Songs im Sprachenmix Deutsch-Koreanisch-Englisch. Es geht mal um die Butterbrezel, mal um Identität oder Rassismus – hier wird der Gesellschaft auch gerne der Spiegel vorgehalten. „Auch wenn die Musik mir nicht hilft, mit Rassismus klarzukommen, stellt sie so zumindest eine Möglichkeit dar, das Publikum auf lustige Art in diese unangenehme Situation zu versetzen“, erzählt Lilian.

Für das zweite Album haben alle ihre Ideen zusammengeworfen. Seonha sieht in diesem gemeinsamen Entwerfen der Songs den Punk, mit dem sich die Musik von *Horizontaler Gentransfer* am ehesten beschreiben lässt. Doch auch K-Pop ist ein wichtiges Element. „In den Mathestunden habe ich als kleine Rebellion heimlich K-Pop gehört“, erzählt Mizi, „daher ist für mich auch K-Pop Punk“. Die sechs Musikerinnen haben für das zweite Album das koreanische Genre *Bbong* erforscht. Lilian erklärt: „Das ist wie Schlager, aber es klingt natürlich ganz anders als der deutsche Schlager.“

Ihre Musik kommt an, schon bei ihrem ersten Konzert waren sie über die vielen Menschen im Publikum erstaunt. Im Juni erhält die Band den Hans-Molfenter-Preis, Kunstpreis der Landeshauptstadt Stuttgart. Myriam Schäfer

### WORLD MUSIC CHARTS EUROPE vom Mai 2025

- 1 (-) BAGOLA **Trio da Kali** (Mali) One World Records
- 2 (-) THE DEVIL RIDES AGAIN **Adrian Raso & Fanfare Ciocartia** (Kanada/Rumänien) Asphalt Tango Records
- 3 (-) NIEPRAUDZIVAYA **Hajda Banda** (Polen/Belarus) self released
- 4 (-) LIVE! **Boubacar Traoré, Vincent Bucher & Jeremie Diarra** (Mali/Frankreich) Büro Käser
- 5 (-) MODAS NOVAS ALGUMAS VELHAS **Omiri** (Portugal) Repasseado
- 6 (3) UNA OPORTUNIDAD MÁS DE TRIUNFAR EN LA VIDALOS **Piranas** (Kolumbien) Glitterbeat
- 7 (-) AL ALBA **Matthieu Saglio & Camille Saglio** (Frankreich) ACT
- 8 (-) ESTRELLAS DE BUENA VISTA – LIVE IN HAVANA **Verschiedene Künstler** (Kuba) One World Records
- 9 (4) MEYBAHAR **Meybahar** (Ungarn/Griechenland) Fonó
- 10 (-) WHEELS OF ÖMON **Kuunatic** (Japan) Glitterbeat
- 11 (2) MAKING MOVES **Santrofi** (Ghana) OutHere Records
- 12 (10) DREAMSCAPES **Frigg** (Finnland) Bafe's Factory

#### In Klammern: Platzierung des Vormonats

Die World Music Charts Europe (WMCE) entstammen keinem kommerziellen Unternehmen und werden nicht aus Verkaufszahlen ermittelt, sondern von 45 Radiomoderator\*innen aus 23 europäischen Staaten. Aus ihren Nominierungen werden die Charts erstellt.

World Music Charts Europe: [www.wmce.de](http://www.wmce.de)

copyright: [www.worldmusicnight.com](http://www.worldmusicnight.com)

Seinen Stil bezeichnet der portugiesische Musiker Rodrigo Leão nicht als Fado, sondern versteht ihn als Querschnitt durch unterschiedliche Musikkulturen. Auch bei seinem vielköpfigen Orchester mit sechs Haupt- und elf Gastmusikern geht es um eine Formation, die in keine Schublade zu passen scheint.

Rodrigo Leão hat sich als Musiker und Komponist über die Grenzen Portugals hinaus einen Namen gemacht. Zunächst in der Band *Sétima Legião*, anschließend als Teil des innovativen Projekts *Madre-deus*. 32 Jahre nach seinem Debüt als Solomusiker bringt er nun mit *O Rapaz da Montanha* („Der Junge vom Berg“) ein Album heraus, das durch den Einsatz von Chören, verschiedenen Leadsängern und klassischen Instrumenten sowie einer ausgeprägten Perkussion an einige portugiesische Cantautores aus den 1970er-Jahren erinnert. Dabei lässt Rodrigo Leão den Zuhörer in seine jahrzehntelange musikalische Erfahrung eintauchen, ohne dabei die portugiesische Musik und ihre Fado-

Das elektroakustische Ensemble *DZ'OB* wurde 2014 in der ukrainischen Stadt Dnipro gegründet und hat nun sein viertes Konzeptalbum *The Playground* veröffentlicht, das musikalisch irgendwo zwischen Klassik, Jazz, Techno, Trap und Avantgarde angesiedelt ist. Der Titel ist eine Referenz an die mehr als zwei Millionen jungen Ukrainer und Ukrainerinnen, die aufgrund des russischen Angriffskriegs ohne ihre Väter aufwachsen müssen.

Jedes der sechs von Bandleader und Cellist Oleksii Badin und dem ehemaligen *DZ'OB*-Mitglied Maksym Andruh komponierten Stücke ist nach einem absurden Kinder-Abzählreim benannt, die von Kindern auf Spielplätzen in aller Welt gespielt werden. Die ausufernden Soundcollagen sind teilweise verstörend und signifikant zugleich, weil sie wie ein Organismus in unseren Ohren entstehen – weil sie wachsen, sich ausdehnen und zusammenziehen, weil sie immer wieder auslaufen, sich an die Ränder verirren, um dann aufs Neue Kontur zu gewinnen.

Melancholie zu vergessen. In immer dichter werdenden Improvisationen verweben die 17 Musiker am Akkordeon, Cello, Bratsche, Geige, verschiedenen Gitarren, Kontrabass, Synthesizer, Tambura, Schlagzeug und Perkussion weltmusikalische Rhythmen zu einem lebendigen Klangteppich. Ein Großteil der Texte stammt von Ana Carolina Costa und handelt von unterdrückten Frauen mit dem Wunsch nach Befreiung und von Charakteren, die mit ihrer Sterblichkeit und Freiheit kämpfen.

Das Album des Musikers, Sängers und Komponisten ist eine entspannte Exkursion in die portugiesische Kultur und eine Einladung, in sich selbst einzutauchen und gleichzeitig sich seiner Umgebung und der schwierigen, aber wahren Realität bewusst zu werden. Die 16 Stücke auf *O Rapaz da Montanha* sind ein saches Ineinandergleiten von Melodie und Rhythmus, kein aufregendes Album mit Spitzen, sondern vielmehr eine Art Ritual und ein musikalischer Hoffnungs-schimmer am Horizont Jürgen Spieß

Besonders an diesem Quartett aus der Ukraine ist nicht nur die Musik selbst, sondern vor allem die Art, wie diese Musik erzeugt wird. Neben dem unverwechselbaren Klang eines Cellos des Bandleaders Oleksii Badin stehen mal die Oboe von Vasyl Starshino, dann wieder das Fagott von Oleksii Starshinov oder die Violine von Iryna Li im Mittelpunkt. Kraftvolle Tutti-Akkorde wechseln mit an Techno angelehnte Rhythmen, geradlinige Fagott- und Oboen-Soli gehen in ein Violinen-Triolen-Motiv über. Die vier Musiker\*innen führen ohne jedes Getöse und mit handwerklicher Brillanz in ein dichtes Labyrinth von Klangflächen. Die Musik erinnert an sphärische Klangwelten, an eine meditative Mischung aus übereinander geschichteten Klangimpulsen, von tranceartigen Minimal-Music-Passagen bis zu raumfüllenden Grooves.

Derart avantgardistische Klangideen versprechen leider selten den Durchbruch im Musikgeschäft, was das ukrainische Quartett aber nicht davon abhält, an seinen Prinzipien festzuhalten. Jürgen Spieß



Rodrigo Leão:

*O Rapaz da Montanha*

Vertrieb: Galileo MC



DZ'OB:

*The Playground*

Label: Abyshomzk & Igor Shamych

Unter den

Juni-Neuabonent\*innen

verloren wir 3 CDs von DZ'OB!

Literarischer Stadtpaziergang mit Nina Blazon und Dora Várkonyi

## „Geschichten hinter der Geschichte“

**Mythologische Wesen, spannende Persönlichkeiten, verborgene Orte: Sie kreuzen den Weg von Nina Blazon, die die Leser\*innen in *Stuttgarts verborgene Geschichten* auf einen poetischen Spaziergang mitnimmt. Anders als ein Reiseführer liefert es einen persönlich-literarischen Blick auf Stuttgart.**

**Nina Blazon und Dora Várkonyi**  
Stuttgarts verborgene Geschichten  
Von Drachen und anderen Rätseln.  
8 grad verlag, 2025.  
168 Seiten.



Der Streifzug durch die Landeshauptstadt beginnt auf der Karlshöhe, führt unter anderem zur Stiftskirche in die Innenstadt, zu den Mineralquellen in Bad Cannstatt, über den Bahnhof im Norden Stuttgarts und zum Nesenbach nach Heslach in den Süden. Sie möchte gerne „die Geschichten hinter der Geschichte“ erzählen, sagt Nina Blazon: „Mein Blick ist der einer Schriftstellerin, die keine Ur-Stuttgarterin ist und die Stadt schon seit Jahrzehnten mit dem Literaturfilter im Hinterkopf betrachtet und erlebt.“

Mit der Recherche für das Buch habe sie so begonnen, wie für jedes andere Buchprojekt auch: „Ich habe die Stadt mit bewusstem Blick durchwandert, Lieblingsplätze besucht, neue Orte entdeckt, aufgeschrieben, Szenen entworfen, Stichwortlisten erstellt und viele Fragezeichen gesetzt.“ Nach und nach haben sich Grundthemen und die Auswahl der Orte abgezeichnet, so die Autorin. Damit sei sie dann ins Stadtarchiv und habe „Fragezeichen für Fragezeichen abgearbeitet“ und ganze neue Details und weitere Geschichten entdeckt.

Ergänzt wurde die Recherche um Interviews mit

Stuttgarter\*innen, wie „der Autorin Iris Lemanczyk, die über die Deportation der Sinti und Roma vom Stuttgarter Nordbahnhof auch einen Roman geschrieben hat, oder mit Bertram Maurer, dem Leiter der Geschichtswerkstatt in Degerloch“. Auch ihr eigener, interkultureller Blickwinkel, ihre Gedanken und Perspektiven hat Nina Blazon miteinfließen lassen: Als „Kind dreier Länder“ (Deutschland, Kroatien und Slowenien), wie sie sich im Buch beschreibt.

Basierend auf ihrem persönlichen Blickwinkel hat die Autorin auch die Geschichten ausgewählt und ist von ihren „üblichen Stadtpaziergängen und Routen ausgegangen“. In *Stuttgarts verborgene Geschichten* wird ihr Interesse an der Natur deutlich: Es geht um Gestein, wie Skulpturen, die an Vergangenes erinnern, um Wasser, darunter der Nesenbach und um Wald, zum Beispiel um das Landschaftsschutzgebiet Dornhalde. Außerdem geht Nina Blazon auf Stuttgarter Frauen in verschiedenen Epochen ein, darunter Helga Brehme vom Theater am Faden, die Löwenbändigerin Claire Heliot und Stuttgarts erste Polizeiassistentin, Henriette Arendt.

Die Schriftstellerin, die seit rund 30 Jahren in Stuttgart lebt, verbindet mit der Stadt „neue Wurzeln“ und hat sich hier verortet: „Mit Lebenserinnerungen, einem Netz von Freundschaften und gemeinsamen Erlebnissen. Und auch mit den Geschichten von Menschen, die hier vor Jahrhunderten lebten – und auf deren Spuren wir heute gehen.“ Für sie ist Stuttgart „auch die Stadt der vielen Sprachen und Perspektiven. Hier habe ich meine Stimme als Autorin gefunden“.

Für *Stuttgarts verborgene Geschichten* ist Nina Blazon durch viele Orte spaziert. An welchem hält sie sich eigentlich besonders gern auf? „Ganz besonders liebe ich die Gegend um den Waldfriedhof mit dem Wald an der Schwäblesklinge.“ Nirgendwo sonst könne sie ihren kreativen Brunnen so gut auffüllen. Sie empfiehlt „unbedingt mit wachem Blick die Mammutbäume der Stadt anzuschauen“. Als „richtiges grünes Juwel“ beschreibt sie den Wernhaldenpark, unterhalb der Neuen Weinsteige, wo diese Bäume zu finden sind.

Die Geschichten von Nina Blazon hat die Künstlerin Dora Várkonyi illustriert. Ihre Wandgestaltung *unterwegs*, die in ihrer Galerie in Stuttgart (Olgastraße 81) zu sehen ist, besteht aus Keramikfliesen, die mit Porzellan überzogen sind. Die Grafiken auf den Fliesen hat sie einzeln und von Hand mit Kobaltoxid, einem schwarzen, kristallinen Pul-

Nina Blazon (links) und Dora Várkonyi

ver, das in Wasser unlöslich ist, gezeichnet. Im Anschluss hat Dora Várkonyi die Fliesen glänzend glasiert. Die Zeichnungen beschäftigen sich mit Themen wie Liebe, Freude, Gewalt und Erotik, aber auch mit Körpern, Tieren, Pflanzen und Architektur. Einzeln sind es Kurzgeschichten, zusammen ergeben sie einen Roman.

Für *Stuttgarts verborgene Geschichten* hat die Künstlerin die Wandgestaltung aus Fliesen um das Thema *unterwegs in Stuttgart* ergänzt. Für jede Geschichte im Buch hat sie eine Fliese gestaltet, die Grafiken sind zu Beginn der Kapitel zu sehen. Das Cover zeigt die von Dora Várkonyi illustrierte Karlshöhe – der Ort, mit dem der Spaziergang durch Stuttgart beginnt.

Nina Förster

## Indien

**Die neue Ausgabe der Zeitschrift *Bürger & Staat* zum Thema *Indien* ist erschienen.**

Mit Indien als bevölkerungsreichstem Staat und zugleich größter Demokratie der Erde befasst sich die neue Ausgabe von *Bürger & Staat*. Die Zeitschrift ist jetzt bei der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (LpB) erschienen. Diese gibt einen umfassenden Überblick über das Land und verdeutlichen auch die Ambivalenz des indischen Aufstiegs.

Das Heft stellt das politische System vor, thematisiert die Außenpolitik und Indiens geopolitische Position in Asien mit besonderem Bezug zu Pakistan und China. Ebenso wird die Wirtschaft eines „Schwellenlandes mit Spitzenwachstum“ mit florierendem IT- und Startup-Sektor beleuchtet. Vor dem Hintergrund der neueren Geschichte des Landes setzt sich ein Beitrag mit der nationalen Identität auseinander.

Die Publikation greift eine Reihe gesellschaftlicher Themen auf, die zugleich innenpolitische Spannungen beschreiben: so etwa die große religiöse Vielfalt, veränderte Geschlechterbilder, den Balanceakt zwischen Wirtschaftswachstum und Klimaschutz oder den stetigen Zuzug in urbane Gebiete, der die Städte vor Herausforderungen stellt und die regionalen Ungleichheiten verstärkt. Eine Bestandsaufnahme indischer Migration zeigt, dass die führende Position Indiens bei der globalen Arbeitsmigration auch ein Indiz für die Unzufriedenheit vor allem junger Menschen mit der Situation im eigenen Land ist. Die Anwerbung indischer Fachkräfte durch Baden-Württemberg ist ein weiterer Aspekt, den das Heft behandelt.

**Indien – Zwischen Demokratie, Nationalismus und globalen Ambitionen**

Zeitschrift: *Bürger & Staat*

Herausgeber: Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

Bestellung: [www.lpb-bw.de/shop](http://www.lpb-bw.de/shop)

Musik spielt im zweiten Roman des 1993 in South East London geborenen britisch-ghanaischen Schriftstellers Caleb Azumah Nelson (*Frei schwimmen*) eine enorm wichtige Rolle. Nicht nur dem Ich-Erzähler Stephen ist sie Lebensbegleiter und Elixier, sie spielt auch für andere Figuren – die Freundin, den Vater, ja im Grunde die verschiedenen Communities, in denen sie sich alle, egal ob in London oder in der alten Heimat Ghana, bewegen – eine besondere Rolle.

Und weil die Musik so wichtig ist, hat der Züricher Kampa-Verlag praktischerweise einen QR-Code ins Impressum drucken lassen, der auf eine mehr als 75 Titel umfassende Playlist mit einer Laufzeit von rund sechseinhalb Stunden verweist. Sie reicht von Fela Kuti, Perkussionist Babatunde Olatunji, Hugh Masekela, Ebenezer Obey und Highlife-Größen wie Gyedu Blay Ambolley über Miles Davis und John Coltrane bis zu Bill Withers, Bob Marley, Lauryn Hill, Nas und Hip-Hop-Produzent DJ Dilla – und könnte noch um einiges länger ausfallen, wenn wirklich jeder im Buch erwähnte Song ergänzt wäre. Die Musik beim Lesen mitlaufen zu lassen, verspricht also doppelten Lesegenuss. Im Leben der Figuren (und auch ihrem Glauben) ist sie etwas, das ihnen Halt gibt.

Die drei Akte des Romans erzählen von den Jahren 2010 bis 2012, in denen der anfangs 18-jährige Protagonist viel Zeit auf Partys verbringt, Knatsch mit seinem Vater, der andere Erwartungen an den Sohn hat, bekommt und der vor der Entscheidung steht, was er aus seinem Leben machen soll. In der Beschreibung der in der Londoner Diaspora im Stadtteil Peckham lebenden afrika- und afrokaribikstämmigen Menschen wird man mit den Herausforderungen jener, die ausgewandert sind oder ihren Platz in der neuen Heimat finden müssen, ebenso konfrontiert wie mit dem Kampf der Daheimgebliebenen, egal welcher Generation sie angehören. Azumah Nelson bringt die in einer poetischen, flüssigen und trotzdem leichten Sprache, die auch in Momenten von Schwermut und Traurigkeit von soghafter Kraft ist, zum Ausdruck.

Thomas Volkmann

Groß ist die Zerrissenheit der jungen Adikou. So groß, dass unklar bleibt, ob eine Person aus verschiedenen Perspektiven spricht – oder sind es zwei? Wo befindet sich Adikou gerade – in Paris oder schon auf Reisen? Verzweifelt sucht die Protagonistin nach ihren Wurzeln. Nie kommt sie zur Ruhe, fühlt sich irgendwem oder irgendeinem Ort zugehörig. Zu welcher Welt gehört sie als Tochter eines afrikanischen Vaters und einer französischen Mutter? Die Antwort sucht Adikou auf einem Trip nach New York, quer durch den Süden der USA und entlang der westafrikanischen Küste durch Togo, Ghana und Benin. Wird sie auf die Spuren ihres Vaters stoßen, eines Freiheitskämpfers, der früh verschwand, insbesondere aus ihrem Leben? Gibt es an seinem Herkunftsort einen Platz für sie? Und wie kann sie diese Ungeduld, diesen überwältigenden Zorn in sich befrieden, der sich gegen die ganze Welt und gegen sie selbst richtet?

*Adikou* ist keine einfache Lektüre. Der Roman gleicht einem Kaleidoskop aus bunten Versatzstücken, bei dem sich die Leser\*innen nie ganz sicher sind, an welchem Ort und in welchem Zeitstrang sie sich gerade befinden. Bezüge zu Persönlichkeiten aus Politik und Kunst wie etwa den algerischen Schriftsteller Frantz Fanon oder die Sängerin und Bürgerrechtsaktivistin Nina Simone fügen weitere Facetten hinzu, die den postkolonialen Charakter der Erzählung unterstreichen. *Adikou* ist ein Coming-of-Age-Roman der besonderen Art, der sich nicht an gängige Konventionen hält und damit zweifellos seinen Reiz hat.

Die 1997 in Paris geborene Raphaëlle Red ist selbst Frankotogolesin und lebt heute in Berlin. Sie studierte Sozialwissenschaften, forschte zur Literatur der afrikanischen Diaspora und begann dann, literarisch zu schreiben. Ihr Debütroman *Adikou* erschien im Frühjahr 2024 in französischer Sprache.

Andrea Wöhr



**Caleb Azumah Nelson:**  
**Den Sommer im Ohr**  
(Originaltitel: *Small Worlds*)  
Aus dem Englischen von Nicolai  
aus Schweder-Schreiner.  
Kampa Verlag, 2024.  
304 Seiten.



**Raphaëlle Red:**  
**Adikou**  
Aus dem Französischen  
von Patricia Klobusiczky.  
Rowohlt Verlag, 2024.  
219 Seiten.

Colours Dance Festival 2025

# Zeitgenössischer Tanz auf der Höhe der Zeit

**Neue Perspektiven, ungewohnte Blickwinkel, Vielfalt der Stile und internationale Trends erleben die Besucher in diesem Sommer auf dem facettenreichen Colours Dance Festival.**

Colours Dance Festival 2025  
20. Juni bis 13. Juli 2025  
Theaterhaus,  
S-Feuerbach und andere Orte  
www.coloursdancefestival.de

**Auch in den Stadtteilen werden die Menschen zum Tanzen gebracht.**

Die Sehnsucht nach Gemeinschaft, die Zusammengehörigkeit und der Einklang der Gruppe findet sich wie ein roter Faden in allen Choreografien. Die Wege dahin sind so unterschiedlich wie die Künstler\*innen selbst. Im Mittelpunkt steht immer das überwältigende physische Ereignis Tanz. Colours bringt den Tanz zu den Menschen, denn wie gewohnt wollen Eric Gauthier und die Company ganz Stuttgart in Bewegung bringen. 2025 kommt ein neues

Format dazu: die Colours Collaborations in Kooperation mit Stuttgarter Kulturpartner\*innen.

Noch vor dem eigentlichen Festivalstart verzaubert der Colours Playground auf dem Schlossplatz Tanzfans und spontane Passant\*innen. Mit offenen Workshops verführt das Colours-Open-Air-Studio dazu, das Tanzbein zu schwingen. Kurz vor der Eröffnung steuert Eric Gauthier mit einem umgebauten Pick-up-Truck den Schlossplatz sowie zentrale Plätze in den Stadtteilen an und bringt die Menschen zum Tanzen. Auf den Bühnen des Theaterhauses reiht sich ein tänzerisches Ereignis an das nächste. Hier einige der Highlights.

Der britische Starchoreograph und Tänzer Akram Khan arbeitet erstmals mit Gauthier Dance. Er wird dafür Auszüge aus vier klassisch gewordenen Produktionen weiterentwickeln, die er für sich selbst oder die Akram Khan Company kreierte. Der Titel *Turning of Bones* spielt

dabei auf ein hauptsächlich in Madagaskar praktiziertes Ritual der Erinnerung an, bei dem die Menschen die eingehüllten Überreste der Vorfahren aus den Gräbern holen, um sich neu mit ihren Ahnen und ihrem Erbe zu verbinden. Sie frischen die Namen auf den Tüchern auf, tragen die Knochen über ihren Köpfen und tanzen mit ihnen. *Famadihana* könnte tatsächlich auch die Herangehensweise an diese Produktion bezeichnen, bei der Akram Khan in die Geschichte seiner eigenen Werke eintaucht. (Gauthier Dance/Akram Khan: *Turning of Bones*, 26.–29.6.25)

Nichts liebt Amala Dianor mehr als das Mischen von Stilen und vor allem von Menschen. Die Kunst des französisch-senegalesischen Choreografen überschreitet immer Grenzen, er sucht die Ideen anderer Völker, anderer Tänze, andere Formen. Virtuos gleitet der geborene Hip-Hopper von einer Sprache in die andere, erobert neue Bewegungen, lässt sich vom Fremden inspirieren und ersetzt strenge Regeln durch eine gespannte Neugier. Das passiert sowohl im Frauenduo *M&M*, wo die emotionale Tiefe des zeitgenössischen Stils auf die berauschende Energie des Dancehall aus Jamaika trifft, als auch in *Level Up*, wo Dianor elf junge Virtuos\*innen des Clubbing aus aller Welt zu einem Ensemble von fulminanter Energie versammelt. (Companie Amala Dianor: *M&M/Level Up*, 27./28.6.25)

Die 2018 gegründete Companie *OtroLado* aus Havanna liebt den dramatischen Tanz, eine für Kuba noch ungewöhnliche Schattierung zwischen klassischem Ballett

und folkloristischer Avantgarde. Seine Uraufführungen aber macht Chefchoreograf Norge Cedeño nicht unbedingt an konkreten Geschichten fest, eher an Ideen, die mit den Körpern entwickelt und erzählt werden. Wie alle kubanischen Tänzer\*innen beherrschen seine Interpret\*innen sämtliche klassischen und modernen Stile. Sein Stück *Paradox* erzählt als dunkles Kammerstück von einer Frau zwischen zwei Männern – oder zwei Erinnerungen? In stürmischen, hochemotionalen Hebungen zeigt Cedeño den Kampf seiner Protagonistin gegen zwei sich geheimnisvoll widersprechende Schatten. (OtroLado Dance Company: *Paradox & Ritual Garden*, 1./2.7.25)

Hofesh Shechter schickt seine wilden, unverwechselbaren Tänzerinnen und Tänzer ins Reich der Träume: Vorhänge öffnen und schließen sich, enthüllen surreale Szenen in denen Ängste und Sehnsüchte aufeinanderprallen. Auf der Bühne entsteht eine Traumlandschaft, in der immer neue Bilder in Lichtkorridoren aufflackern. Der Londoner Choreograf tanzt tief ins Unterbewusstsein und stellt hypnotische Bilder harten Rhythmen gegenüber, die unter der Oberfläche pulsieren. Eine Band spielt Bossa-Nova, ein trauriges Liebeslied weht durch das Spiegelkabinett der Assoziationen und die Generation Mensch staunt im federnden, fließenden Tanz über sich selbst. Das Theater der Träume wird zum dunklen Welttheater, aber Shechter hinterlässt beim Publikum das Bild einer euphorisch wogenden Gemeinschaft, die gegen all das Leid tanzt. (Hofesh Shechter Company: *Theatre of Dreams*, 3./4.7.25)

Das neue Stück des Hip-Hop-Stars Botis Seva aus London ist ein düsteres Abenteuer, eine Geschichte über Widerstand und Veränderung. Eine einsame Kriegerin führt ihre Gruppe umherziehender Nomad\*innen durch wechselnde Zeiten. Mit harten Rhythmen und kehligen Klängen gibt die Musik den wogenden Stil vor, der Tanz steigert sich ins Harte, Rohe und distanziert sich so vom kommerzialisierten Hip-Hop. Dieser harte, rohe Tanz fordert die Seele der Tänzer\*innen, deren Schmerz sich erst in einer Art Trance löst. Vielleicht ist alles auch nur ein Alptraum, bevor der titelgebende Schlaf kommt... Auch in *Until we*

*sleep* fragt Botis Seva, zuletzt mit *BLKDOG* zu Gast in Stuttgart, nach Diskriminierung und rassistischen Konflikten in unserer heutigen Welt. (Botis Seva/Far from the Norm: *Until we sleep*, 5./6.7.25)

Die Wüste und ihre Menschen sind das Thema von *Nomad*: die trockene, rissige Erde, durchwandert von Nomad\*innen und ihren Tieren, von Flüchtenden und Suchenden. In ebenso traurigen wie surrealen Bildern zeigt Sidi Larbi Cherkaoui den Durst nach Wasser und Gemeinschaft, den Trost der gegenseitigen Hilfe, ohne die niemand in der weiten Leere überleben kann – und die grenzenlose Freiheit dieser einsamen Landschaft. Zu einer Musik aus afrikanischen und orientalischen Klängen sehen wir die stolzen, duldsamen Nomad\*innen in ihrem Kampf gegen die Elemente, wir sehen Tropfen auf die Wüste regnen oder Menschen, die selbst zu Sand werden. Nach vielen Ausflügen in andere Genres von Ballett bis Oper kehrt Cherkaoui mit dieser Hommage an seine marokkanischen Wurzeln zurück zu seiner eigenen Kompanie *Eastman*, für die all seine freien Werke entstanden sind. (Eastman/Sidi Larbi Cherkaoui: *Nomad*, 7./8.7.25)

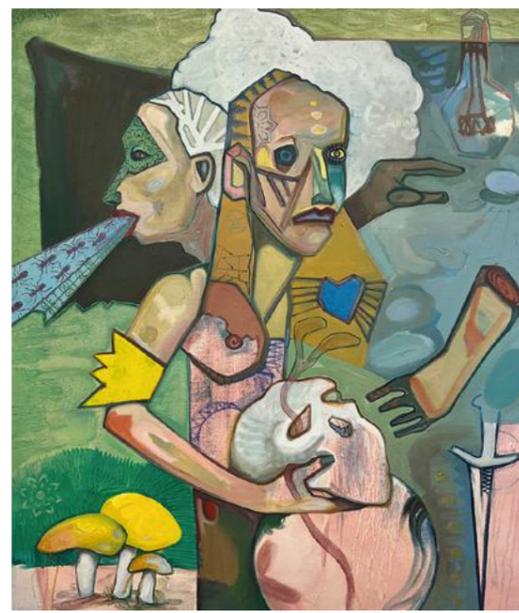
Shahar Binyamini war 2022 der erste *Resident Choreographer* bei Colours, damals entwarf er die ersten Schritte für *More Than*. Nach intensivem Verdichten ist aus dieser Keimzelle das Stück *New Earth* entstanden, das nun beim Colours Festival 2025 seine Deutschland-Premiere feiert. Damals galt er als Newcomer, in wenigen Jahren aber hat sich der Israeli weltweit einen Namen erworben und kehrt als international etablierter Künstler nach Stuttgart zurück, wo man schon früh an ihn geglaubt hat. Wie bei so vielen israelischen Choreografen liegen Shahar Binyaminis Wurzeln in der berühmten *Batsheva Company*, er ist ein ausgewiesener Gaga-Experte – in einer Weiterentwicklung dieser Tradition suchen er und seine Tänzer\*innen nun Erkenntnis über den eigenen Körper. (Shahar Binyamini: *New Earth*, 12./13.7.25)

Gabriele Danco

**Die Sehnsucht nach Gemeinschaft, die Zusammengehörigkeit und der Einklang der Gruppe ist der rote Faden in allen Choreografien.**

Bild links:  
Szene aus *New Earth* von Shahar Binyamini  
(Foto: Ascaf)

Bild rechts:  
Szene aus *M&M/Level Up* von Amala Dianor  
(Foto: Pierre Gondard)



## Shalva Gelitashvili: Get out of my Mind

**Die Ausstellung *Get out of my Mind* des georgischen Künstlers Shalva Gelitashvili ist noch bis 29. Juni 2025 in der Galerie Schacher zu sehen.**

Zu sehen ist eine Ansammlung erzählerischer Szenarien verpackt auf Leinwänden, die die verschiedensten Themen aus dem Kopf des Künstlers thematisieren: Erinnerungen, Gedanken und Ängste. Denn er selbst verarbeitet in seiner Kunst Erlebnisse und Träume aus seinem Leben, von Kindesalter bis heute. Besuchende können sich so in den kreativen und teils abstrakten Gemälden von *Get out of my Mind* wiederfinden. Geschlossen wird Ausstellung mit einer Finissage am 29. Juni, um 15 Uhr, mit zeitgenössischer Popmusik aus Georgien, moderiert vom Kulturjournalisten Manfred Heinfeldner.

**Shalva Gelitashvili:  
*Get out of my Mind***

bis 29. Juni 2025  
Galerie Schacher, S-Mitte  
www.galerie-schacher.de

Marco Pando Quevedo – Stipendiat an der Akademie Schloss Solitude

## Kunst mit invasiven Arten

Die Akademie Schloss Solitude fördert junge Künstler\*innen sowie Wissenschaftler\*innen und junge Kulturschaffende durch Aufenthaltsstipendien in Stuttgart. Einer der Stipendiaten, der zurzeit auf der Solitude lebt und arbeitet, ist der aus Peru stammende Künstler Marco Pando Quevedo.

### Marco Pando Quevedo

Kontakt:

marcopando.com

Instagram: marco.pando.quevedo

Open Solitude

27. Juni 2025, 14-22 Uhr

Akademie Schloss Solitude,

S-West

www.akademie-solitude.de

Pando ist außerdem Filmemacher und Forscher und verbindet diese unterschiedlichen Genres auf erstaunliche Weise. Während seines Aufenthalts an der Akademie widmet er sich der Forschung zu Aneignung und Handel von invasiven und exotischen Pflanzen während und nach der europäischen Kolonialzeit. Das Thema klingt sperrig und lässt nicht beim ersten Gedanken eine künstlerische Arbeit vermuten.

Er erklärt sein Vorhaben: „In meiner Arbeit erzähle ich Geschichten in einer poetischen Sprache, die geografischen und historischen Grenzen folgt. Durch mein Leben zwischen Europa und Südamerika habe ich mich an die kulturellen Unterschiede angepasst und erlebe mich als Brücke zwischen der europäischen Kultur und meinen Wurzeln. Ich sehe mich als Entdecker, der die eigenen Peripherien in Europa entdeckt. Von Ort zu Ort sammle ich Informationen über kulturelle Identitäten und zeige ihre Parallelen in unterschiedlichen Kontexten auf.“

Invasive Arten sind für ihn nicht nur Pflanzen oder Tiere, sondern auch Figuren und Vorstellungen wie zum Beispiel Meerjungfrauen, Vampire oder Engel. Diese zeichnet er, bestreicht die Leinwand mit Bariumsulfat und bringt sie zum Reflektieren. Die Bilder werden gescannt und weiter bemalt. Daraus formt sich ein Kunstwerk, das schwer zu beschreiben ist.

In anderen Arbeiten beschäftigt er sich mit den Dingen, die wir jeden Tag auf der Straße zurücklassen. Aus Glascherben zum Beispiel fertigt er Häuser und Bauwerke, für ihn auch Dinge, die invasiv in unsere Welt eindringen. In seiner Arbeit *How to erase language with invasive plants after the Bauhaus* verwendet er Glas, Metall und Blei, um

eine offene futuristische Stadt zu konstruieren, die mit der Idee einer toxischen und wilden Architektur spielt. Die Formen und Kompositionen der Pflanzen verwandeln sich in architektonische Konstruktionen, die eine invasive Architektur schaffen, die sich ausdehnt und verbreitet.

Marco Pando Quevedo erzählt seine Geschichte: „Ich wurde 1972 in Lima geboren. Meine Migration von meiner Heimatstadt im Hochland Perus in die Hauptstadt, um Kunst zu studieren, war der Beginn meiner Hinterfragung meiner Identität und meiner Heimat als Land mit spanischem Hintergrund. Ich wuchs mit Filmen im alten Kino meines Großvaters auf und arbeitete später im Kino als Filmvorführer, Reinigungskraft oder Ticketverkäufer. Dieser frühe narrative Einfluss prägt meine künstlerische und filmische Arbeit bis heute.“

Er lebt und arbeitet zwischen Amsterdam, Berlin und Lima, hat einen Abschluss in Bildender Kunst von der *Pontificia Universidad Católica del Perú*, war Stipendiat an der renommierten *Rijksakademie* in Amsterdam, Artist in Residence im *Künstlerhaus Bethanien* in Berlin und an der *Cité Internationale des Arts* in Paris. Seine Arbeiten wurden mehrfach ausgezeichnet, seine Filme und Videos wurden auf internationalen Filmfestivals gezeigt.

Marco Pando begegnen und mit ihm ins Gespräch kommen kann man bei der *Open Solitude* am 27. Juni, wo er seine spannenden Arbeiten erklären wird. Mehr als 20 interdisziplinär arbeitende Künstler\*innen und Wissenschaftler\*innen öffnen an diesem Tag ihre Arbeits- und Wohnstudios für das Publikum und beteiligen sich mit Ausstellungen, Performances, Konzerten und Kurzlesungen am Programm.

Gabriele Danco



Bild links: Werke von Marco Pando

Bild rechts: Marco Pando

Fotos: Marco Pando



## Die Barbaren – Willkommen in der Bretagne

Wer genau hinschaut, wird in Julie Delpys Culture-Clash-Komödie *Die Barbaren – Willkommen in der Bretagne* viele Figuren, Grabenkämpfe und Alltagssituationen erkennen, die typisch sind für Geschichten aus dem Gallierdorf von Asterix und Obelix. Bei Delpy sorgt nun die Ankunft einer syrischen Familie für ordentlich Aufregung unter den Bewohner\*innen. Denn erwartet hätten sie viel lieber ukrainische Geflüchtete.

Den Akt der gemeinschaftlichen Solidarität lässt nach Abstimmung durch den Gemeinderat der bretonischen Provinzgemeinde Paimpont der Bürgermeister bereits medienwirksam festhalten, selbst der nationalistisch eingestellte Klempner hat die Aufnahme von Ukrainer\*innen abgenickt. Doch dann stellt sich heraus: es gibt wohl einen „Lieferengpass“, wie es heißt, seien die in Frankreich angekommenen Ukrainer\*innen bereits verteilt auf andere Städte und Gemeinden. „Sie sind heiß begehrt auf dem Markt“, kommentiert dies der Bürgermeister mit einem verlegenen Schulterzucken – um nachzuschieben: „Zu uns kommt stattdessen nun eine syrische Familie.“

„Dafür haben wir nicht gestimmt“, melden sich prompt die ersten Skeptiker\*innen, betonen zugleich aber, grundsätzlich ja nichts gegen Araber\*innen zu haben, wobei sich der Metzger sorgt, sie würden seine Wurst nicht kaufen. An-

dere stört bereits die Aussicht auf verschleierte Frauen, andere fürchten eine Invasion an Terroristen. Dass die Frauen der sechsköpfigen Familie Fayad keinen Schleier haben, ist dann aber ebenso verdächtig. Französisch haben sie bereits im Aufnahmelaager ganz gut gelernt, kennen aus Damaskus sogar noch die Chansons von Dalida.

Julie Delpy, die nicht nur Regie führte und auch am Drehbuch mitwirkte, spielt eine Lehrerin, die klar auf Seiten der Neuankömmlinge steht. Andere Figuren sind da wankelmütiger, was teils zu unterhaltsamen Konflikten untereinander führt, gleichzeitig deren menschliche Schwächen wie Vorurteile und fehlende Toleranz entlarvt. Auch was die syrische Familie an Traumata erlebt hat, wird angeschnitten. Delpy verliert dabei nie die Empathie für ihre Protagonist\*innen, weshalb die satirisch überzeichneten Klischees zugleich als kritische Reflexion verstanden werden können. Auf-

geteilt ist die Komödie in fünf Akte, die jeweils mit der Abbildung historischer Unterdrückungs- und Befreiungsszenen aus der reichhaltigen französischen Kolonialgeschichte beginnen. In Summe liefert der Film ein ebenso unterhaltsames wie überzeugendes Plädoyer für Menschlichkeit und ein friedliches Zusammenleben.

tv

### Die Barbaren – Willkommen in der Bretagne

(Originaltitel: Les Barbares)

Frankreich 2024, 101 Minuten

Regie: Julie Delpy

Mit: Julie Delpy,

Sandrine Kiberlain, Laurent Lafitte,

Zied Bakri, Jean-Charles Clichet,

Rita Hayek, India Hair u.v.m.

Start: 26. Juni 2025

Verleih: Weltkino

Foto: © Weltkino Filmverleih/

THE FILM



## Black Tea

Eine Frau hat den Mut und verweigert am Tag ihrer Hochzeit das Ja-Wort. Ihre Zukunft sieht sie nicht in ihrer Heimat Elfenbeinküste, sondern in der chinesischen Diaspora. In Abderrahmane Sissakos *Black Tea* arbeitet sie in der Millionenstadt Guangzhou, wo bereits eine größere afrikanische Community lebt, als Verkäuferin in einem Teegeschäft – und fühlt sich bald schon vom chinesischen Ladenbesitzer angezogen.

Guangzhou war und ist aufgrund seiner Lage am Perlfuss-Delta unweit des Südchinesischen Meeres der Ausgangspunkt der „Seidenstraße auf dem Meer“. 1711 errichtete die Britische Ostindien-Kompanie hier einen Handelsposten. Tee mag dabei ganz sicher eine Rolle gespielt haben. Für die Wirtschaft ist die Region heute Chinas Tor zur Welt und gilt als Marktplatz für chinesische Billigware, die dort eingekauft und nach Afrika verschifft wird. Chinas fehlende Tradition als Einwanderungsland erschwert dabei jedoch die Integration und begünstigt Rassismus. So bezeichnen Einheimische das afrikanische Viertel von Guangzhou spöttisch als „Chocolate City“ – was gelegentlich auch in Szenen von *Black Tea* zum Ausdruck kommt. So richtig aus dem Vollen schöpfen kann der in Mauretania geborene und in Mali auf-

gewachsene Regisseur Abderrahmane Sissako hier allerdings nicht, wurde ein Großteil an Szenen doch in Taiwan gedreht, was dem Ansinnen, von der afrikanischen Diaspora in China zu erzählen, in diesem Punkt klar entgegenläuft. Sissako macht dies aber mit wundervollen, mal farbenfrohen Bildern von Natur und Teeplantagen, dann wieder nächtlichen Lichterstimmungen in der Stadt, wieder wett. Manchmal erinnern Szenen gar an Wong Kar-Wai.

Auf der Handlungsebene dieses feinfühligsten Films steht die interkulturelle Romanze im Vordergrund. Bemerkenswert ist immer wieder, wie die zeremonielle Teezubereitung inszeniert wird. Die sich leise anbahnende Beziehung zwischen den beiden Teeliebenden wird in Anbetracht einer geheimnisvollen Vergangenheit des Chinesen sowie der

Vorurteile anderer auf eine harte Probe gestellt. In Summe ist *Black Tea* ein poetisches Liebesdrama, durchwoben von Menschlichkeit und einer tiefen Liebe zu seinen Figuren – und versehen mit einem Blick auf die Verflechtung der Kulturen in unserer heutigen globalisierten Welt.

tv

### Black Tea

Frankreich, Mauretania,

Luxemburg, Taiwan, Côte d'Ivoire

2024, 111 Minuten

Regie: Abderrahmane Sissako

Mit: Nina Mélo, Chang Han, Wu

Ke-Xi, Michael Chang

Start: 19. Mai 2025

Verleih: Pandora Film

Foto: © Olivier Marcey/Cin France

Studios Archipel 35 Dune Vision



Das Empowerment-Netzwerk Baden-Württemberg stellt sich vor

## Wir brauchen Safe(r) Spaces – und nehmen sie uns

**Beim Netzwerktreffen des Empowerment-Netzwerks Baden-Württemberg in Stuttgart wird gekocht, gelacht, diskutiert, getanzt. Es geht um mehr als Austausch – es geht um Empowerment, Healing, Powersharing und die Stärkung, um in rassistischen Strukturen zurechtzukommen.**

### Das Empowerment-Netzwerk Baden-Württemberg

Das Empowerment-Netzwerk BW vernetzt Künstler\*innen of Colors aus Kunst, Kultur, Wissenschaft und Aktivismus. Gefördert von Zentrum für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg und der Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg. Mehr unter [www.forum-der-kulturen.de/empowerment-netzwerk](http://www.forum-der-kulturen.de/empowerment-netzwerk)

Die Linsen köcheln schon leise, als ich in der kleinen Küche stehe, den Kreuzkümmel – die wichtigste Zutat für den arabischen Touch – reinschütten und die Räume hier bei Afrokids e. V. zu duften beginnen. Wir sind dankbar, dass wir unser Treffen heute hier veranstalten dürfen – Farina, die sich bei Afrokids engagiert und selbst schon lange Teil unseres Netzwerks ist, hostet das Treffen mit. Während sie den Koriander fürs Topping schneidet, richtet Malayika die Tische für eine gemütliche Atmosphäre. Es ist einer der ersten warmen Tage im April und ich weiß: Es wird ein guter Tag.

Die gemeinsamen Treffen an verschiedenen Standorten in Baden-Württemberg sind das Herzstück des Netzwerks für Künstler\*innen, Kulturakteur\*innen, aber auch Aktivist\*innen und Wissenschaftler\*innen. Malayika und ich organisieren als Projektmanagementteam die Angebote. Regelmäßige Online-Check-Ins und Newsletter sowie ein jährliches Retreat gehören dazu. In einer Signalgruppe tauschen wir interessante Stellen, Veranstaltungen und unterstützen bei Fragen. Gerade in Zeiten rechter Politik und zunehmendem Rassismus sind das notwendige Safe(r) Spaces für uns BIPOC. Viele erleben durch den strukturellen Rassismus Ausschluss aus wichtigen Netzwerken, Ressourcen und Sichtbarkeit. Diese Ausschlüsse

bleiben oft unsichtbar, hinterlassen jedoch Spuren.

Gerade deshalb braucht es neben strukturellen Veränderungen geschützte(re) Räume – das Empowerment-Netzwerk BW schafft solche Safe(r) Spaces. Hier teilen wir Erfahrungen, stärken unsere Resilienz, teilen Ressourcen und können uns entfalten – und vielleicht auch ein Stück weit heilen. Einige sind heute zum ersten Mal da, für andere ist es ein Ort, der sich längst vertraut anfühlt. Draußen in der Sonne, auf der runden Bank, beginnt der Check-In – wer mag, darf sich mitteilen, vorstellen, erzählen.

„Wie eine Insel im Meer, wo ich mit allen Facetten da sein darf und ein Teil in mir Ruhe findet“, sagt Muna über das Netzwerk. Und Idzumi ergänzt: „Einer der wenigen Räume, in denen ich sein kann – ohne mich erklären zu müssen. Und es ist schön, dass Dinge hier einfach geschehen können, nicht nach Plan.“ Auch für mich ist das Netzwerk ein wichtiger Anker geworden, von dem ich mir nicht bewusst war, dass er gefehlt hat. Ich muss mich nicht vorstellen und lerne viel – über meinem Umgang mit Rassismen, über meine Bedürfnisse als Frau of Color, Muslima, Palästinenserin, aber auch über die Perspektiven anderer marginalisierter Menschen.

### Einfach sein dürfen I I like that

Nach dem ersten Austausch wollen wir uns kurz bewegen. Aus dem Spiel *Spiegelbild*, bei dem zwei sich spiegeln,



entsteht Freedance. Verlegenheit wird zu Freude. Ich drehe *I like it like that* von Pete Rodriguez auf. Safe(r) Spaces sind Orte ohne Zwang und Leistungsdruck. Etwa 100 Menschen sind Teil des Netzwerks. Uns verbindet der Wunsch, Räume zu schaffen, in denen wir sensibel miteinander umgehen – auf Basis einer rassismuskritischen Haltung. Unsere Treffen folgen keinem starren Ablauf. Neben Impulsen, Workshops oder Gesprächsrunden fragen wir uns immer: Was brauchen wir heute?

Heute stellt Camila die Aktion *1000 Grullas por la paz-1000 Friedenskränche*, *Senbazuru* (Instagram: senbazuru) vor – einem kraftvollen Impuls zu Frieden bzw. Gerechtigkeit und Verbundenheit. Danach entsteht ein intensiver Austausch, unter anderem zum Thema kulturelle Aneignung. Perspektiven werden sichtbar, der Raum wird zum Lernraum. Das gemeinsame Falten von Origami-Kränchen bringt uns noch einmal zusammen. Es bleibt nicht beim Falten von Papier – wir falten Gedanken, Erfahrungen, Kritik.

### Mehr Perspektiven von Kunst- und Kulturakteur\*innen of Color

Im Bereich Kunst und Kultur fehlen sichere Räume, in denen sich Künstler\*innen und Kulturakteur\*innen of Color offen über ihre Arbeit und die Herausforderungen durch rassistische Strukturen austauschen können. So entstand überhaupt die Idee für das Empowerment-Netzwerk. Im Rahmen des Landesprogramms *Diversität als Aufgabe* vom Forum der Kulturen Stuttgart e. V. – bei dem unser Netzwerk angedockt ist und das uns sehr unterstützt – wurde deutlich: Die Perspektiven, Erfahrungen und Bedarfe von BIPOC im Kunst- und Kulturraum fehlen häufig – sie werden in bestehenden Strukturen kaum mitgedacht. Aus einer Bedarfsanalyse entstanden viele Vorschläge, einer davon: ein nachhaltiges Netzwerk für Kunst- und Kulturakteur\*innen of Color.

## World Refugee Day im StadtPalais

**Der World Refugee Day am 20. Juni macht auf die Rechte von Geflüchteten weltweit aufmerksam und setzt ein starkes Zeichen für Engagement und Solidarität hier in Stuttgart.**

In Stuttgart wird der *World Refugee Day* zu einem besonderen Ereignis: Von 14 bis 18 Uhr lädt ein interaktiver Aktionstag im *StadtPalais – Museum für Stuttgart* dazu ein, Solidarität zu zeigen, sich zu vernetzen und voneinander zu lernen.

Im Fokus stehen die Stimmen, Erfahrungen und das Engagement geflüchteter Menschen in Stuttgart. Ziel ist es, ihr Wirken sichtbar zu machen, Vorurteile abzubauen und neue Perspektiven zu eröffnen. Besucher\*innen erwartet ein vielfältiges Programm aus Workshops, Fachvorträgen, Lesungen,

Kreativangeboten und Infoständen – gestaltet von und für Menschen mit Fluchterfahrung.

Auf dem Programm steht unter anderem eine Lesung von Farhad Alsilo, der aus seinem Buch liest und seine persönliche Fluchtgeschichte teilt. Musikalische Beiträge gibt es vom Verein *Tunzhofer-Weltenkinder e. V.* Einen poetischen Kurzfilm präsentiert *Literally Peace e. V.* Außerdem kann man einen Workshop zum Thema Interkulturalität mit dem Verein *Support Group Network Deutschland e. V. (SGN)* besuchen.

Mehrsprachige Übersetzungen sor-

## Artist of Color – Café

**Das Empowerment-Netzwerk Baden-Württemberg präsentiert das Artist of Color – Café im Eckladen des Theaters Rampe im Stuttgarter Süden.**

Das Angebot richtet sich an rassifizierte Menschen aus Kunst und Kultur sowie den Bereichen Aktivismus und Wissenschaft. Hier soll ein Frei-Raum zum lockeren Austausch, künstlerischen Tun, Jammen, Ideen teilen und vielem mehr angeboten werden. Jede\*r darf dabei mitbringen, was benötigt wird, um eine schöne, entspannte Zeit zu haben. Zwei Termine zum Zusammenkommen stehen bereits: am Donnerstag, 12. Juni, sowie am Donnerstag, 10. Juli, jeweils von 18 bis 21 Uhr. Gefördert wird das *Artist of Color – Café* von der Stiftung Entwicklungszusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ) und dem Zentrum für Kulturelle Teilhabe.

Zwischenzeitlich haben wir uns nicht nur eine gute Linsensuppe gegönnt, sondern wurden auch mit leckeren Kochbananen, Falafel und Fingerfood von *Patacon Obi* versorgt. Wir sind wieder draußen und Idzumi trägt einen sehr intimen Text vor, den sie für *Geschichten von FLINTA\* of Color* geschrieben hat. Es wird still. Wir sind berührt von den klaren Worten, in denen sich viele wiederfinden können. Und ich spüre: Empowerment ist auch das, was passiert, wenn jemand deine Wunde nicht wegwischt, sondern mit dir hinschaut.

Der Abend endet mit einer offenen Bühne. Malayika holt die Gitarre. Spoken Word, Trommeln, Gesang – wir sind mitten in einer Jam-Session voller Intimität, Kraft und Kunst. Ich sehe in die Gesichter, schließe die Augen. In einer Zeit, in der rechte Stimmen lauter werden, wissen wir: Das hier ist unser Raum. Kein Rückzugsort – sondern ein Ausgangspunkt für Veränderung, im Großen und Kleinen. Für Solidarität. Für Widerstand. Und den nehmen wir uns.

Fadwa Al Homsi

### Artist of Color – Café

Do, 12. Juni und  
Do, 10. Juli 2025, 18.00-20.00 Uhr  
Eckladen Theater Rampe, S-Süd  
Veranstalter:  
Empowerment-Netzwerk  
Baden-Württemberg

### Lesempfehlung:

Was uns empowert –  
Geschichten von FLINTA of Color  
Hrsg. von Ellen Wagner,  
Elizabeth Adjei-Acheamfour,  
Mia Hoàng Dung Vũ und  
Meieli Borowsky-Islam  
Unrast Verlag, 2023.

Diskussionsforum Einwanderungsland Deutschland

# „Im Hip-Hop schreibst du deine Geschichte selbst“

Toni Landomini aka **Toni-L** und Bryan Vit sind Mitgründer des **Freien Hip-Hop Instituts (FHI)** in Heidelberg. Im Rahmen des Diskussionsforums **Einwanderungsland Deutschland** am 3. Juni 2025 erzählen sie in der Stadtbibliothek Stuttgart von Hip-Hop als Self-Empowerment, aber auch davon, wie wichtig eine Erinnerungs- und Bildungskultur ist.

Diskussionsforum  
Einwanderungsland  
Deutschland

Hip-Hop Education and  
Empowerment.

Gespräch mit Toni-L und Bryan Vit

Di, 3. Juni 2025, 19 Uhr

Stadtbibliothek, S-Mitte

www.forum-der-kulturen.de

Mitveranstalter: Forum der Kulturen

Stuttgart e. V., Landeszentrale

für politische Bildung

Baden-Württemberg

Freies Hip-Hop Institut

Toni-L

Instagram:the\_real\_toni\_l

Bryan Vit

Instagram: staaatic808

Bild:

Toni-L im Freien Hip-Hop Institut

(Foto: FH)

Hallo Bryan, Hallo Toni, wie schön, dass ihr im Rahmen der Veranstaltungsreihe Einwanderungsland Deutschland am Start seid. In eurer leitenden Funktion des Freien Hip-Hop Instituts in Heidelberg stellt sich zunächst folgende Frage: **Welchen Einfluss hat Hip-Hop auf kulturelle Bildung? Was ist oder was sind die verbindenden Elemente, die diese Kultur fördert – gerade in Bezug auf junge Menschen im Einwanderungsland Deutschland?**

Unserer Meinung nach ist Hip-Hop Kulturelle Bildung oder anders gesagt: eine Bildungskultur. Durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen Kommunikationsformen wie Sprache, Musik, Tanz, visuelles Design oder auch Mode drücken sich im Hip-Hop Menschen aus, lernen ihr Selbst und andere kennen und verändern immer wieder aktiv gesellschaftliche Bilder, Strukturen und Kulturen. Das Mixen von Sprachen, Codes, Styles, Musik- und Tanzgenres gehört zur DNA von Hip-Hop und so ist die Kultur und ihre Ausdrucksformen eine Art universelle Sprache, bei der alle mitmachen können, die wollen. Gerade junge Menschen finden im Hip-Hop leicht Zugang, weil es nicht darum geht, wo Du herkommst, welche Sprache du sprichst, welche Religion, Hautfarbe oder welches Geschlecht Du hast: Es zählt das, was Du kannst. Und während Du lernst, diese Dinge zu tun, lernst Du viel über dich selbst und das Leben.

Der Heidelberger Hip-Hop wurde in das bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen und dient als Vorbild in Sachen Vernetzung. Wie wichtig sind Erinnerungsorte und übergeordnet eine Erinnerungskultur für Hip-Hop? Was kann und soll durch diese nachhaltig und langfristig sichtbar gemacht werden?

Erinnerung ist wichtig, um sich der eigenen Position im Jetzt bewusst zu werden und auch die Zukunft besser gestalten zu können – und deshalb braucht es Orte, die sich der Erinnerung annehmen. Das immaterielle Kulturerbe steht neben den praktischen Elementen Breaking, Rap, Deejaying und Graffiti auch für die Werte und Philosophie, die im Hip-Hop gelebt werden. „Peace, Love, Unity and Having Fun“ sind positive Ideale, die uns helfen, zusammen- und weiterzukommen. An die Kraft dieser Werte und die Geschichte, aus der sie stammt, zu erinnern, ist ein zentraler Teil unseres „Bildungsauftrags“. Das Hip-Hop Archiv, das wir in Kooperation mit dem Stadtarchiv Heidelberg aufbauen, verfolgt unter anderem das Ziel, eine Grundlage für eine quellenbasierte Hip-Hop-Geschichtsforschung zu schaffen. Dort findet man auch Namen, die vielleicht nicht im Rampenlicht stehen, kulturell dennoch einen wichtigen Beitrag leisteten und deshalb nicht vergessen werden dürfen.

Im Gespräch am 3. Juni geht es neben dem Thema Bildung auch um Empowerment. Ohne nun zu viel zu verraten: Inwiefern trägt Hip-Hop-Musik dazu bei, Menschen, insbesondere Menschen mit Migrationsbiografie zu empowern?

Eine sogenannte Migrationsbiografie ist ja keine Seltenheit und dennoch absolut individuell. Wo komme ich her und wo gehöre ich hin, sind die Fragen, die man sich selbst stellt, weil man sie einfach auch oft gestellt bekommt. Hip-Hop bietet dir in diesem Kontext eine Gemeinschaft und Methoden, die dir helfen, deine Identität zu reflektieren, auszudrücken und weiterzuentwickeln. Die Macht oder Kraft im Sinne von „Empowerment“ liegt darin, dass Du im Hip-Hop deine Geschichte selbst schreibst. Du sprichst oder schreibst deinen Namen, erzählst von deiner inneren und äußeren Realität, produzierst oder spielst deine Musik, sprichst durch deinen Körper. Das fördert Selbsterfahrung und Selbstwirksamkeit und bestärkt dich darin, an dich zu glauben.

Zuletzt noch eine persönliche Frage: Welchen Mehrwert hat Hip-Hop für Euch und gibt es ein Element, das Euch persönlich am meisten empowert?

Toni: Ich bin jetzt seit über 40 Jahren Hip-Hop-aktiv und kann daher mit gutem Gewissen sagen, dass es mein



Leben ist und ich ohne diese Kultur nicht der wäre, der ich heute bin. Zwar habe ich als Breaker angefangen, doch mein stärkstes Element ist der Rap, in dem ich als Meister der Zeremonie die Worte tanzen lasse.

Bryan: Auch ich bin durch Hip-Hop derjenige geworden, der ich bin. Als MC bin ich zwar nicht so erfolgreich wie Toni, aber ich habe es trotzdem geschafft, meine Leidenschaft zur Berufung zu machen. Hip-Hop als Kultur hat mich gelehrt, an mich zu glauben und Wege zu schaf-

fen, wo es keine gibt. Mit dem Freien Hip-Hop Institut haben wir zusammen mit Frederik „Torch“ Hahn eine Struktur geschaffen, die es uns ermöglicht, unsere Liebe für Hip-Hop neben den künstlerischen und kulturellen Aspekten auch im Bereich der Forschung und Bildung auszuleben. Die Freundschaften und sozialen Kontakte sind aber am Ende das, was uns am meisten empowert.

Die Fragen stellte Tatjana Eberhardt.

## Engagiert für Ältere – Ein Stuttgarter Projekt

„Jetzt ist die Zeit, um dabei zu sein!“ – Neues Projekt Engagiert für Ältere fördert in das bürger-schaftliche Engagement für ältere und pflegebedürftige Menschen in Stuttgart.

Ältere Menschen sollen nicht einsam zuhause sein, sondern in möglichst vielfältigen Beziehungen in dieser Stadt leben können: Genau darum geht es in dem neuen Projekt Engagiert für Ältere der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart e. V. (eva). Es richtet sich an Menschen jeden Alters und jeder Nationalität.

Die Projektleitenden wollen dabei möglichst viele ermutigen, sich für ältere Menschen aller Nationen in Stuttgart einzusetzen und sich im Rahmen des Projekts aktiv zu beteiligen. Denn eins ist ganz klar: Menschen mit verschiedensten kulturellen Hintergründen werden in Stuttgart alt. Daher sollen sie engagier-

te Menschen als Gegenüber haben, die vielleicht sogar ihre Sprache sprechen und ihre Themen verstehen. Ob in einem Engagement im Besuchsdienst, beim Begleiten von älteren Menschen von A nach B, im Café einer Begegnungsstätte, beim Telefondienst gegen Einsamkeit, bei der Nachbarschaftshilfe oder bei vielen anderen Gelegenheiten – es gibt zahlreiche Möglichkeiten, wie ältere Menschen eine gute „soziale Versorgung“ erfahren können. Es geht in diesem Projekt zum einen um die Sichtbarmachung von in diesem Feld bereits jetzt tätigen Engagierten sowie auch den hilfebedürftigen älteren Menschen. Zum anderen geht es darum,

neue Wege der Ehrenamtsgewinnung zu finden. Das Projekt findet in Zusammenarbeit mit verschiedenen Initiativen und Organisationen verschiedener Träger statt – unter anderem mit dem Forum der Kulturen, der Türkischen Gemeinde, der Freiwilligenagentur Stuttgart sowie dem Caritasverband Stuttgart.

Übrigens: Auch beim Besuchsdienst proMi freut man sich über Menschen, die mehrere Sprachen sprechen. Mit Ihrer Hilfe kann einem älteren Menschen ein passender Besuchender in seiner oder ihrer Muttersprache vermittelt werden.

### Engagiert für Ältere

Ein Projekt der eva – Evangelischen Gesellschaft Stuttgart e. V.

Projektzeitraum: bis 2026

www.engagiert-fuer-aeltere.de

Instagram:

engagiert\_fuer\_aeltere.de

Kontakt:

Sylvia Pflüger:

Sylvia.Pflueger@eva-stuttgart.de

Pablo Berman: Pablo.Berman@

eva-stuttgart.de

Tel. 0711 20 54 375

### Damit \$\$\$ verständlich werden

Die Fachstelle Migration informiert über das Ausländerrecht

## Neue Kontaktmöglichkeiten der Ausländerbehörde Stuttgart

Auf der Website der Landeshauptstadt Stuttgart gibt es seit dem 22. April 2025 neue Möglichkeiten, mit der Ausländerbehörde Kontakt aufzunehmen. Zum einen können eine Vielzahl an Anträgen nun online gestellt werden. Zum anderen steht ein allgemeines Kontaktformular für Anfragen aller Art zur Verfügung: <https://www.stuttgart.de/kontakt-und-antrag-auslaenderbehoerde>

### Online-Anträge

Unter dem Button Online-Anträge finden sich die folgenden Rubriken, zwischen denen für die Antragstellung eines Erst- oder Folgeantrags ausgewählt werden kann:

- Aufenthaltstitel zur Ausbildung/ zum Studium

- Aufenthaltstitel zur Erwerbstätigkeit
  - Aufenthaltstitel aus familiären Gründen (Familiennachzug)
  - Beschleunigtes Fachkräfteverfahren (für Arbeitgeber\*innen)
  - Niederlassungserlaubnis
  - Aufenthaltstitel für Geflüchtete aus der Ukraine
  - Änderungen der Nebenbestimmungen (z. B. Wohnsitzauflage)
  - Aufenthalt von EU-Bürger\*innen (Aufenthaltskarte, Daueraufenthalt)
  - Beschäftigungserlaubnis/Aufnahme einer Ausbildung bei Duldung oder Gestattung
- Es folgt eine Schritt-für-Schritt-Anleitung, bei der alle Informationen und die erforderlichen Unterlagen erfragt werden.

### Kontaktformular

Weiter gibt es ein allgemeines Kontaktformular. Hier können Fragen und Anliegen, auch von Vertreter\*innen wie Arbeitgeber\*innen, Rechtsanwält\*innen oder Behörden an die Ausländerbehörde gestellt werden. Unter den Auswahlfeldern zum Zweck des Aufenthaltes gibt es die Möglichkeit in einem freien Textfeld das eigene Anliegen zu formulieren.

In Fragen der Einbürgerung erfolgt die Kontaktaufnahme weiterhin über die E-Mail-Adresse staatsangehoerigkeitsrecht@stuttgart.de.

Um sich zwischen den neuen Online-Diensten der Ausländerbehörde Stuttgart zurecht zu finden, gibt es unter folgendem QR-Code eine Entscheidungshilfe sowie eine Hotline bei technischen Störungen.



### QR-Code zum Online-Antrag



Solidarität Afrika e. V.

## „Wir wollen Brücken zu Behörden bauen“

Der im Jahr 2023 gegründete Verein **Solidarität Afrika e. V.** vertritt die afrikanischen Kulturen in und um Kirchheim unter Teck und steht für Vielfalt, Respekt, Gleichberechtigung und Zusammenhalt. Der Verein begleitet geflüchtete Menschen auf ihrem Weg in Deutschland, ebenso veranstaltet er Workshops, um Menschen rund um die Themen **Rassismus und Diskriminierung zu sensibilisieren.**

Solidarität Afrika e. V.  
solidaritaetafrika@gmail.com  
solidaritaetafrikaev.com  
Facebook: Solidaritaetafrika e. V.  
Instagram: solidaritaetafrika.ev

„Die Menschen, die nach Deutschland gekommen sind, waren zunächst hilflos.“

„Unser Motto lautet: Niemals aufgeben, immer aufstehen und weitergehen!“, erklärt Mariam Pembere, Vorsitzende und Gründerin vom **Solidarität Afrika e. V.**, und strahlt. Außerhalb der Vereinsarbeit arbeitet sie als Intensivpflegerin. Auch der Schatzmeister Loudi Pepouere arbeitet in der Pflege. Er zählt ebenfalls zu den Mitgründer\*innen des Vereins, der übrigens der erste afrikanische Kulturverein in Kirchheim unter Teck ist.

Die Idee des Vereins existiert nicht erst seit der Gründung 2023. Besonders als Begleitung und Unterstützung arbeiteten die beiden bereits einige Jahre zuvor. „Die Menschen, die nach Deutschland gekommen sind, waren zunächst hilflos“, erzählt Loudi Pepouere. Genau hier versucht der Verein anzusetzen. Begleitet werden Menschen insbesondere bei Behördengängen, Unterstützung bei Bewerbungsschreiben sowie beim Dolmetschen.

Die rund 28 Mitglieder, die der Verein mittlerweile verzeichnet, kamen nach und nach dazu. Zu Beginn starteten sie mit sieben Menschen, die allesamt ehrenamtlich tätig waren. Durch Mund-zu-Mund-Propaganda verbreitete sich in den letzten Jahren die Kontakte zum Verein und dass dieser für Hilfestellung kontaktiert werden könne. So hat man beispielsweise einem Jungen aus dem Togo zu seinem heutigen Ausbildungsplatz verholfen. „Er hat den Kontakt von uns durch eine Frau, die im Rathaus in Kirchheim arbeitet.“ Von der Suche nach einer



Ausbildungsstelle bis zum tatsächlichen Vorstellungsgespräch begleitete **Solidarität Afrika e. V.** ihn. „Jetzt macht er seine Ausbildung und hat sogar eine Ausbildungsduldung bekommen“, berichtet Loudi Pepouere stolz.

In der noch so jungen Vereinsgeschichte hat der **Solidarität Afrika e. V.** bereits einige Erfolge zu verzeichnen. So wurde im vergangenen Sommer erfolgreich ein Fußballturnier mit mehreren Vereinen, Essen und Musik organisiert. Dafür reisten auch Menschen aus anderen Städten an. Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen sei ein weiteres Turnier dieser Art geplant, für das sich auch Menschen von außerhalb zum Mitspielen anmelden können.

Im Januar 2024 organisierte **Solidarität Afrika** in Zusammenarbeit mit **ADNA for Agreement Empowerment e. V.** seinen ersten Workshop in Kirchheim unter Teck zum Thema **Rassismus**. Ziel war es, Erfahrungen sichtbar zu machen, Bewusstsein zu schaffen und das Selbstvertrauen der Teilnehmenden – insbesondere der Schwarzen Afrikaner\*innen – zu stärken. Auch ein weiterer Workshop zum Thema **Gender Equality at the Working Space** organisierte der Verein im vergangenen Jahr. Hierbei stand im Fokus, das Bewusstsein für ein gerechteres Arbeitsumfeld zu stärken und neue Impulse für mehr Gleichstellung zu setzen.

Auch Workshops und Vorträge stehen auf dem Programm – so zum Beispiel in der lokalen Waldorfschule zum Thema **Frankophonie**, die Gesamtheit aller französischsprachigen Länder und Regionen. „Wir haben festgestellt, dass die Menschen Afrika als ein Land sehen. Wir müssen immer erklären: Afrika ist ein Kontinent“, erklärt der Schatzmeister. „Wenn man andere Schwarze sieht, fragen sie mich, ob ich verstehe, was diese sagen, weil sie denken Afrika sei ein Land.“ Für die Aufklärung über Themen wie diese ist der Verein zuständig. Ebenfalls auf der Agenda stand ein Kochworkshop mit älteren Menschen in Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz. „Die älteren Menschen waren von unseren Gerichten aus der Heimat sehr begeistert.“

Aktuell sucht der Verein nach einer Räumlichkeit für seine Veranstaltungen. Bislang fanden diese immer in örtlichen Gemeindehäusern oder Cafés statt. Auch Partner und andere Vereine für Kooperationen sind den beiden Gründungsmitgliedern wichtig, denn eins steht beim **Solidarität Afrika e. V.** ganz oben: das Lernen von und der Austausch zwischen verschiedenen Kulturen.

Vivien Ullrich

Interview mit Colette Rückert-Hennen, Mitglied des Vorstands der EnBW

## „Es kommt auf den Mix an – heute und in Zukunft“

Ob Diversity, Integration, Inklusion oder Equity: Wirtschaftsunternehmen haben viele Möglichkeiten, zu einer positiven Gestaltung unserer Gesellschaft beizutragen. Das gilt auch für die **EnBW**, die drittgrößte Energieversorgerin in Deutschland. **Vorständin Colette Rückert-Hennen** berichtet im Interview, wie ihr Unternehmen sich den aktuellen gesellschaftlichen Aufgaben stellt.

**Frau Rückert-Hennen, die EnBW zählt zu den langjährigen Förderern des Sommerfestivals der Kulturen. Was gefällt Ihnen an dieser Veranstaltung?**

Mit seinem kulturellen und kulinarischen Angebot aus aller Welt ist das Sommerfestival ein echtes Highlight in Stuttgart. Zahlreiche Menschen mit und ohne Migrationshintergrund kommen zusammen, feiern und lassen andere an der Musik und am Essen aus ihren jeweiligen Heimatländern teilhaben. Das schafft Verständnis und verbindet. Dieses interkulturelle Miteinander gefällt mir und ist für uns als großer Arbeitgeber der Region besonders unterstützenswert.

**Wie international ist eigentlich die Belegschaft bei der EnBW? Welche Rolle spielen Fachkräfte aus dem Ausland?**

Als EnBW sind wir in den letzten Jahren internationaler geworden. Menschen aus über 75 Nationen arbeiten bei uns. Unser Kerngebiet ist zwar nach wie vor Baden-Württemberg, aber wir sind mittlerweile national und mit unseren Büros in Großbritannien, Frankreich und der Schweiz auch international aktiv. Und darüber hinaus sind wir auch dabei zu schauen, wie wir weitere Fachkräfte aus dem Ausland für die EnBW gewinnen können, denn mittlerweile ist der Fachkräftemangel in Deutschland deutlich spürbar.

**Die Arbeitswelt verändert sich momentan stark – Stichwort demografischer Wandel und KI. Welche Skills sind aus ihrer Sicht in Zukunft gefragt? Und welche Rolle könnten interkulturelle Kompetenzen dabei spielen?**

Es kommt auf einen guten Mix an – heute und auch in Zukunft. Digitale Kompetenzen werden immer wichtiger, gerade was die künstliche Intelligenz betrifft. Aber auch Kreativität und die Fähigkeit Probleme zu lösen gehören dazu. Für mich persönlich ist Empathie wichtig, aber auch die Offenheit und Flexibilität sich immer wieder auf Neues einzulassen. Die Arbeitswelt ändert sich laufend. Und hier helfen auch interkulturelle Kompetenzen, denn sie sorgen für mehr Verständnis der unterschiedlichen Perspektiven und Arbeitsweisen – gerade in einer zunehmend globalisierten Welt.

**Diversity ist für die EnBW ein wichtiges Thema. Was genau**

**unternehmen Sie in diesem Bereich?**

Wir setzen uns als Unternehmen auf vielen Feldern für Vielfalt, Chancengerechtigkeit und Inklusion ein. Uns ist es wichtig, ein Umfeld zu gestalten, in dem sich alle Mitarbeiter\*innen wohlfühlen und ihr Potenzial entfalten können. Ein diverses Team bringt nachweislich bessere Ergebnisse, höhere Kreativität, Innovation und trägt zur stärkeren Mitarbeitendenbindung bei. Um dieses wichtige Thema im Unternehmen präsenter zu machen und die Potenziale noch stärker nutzen zu können, haben wir eine Diversity-, Equity- und Inclusion-Strategie entwickelt. Im Rahmen dieser haben wir uns beispielsweise vorgenommen, bis 2030 den Anteil von Frauen in Führungspositionen auf 30 Prozent zu erhöhen und die Förderung von Menschen mit Behinderungen in unserem Unternehmen zu fokussieren. Zudem engagieren wir uns seit Jahren beim **Christopher Street Day** in Stuttgart und

bieten in unserem Unternehmen zahlreiche Veranstaltungen rund um Diversity-Themen an, zum Beispiel zu gendergerechter Sprache oder wie wir Diskriminierung von Mitarbeiter\*innen entgegenwirken.

**„Energie“ ist ein Thema, das auf ganz verschiedene Weise mit gesellschaftlicher Verantwortung verknüpft ist. Welche Rolle übernimmt hier die EnBW?**

Als Energieversorger stehen wir natürlich für die Versorgungssicherheit unserer Kund\*innen, das ist unser Anspruch und Arbeitsauftrag. Aber wir nehmen auch unsere gesellschaftliche Verantwortung ernst, indem wir uns insbesondere für junge Menschen engagieren. Wir sind ein großer Ausbilder und bieten über 30 verschiedene Ausbildungsberufe und duale Studiengänge an. 2016 haben wir zudem ein Berufsintegrationsprogramm initiiert, um geflüchtete Menschen zu unterstützen und sie auf eine Ausbildung vorzubereiten. Aber wir engagieren uns auch an Schulen – erst letztes Jahr haben wir beispielsweise, die so genannten IT-Ersthelfenden initiiert, die an ausgewählten Schulen in Baden-Württemberg junge Menschen fit für die digitalisierte Zukunft machen. Das ist für mich ein absolutes Herzensthema.

Die Fragen stellte Angelika Brunke

Bild:  
EnBW-Vorständin  
Colette Rückert-Hennen

Foto: EnBW/Catrin Moritz

Ukrainerinnen in Stuttgart – Für und Wider einer Rückkehr

# Zwischen Hoffnung und Zweifel

Was tun, wenn es einen stabilen Frieden zwischen Russland und der Ukraine gibt? Zurückkehren oder bleiben? Zwei ukrainische Frauen erzählen von ihren Plänen.

## Ukrainer\*innen in Stuttgart

Zivilgesellschaft Ukraine  
www.buergerstiftung-stuttgart.de/  
zivilgesellschaft-ukraine

## Die Entscheidung trifft jede\*r für sich

Wir treffen die Frauen am 30. April, ein Ende des Krieges ist nicht absehbar. Drei Jahre ist es her, dass die damals schwangere Tetiana Poberezhna aus Chmelnyzkyj mit ihrer kleinen Tochter nach Deutschland floh. Zurücklassen musste die Juristin und Public Managerin ihren Mann, ihre Heimat und ihren Job im Öffentlichen Dienst. Sie kam bei ihrer Schwester in Deutschland unter, die seit längerem hier arbeitet. „Wir dachten, wir bleiben vielleicht zwei, drei Wochen“, sagt Poberezhna. Aus drei Wochen wurden drei Jahre. Hier in Stuttgart wurde ihr Sohn geboren, sie lernte eine neue Sprache, fand ein neues Zuhause. Jetzt steht die 37-jährige vor einer Entscheidung: Zurück in die Ukraine – wie es ihr Mann möchte, der inzwischen auch in Deutschland lebt – oder bleiben, wo die Kinder Wurzeln schlagen?

„Ich will bleiben“, sagt die dunkelhaarige Frau in gutem Deutsch. Für ihren Sohn und ihre Tochter, die mittlerweile die fünfte Klasse eines Gymnasiums besucht und Freund\*innen gefunden hat, sieht sie in Deutschland bessere Zukunftsperspektiven. Auch sie selbst hofft auf einen Job, etwa als Büromanagerin oder Sachbearbeiterin. Tetiana Poberezhna hat ein B2-Deutschzertifikat. Ihr Abschluss in Public Management wurde nach nur sechs Monaten anerkannt. Dass der geplante C1-Sprachkurs nicht stattfand, weil das BAMF kein Geld mehr hatte, war ein Rückschlag. Trotzdem: „Ich sehe Perspektiven.“

Sofiia Marchenko hat andere Pläne. „Ich möchte zurück“, sagt die 21-jährige aus Brovary bei Kiew. „Die Ukraine ist mein Heimatland.“ Sie floh im März 2022, zusammen mit Mutter und Schwester. Der Vater blieb zurück.

Damals studierte Sofiia Marchenko in der Ukraine

Internationales Marketing – das gesamte Studium fand online statt. „Zuerst wegen Corona, danach durch den Krieg.“ Ihren Bachelor schloss sie in Deutschland ab. Was ihr bis heute fehlt, wird ihr bewusst, wenn Studierende vor der Stuttgarter Uni zusammenstehen: Sie vermisst die Gemeinschaft mit Gleichaltrigen. In ihrer Heimat möchte sie nachholen, was sie verpasst hat. „Damals war ich eine Jugendliche. Nun möchte ich mein Land mit erwachsenen Augen sehen.“ Zwar hat ihre Mutter in Stuttgart Arbeit in der Rechtsabteilung eines Unternehmens gefunden. Sie selbst aber möchte in der Ukraine arbeiten und dort ihre deutschen Praktikumserfahrungen und Sprachkenntnisse einbringen. Sie hält Kontakt zu Freund\*innen, informiert sich über Arbeitsmöglichkeiten. „Allerdings kann ich nur zurück, wenn Russland keine Gefahr mehr ist. Ich will nicht unter Bomben leben.“

Tetiana Poberezhna und Sofiia Marchenko sind zwei von über 3.300 Ukrainerinnen in Stuttgart. „Eine Rückkehr setzt Frieden, Sicherheit und wirtschaftliche Stabilität in der Ukraine voraus“, sagt Afina Albrecht von der Bürgerstiftung. Diese seien nicht in Sicht. Deshalb schwanken die Betroffenen zwischen Hoffen und Zweifeln. „Nur wenige haben konkrete Rückkehrpläne, viele sind abwartend oder unentschlossen.“

In dieser unsicheren Zeit unterstützen die Bürgerstiftung und andere Akteure Ukrainer\*innen mit dem Hilfsfonds *Zuflucht Stuttgart*. Der Fonds ermöglicht es, Brücken zu bauen – in die deutsche Gesellschaft ebenso wie zurück in die Ukraine, erklärt Albrecht. Sie leitet den aktuellen Schwerpunkt *Stärkung der Zivilgesellschaft in der Ukraine*. „Wir pflegen auch Kontakte zu Chmelnyzkyj, einer der Partnerstädte Stuttgarts, vernetzen uns mit dortigen

### Ukrainer\*innen in Stuttgart

In den städtischen Unterkünften leben rund 3.300 Ukrainer\*innen, unter ihnen 1.027 Minderjährige. Wie viele Personen privat untergekommen sind, ist unbekannt. Rund 57 Prozent der Unterkunftsbewohner\*innen sind weiblich. Etwa ein Siebtel der Erwachsenen ist in Arbeit oder Ausbildung, Tendenz steigend. Ihre Integration nimmt Fahrt auf, unterstützt durch zahlreiche Angebote von Stadt und NGOs wie der Bürgerstiftung. Auch die Ukrainer\*innen selbst engagieren sich in Projekten für die Zivilgesellschaft.

### Zurückkehren oder bleiben?

In Deutschland leben rund 1,2 Millionen ukrainische Kriegsflüchtlinge. 59 Prozent planen, dauerhaft zu bleiben. Diesen Wunsch hegen besonders Geflüchtete, die ab Juni 2022 zugezogen sind (69 Prozent). Die Entscheidungsfaktoren fürs Bleiben: genug Deutschkenntnisse, ein Job, die Familienzusammenführung. Rückkehrwillige machen ihre Pläne vom Ende des Krieges (90 Prozent) und der wirtschaftlichen Lage in der Ukraine (60 Prozent) abhängig. (IAB-BAMF-SOEP-Befragung, 2025)

NGOs, um Erfahrungen auszutauschen und voneinander zu lernen.“ Der Fonds bietet zudem Beratungen und praktische Hilfen im Alltag. Poberezhna fand zum Beispiel Anschluss an eine Schwangerschaftsgruppe, Sofiia Marchenko an einen akademischen Uni-Chor.

Gehen oder bleiben – die Entscheidung muss jede\*r für sich treffen – abhängig von familiären Plänen, wirtschaftlichen Zwängen und politischer Unsicherheit. Tetiana Poberezhnas Mann, ebenfalls Jurist, kam vor 18 Monaten nach Deutschland. Beruflich sieht er hier keine Zukunft. Das ukrainische Rechtssystem ist kaum gefragt, die Sprache eine Hürde. Er drängt zur Rückkehr. Zumal der öffentliche Dienst dort viele offene Stellen hat, weil

die Männer im Krieg sind und viele Frauen geflohen. Es ist ein Konflikt, gibt Tetiana Poberezhna zu. Eine Lösung: Sie fände in Stuttgart einen Arbeitsplatz und einen Kita-Platz für den Sohn. Denn so sehr die Heimat lockt – auch dort warten Probleme: „Die Lebenshaltungskosten sind fast so hoch wie hier, aber die Löhne sind kaum gestiegen“, sagt sie. Damals verdiente sie 250 Euro im Monat.

Zwei Frauen – zwei Perspektiven. Gemeinsam ist ihnen der Wunsch nach Stabilität und Zukunft. „Alles hat ein Ende – auch das Schlechte“, sagt Tetiana Poberezhna. Sofiia Marchenko nickt: „Die Ukrainer\*innen halten zusammen und kämpfen. Ich hoffe einfach, dass alle, die ich liebe, überleben.“

Sylvia Rizvi

Patience Langhmi und ihr Salon D'Langhmi

## Mit Liebe und Geduld

Frisuren und Farben gehören für Patience Langhmi zum Leben wie die Luft zum Atmen. Eine Reise über mehrere Kontinente führte die gebürtige Kamerunerin über England nach Stuttgart.

Wer den Salon von Patience Langhmi in der Bebelstraße betritt, wird von der Inhaberin mit einem strahlenden Lächeln begrüßt. An den Wänden hängen Haare in allen Formen und Farben. Regenbogentöne reihen sich neben „Arielle die Meerjungfrau“-Rot und speziellem Haar für Braids oder Dreads.

Für ihr Marketing und Finance-Studium ist Patience von Kamerun nach Großbritannien gezogen. Anschließend arbeitete sie als Krankenschwester in Glasgow. „Ich wollte Menschen helfen“. Schnell musste die Kamerunerin feststellen: Schichtarbeit mit drei heranwachsenden Kindern ist nicht das Richtige. Die Nachtschichten waren aufreibend und vom Stil her habe sie da auch nicht richtig reingepasst. „Ich liebe eben Farben und alles Bunte.“

„Ich habe mich an meine Schulzeit erinnert. Wie wir uns früher vor der Schule gegenseitig die Haare geflochten hatten. Ich dachte: Das will ich machen und kann das sicher perfekt ...“ Patience zieht von Glasgow nach London, um eine einjährige Weiterbildung zu machen. Ihre Vorstellung? „Egal ob afroamerikanisches oder europäisches Haar: sich für alle Haartypen zu qualifizieren. Ich lernte dabei so viel mehr, als ich jemals für möglich gehalten hätte.“ In England war die Konkurrenz groß: „Es musste immer schneller, höher und weiter gehen.“ Für Patience eine wichtige Lektion: „Ich bin froh, dass ich dort gelernt habe.“

Die dreifache Mutter zieht von

England nach Stuttgart. Für die Liebe. „Vielleicht Schicksal. Die Liebe ist fort, ich blieb.“ Als Patience in Deutschland ihren Salon eröffnen will, steht sie vor einer weiteren großen Herausforderung. „Ich konnte kein gutes Deutsch und die Ämter wollten mein Zertifikat aus England nicht anerkennen. Doch ich hatte Glück und Menschen an meiner Seite, die mir halfen und an mich glaubten. Dafür bin ich dankbar. Und für meine Kundinnen und Kunden, die mir jeden Tag ermöglichen, den Job, auszuüben, den ich liebe.“

In Stuttgart arbeitet Patience inzwischen mit den unterschiedlichsten Menschen und ihren verschiedenen Haartypen. Dabei spricht sie je nach Bedarf Afrikaans, Französisch, Englisch „und etwas Deutsch“. Wichtig sei es, ein Gespür für die Kopfform zu haben. „Bei einem runden Kopf würde ich davon

abraten, kurzes voluminöses Haar zu tragen.“

Afroamerikanisches Haar trockne schnell aus und ist schwer zu bändigen. Viele Afrikanerinnen nutzten daher Chemie, um das Haar überhaupt erst kämmbaar zu machen. Eine andere Möglichkeit sei es, das Haar zu flechten und Extensions einzuwickeln. „Europäisches Haar hingegen ist in der Regel dünner, es kann leichter mit Extensions und Haarverdichtungen gearbeitet werden.“ „Wir Friseure haben viele Geheimnisse, die uns unsere Kundinnen verraten“, schmunzelt Patience und versichert: „Die behalte ich stets für mich.“ Der Job ist manchmal schon eine Herausforderung. Man braucht vor allem Eines: Geduld. Das passe im Übrigen hervorragend zu ihrem Namen: Patience. „Das englische Wort für Geduld.“

Julia Haaga

### Salon D'Langhmi

Xtreme Xtensions  
Afro-Caribic-European Hairstyles  
Bebelstr. 27, S-West  
Mobil: 0174 812 30 71  
www.instagram.com/dlanghmi

tremextensions  
Patience Langhmi (auf dem Foto links), 1980 in Kamerun geboren, ist britische Staatsbürgerin. Nach einer drei-jährigen Ausbildung in Glasgow (UK) hat sie ein weiteres Jahr in London im Friseurhandwerk absolviert. Sie ist Mitglied der Handwerkskammer Stuttgart.



Bild:

Tetiana Poberezhna, Afina Albrecht und Sofiia Marchenko hoffen auf Frieden und Freiheit in der Ukraine.  
(Foto: Sylvia Rizvi)



Foto: Heiko Rau



Foto: Gabriele Danco

Die Bistronomie Baobei im Stuttgarter Westen

## Ein kostbarer Ort

**Waren Sie schon einmal in einer Bistronomie? Diese Kombination aus Bistro und Gastronomie ist größer als ein Bistro, aber nicht groß genug für ein Restaurant.**

### Baobei

Silberburgstr. 41, S-West

Tel. 0711 50 45 23 20

[www.bao-bei.de](http://www.bao-bei.de)

Di-Fr 12-15 und 18-21 Uhr

Sa 18-21 Uhr

So, Mo geschlossen

Vorspeisen 3-5 Euro

Bao-Brötchen 6,50 Euro

Hauptspeisen 13,50-18,50 Euro

Nun ja, das *Baobei* hat elf Sitzplätze, da wäre der Begriff Restaurant sicher etwas übertrieben. Deshalb hat sich die findige Chefin des *Baobei* Marissa Lee Schmid diesen Begriff einfallen lassen. Dass sie äußerst kreativ ist, zeigt nicht nur der Name, sondern vor allem die überraschend kombinierten Speisen auf der Speisekarte.

„Meine Küche ist inspiriert von traditionellen Gerichten aus China und Singapur, ich schätze die Tradition sehr, aber ich habe die kreative Freiheit, alles neu zu interpretieren.“ Der Hainan Chicken Rice zum Beispiel, eines der Lieblingsgerichte der Gäste im *Baobei*, wurde von Einwanderern aus Südchina nach Singapur gebracht und wird dort „jeden Tag und überall“ gegessen. Marissa verfeinert ihn mit allerlei speziellen Gewürzen und Feigenblättern aus Mutters Garten.

Die Gerichte sollen aber nicht nur gut schmecken, sie sollen vor allem gesund sein. Die Großmutter der jungen

Gastronomin hat ihr das Wissen über gesunde Ernährung und heilsame Ingredienzien aus der Welt der traditionellen chinesischen Medizin weitergegeben. Diese Form der Ernährung beruht auf der 5-Elemente-Lehre. Jedes Element ist dabei einer Geschmacksrichtung zugeordnet und hat Einfluss auf bestimmte Organe. Marissa Lee Schmid versucht, die richtige Kombination aus heilsamen Zutaten auf ihre Teller zu bringen. „Bei unserem täglich wechselnden Mittagsgeschichten schauen wir nach dem Wetter. Für kalte oder heiße Tage kochen wir andere Dinge, die den Gästen helfen sollen, gut durch den Tag zu kommen.“

Marissa wollte schon als kleines Kind Köchin werden,

aber der Weg zur eigenen Bistronomie hatte viele Stationen. Sie wird 1994 in Singapur geboren, ihr Vater ist Deutscher, sie besucht einen Schweizer Kindergarten. Mit sieben Jahren zieht die Familie nach Bonlanden. Neben dem Gymnasium besucht sie samstags eine chinesische Schule, lernt die Sprache, Kalligraphie und Kung Fu. Nach dem Abitur geht sie für ein Jahr als Au-Pair nach Peking. Zurück in Deutschland studiert sie erst Sinologie in Tübingen, dann Gesundheitsmanagement in München. Doch sie findet ihren Weg nicht, will viel unterwegs sein und arbeitet schließlich über vier Jahre als Flugbegleiterin und gleichzeitig als Model, was sie aber bald als zu oberflächlich empfindet.

Starke Rückenschmerzen zwingen sie, die Fliegerei aufzugeben und so startet sie ihren Traum, das Kochen. Ihr Freund, ein Fotograf, vermittelt ihr Catering-Aufträge für Foto- oder Filmproduktionen. Ihre gesunden, leichten und vor allem wohlschmeckenden Speisen sprechen sich in der Szene schnell rum. Sie kocht auf der Experimenta, in Berlin, für Porsche. „Ich wollte nicht nur für die Schönen und Reichen kochen, ich wollte, dass alle Menschen gesundes Essen bekommen können.“ Deshalb suchte sie ein kleines Lokal und gründete im Mai 2024 das *Baobei*.

*Baobei* bedeutet übersetzt „Liebling“, „Schatz“ oder auch „kostbarer Ort“. Viele Gäste haben dieses besondere Bistro schon entdeckt. Reservieren kann man leider nicht, nur so genannte „Walk-Ins“ sind willkommen, aber man kann die gesunden Köstlichkeiten mitnehmen oder für zuhause bestellen. Auf jeden Fall probieren sollte man die fluffig gedämpften Bao-Brötchen mit gezupftem Rindfleisch und asiatischem Krautsalat.

Gabriele Danco

**„Ich schätze die Tradition sehr, aber ich habe die kreative Freiheit, alles neu zu interpretieren.“**

# Ausstellungen

## EXOGallery, S-West

### Colours x Exogallery: The stage is yours!

Gruppenausstellung kuratiert von Eric Gauthier. Mit Arbeiten von Gidem Aky, Susanne Bonowicz, Ryan Crotty, Timo Grimm, CB Hoy, Eric Shaw, Valo Valentino, Marina WitteMann und Marc Woehr. Im Rahmen des *Colours International Dance Festival* erweitert Eric Gauthier seine Bühne über den Tanz hinaus und lädt führende Stimmen der zeitgenössischen Kunst ein, an einer interdisziplinären Ausstellung teilzunehmen. Die Schau vereint Künstler\*innen aus verschiedenen Kulturen und Hintergründen und erforscht, wie unterschiedliche künstlerische Praktiken Farbe als universelle Ausdrucksform nutzen.

**Eröffnung: Do, 5. Juni 2025, 19 Uhr**  
**5. Juni bis 26. Juli**

**Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 15–18 Uhr**

## Galerie Schacher, S-Mitte

### Shalva Gelitashvili – Get out of my Mind

Die Ausstellung von Shalva Gelitashvili (1991 geboren in Tiflis/Georgien, lebt seit 2014 in Stuttgart) mit neuen Gemälden aus den letzten drei Jahren. (Siehe Bericht, S. 13)

**bis 29. Juni**

**Di–Fr 14–19 Uhr, Sa 11–16 Uhr**

## Garnisonsschützenhaus, S-Degerloch

### Nebenan. Die Nachbarschaften der Lager Auschwitz I-III

**bis 21. September**  
**So und feiertags, 11–18 Uhr**

## Haus der Heimat, S-Mitte

### Revival(s). Kulturelle Neubebungen in Transdanubien

Fotografen von Katalin Fanni Horváth aus dem Alltag einer interethnischen Region. Transdanubien ist eine multikulturelle Region an der westlichen Grenze Ungarns. Seit Jahrhunderten leben hier unterschiedliche ethnische Gruppen zusammen. Seit einiger Zeit lässt sich auch hier ein weltweites Phänomen beobachten: Bestrebungen zur Bewahrung und Wiederbelebung von ethnischen Identitäten und Minderheitenkulturen – *Revival(s)*. Die Fotoserie von Katalin Fanni Horváth veranschaulicht, wie dabei Grenzen zwischen lokalen und globalen Kulturen verwischt werden. Katalin

**bis 25. September**

**Mo, Di, Do 9–15.30 Uhr,**  
**Mi 9–18 Uhr**

## Herbert'z Espresso, S-Mitte

### Primavera Flamenca: Begegnungen in Tanz und Musik

Wenn sich Menschen zusammen in Musik und Tanz vertiefen, entstehen besondere und ganz persönliche Momente der Begegnung mit anderen und mit sich selbst. Beim gemeinsamen Erleben dieser intensiven Momente sind die Fotografien

von Tobias Mundel entstanden.

**bis 22. Juni 2025**

**Öffnungszeiten auf der Website**  
**Veranstalter: El Pasaje Flamenco**

## Institut français, S-Mitte

### Sportfotografie – inklusiv

Auf Initiative des *Centre Culturel Français Freiburg* erhielten Schüler\*innen sowie Schülerbotschafter\*innen aus Deutschland und Frankreich im Juni 2024 die Gelegenheit, unter der Anleitung des renommierten Fotografen *Éric Vazzoler* (Preisträger des Weimarer Dreiecks 2023) die Grundlagen der Fotografie zu erlernen. Diese neu erlernten Fähigkeiten konnten sie anschließend direkt bei dem ersten binationalen Schulsportfest am 13. und 14. Juni in Karlsruhe anwenden, wo Schüler\*innen aus Baden-Württemberg und dem benachbarten Elsass gemeinsam zu Wettkämpfen antraten. Durch die jungen Fotograf\*innen entstand dabei eine Dokumentation dieser besonderen Momente und Begegnungen in Form von eindrucksvollen Fotos.

**Eröffnung:**

**Do, 26. Juni 2025, 18 Uhr**

**26. Juni bis 31. Juli**

**Öffnungszeiten siehe Mediathek**

## KlangKlub e.V., S-Zuffenhausen

### König\*innenBilder

Wenn ich eine König\*in wäre ... 6 Teilnehmerinnen machten sich auf Entdeckungsreise nach ihrem Souverän, entdeckten ihr Reich und ihre Reichtümer. Fünf Tage lang loteten sie mit Fantasie, Musik und Tanz Innenbilder ihres Archetypen aus. Hier zeigen sie sich auf ihrem Thron. Die Ausstellung umfasst die Ergebnisse eines Interdisziplinären Workshops mit Theater/Tanz und Fotografie (Projekt: Dahab Paulos & Team).

**Eröffnung:**

**Sa, 21. Juni 2025, 10–18 Uhr**

**21. Juni bis 30. September**

**täglich 8–22 Uhr**



KlangKlub e.V., König\*innenBilder

## Kulturhaus Schwanen, Waiblingen

### Mein Name ist Mensch Waiblingen Edition

Die Ausstellung *Mein Name ist Mensch* wandert anlässlich des 75. Geburtstags der Menschenrechte quer durch die Republik und will vielerorts informieren, motivieren und zum Gespräch einladen. Im Kulturhaus Schwanen wird sie durch das Filmprojekt *75 Jahre Menschenrechte* (Regie: Johannes Pape) von Amnesty International Waiblingen ergänzt, in dem verschiedene Waiblinger\*innen die Artikel der Menschenrechte durch Geschichten aus dem Stadtleben greifbar machen.

**23. Juni bis 2. August**

**Mo–Fr 9–16 Uhr, Sa 17–22 Uhr**  
**bei Veranstaltungen auch abends geöffnet, sonn- und feiertags geschlossen**

## Künstlerhaus, S-West

### Cdla – Echo-logy

Kuratiert von: Didier Mathieu und Jean-Marc Berguel (cdla) sowie Tamarind Rossetti und Stephen Wright (Künstlerhaus Stuttgart). Das Künstlerhaus Stuttgart präsentiert neben Büchern von besonderen Gästen eine Auswahl von Künstler\*innenbüchern, Drucken und Druckerzeugnissen aus der Sammlung des *Centre des Livres d'Artistes* – cdla, einem kulturellen Kleinod in der Stadt Saint-Yrieix-la-Perche im ländlichen Südwesten Frankreichs.

**bis 29. Juni, Sa–So 12–18 Uhr**

## Liszt-Institut Stuttgart, S-Mitte

### Crushing Destiny/Retrospektiv: Eine Ausstellung von Andrea Kacziba

Andi Kacziba lebt und kreiert seit 1994 in Mailand. Ihre Bildsprache basiert auf ihren Erfahrungen in der Mode- und Werbewelt und durch Fotografie, Performances und einzigartige Objekte reflektiert sie gesellschaftliche Themen, die Frauen betreffen. Mit ihrer künstlerischen Tätigkeit strebt sie an, positive gesellschaftliche Veränderungen herbeizuführen. Die Retrospektivausstellung beginnt mit einer Performance, die intensive Emotionen

hervorrufen und die markantesten Projekte der Künstlerin miteinander verbindet.

**bis 27. Juni**

**Mo–Do 8.30–12 Uhr, 13–16 Uhr,**  
**Fr 8.30–12 Uhr**

## Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte

### Julia B. Nowikowa: Über Leben – Bücher leben

Mit der Ausstellung *Über Leben – Bücher leben* setzt die deutsch-russische Künstlerin Julia B. Nowikowa Bücher als raumgreifende Objekte in Szene. So können die Besucher\*innen nicht nur sehen und hören, sondern auch berühren und sinnlich wahrnehmen. In das Foyer des Literaturhauses platziert sie ein überdimensionales, begehrtes Buch mit blätterbaren Seiten – ein Objekt, das sich durch die Begehungen fortwährend verändert. Inhaltlich greift die Ausstellung in Form von Zitaten, Textpassagen, Bildern, Zeichnungen und Malereien die Themen des im Festivals *Über Leben*, das im Mai stattgefunden hat, auf.

**bis 25. Juli**

**vor und nach Veranstaltungen sowie nach telefonischer Anmeldung**

## Rathaus Stuttgart, S-Mitte

### Forever Spring: Werke von Francesco Maria Bandini

Der in Rom geborene Designer, Kreativkünstler und Architekt, der seit über 25 Jahren in Mailand lebt und arbeitet, setzt sich in dieser Ausstellung zum ersten Mal mit der Sprache der Kunst auseinander. Die Werke der Ausstellung sind zum Teil das Ergebnis von Bildausschnitten natürlicher Objekte wie Pflanzen oder von Menschenhand geschaffenen Elementen, welche überlagert, fotografiert und mehrfach manipuliert werden, bis sie ihren ursprünglichen Charakter verlieren und zu etwas Neuem werden, das aus unterschiedlichen Blickwinkeln neu gelesen und interpretiert werden kann.

**bis 23. Juni, Mo–Fr 8–18 Uhr**

**Mitveranstalter: Italianisches Kulturinstitut Stuttgart und Galerie Anja Bech Schorndorf in Zusammenarbeit mit der Stadt Stuttgart**

## Staatsgalerie, The Gallery, S-Mitte

### Stand Up!

Feministische Avantgarde. Werke aus der Sammlung Verbund, Wien. Die Ausstellung zeigt die radikale Bewegung feministischer Kunst der 1970er-Jahre. Die internationalen Künstlerinnen teilen ein kollektives Bewusstsein, welches erstmals in der Kunstgeschichte das „Bild der Frau“ völlig neu bewertet, und wenden sich Ausdrucksformen wie Fotografie, Performance, Film und Video zu. Ihre Werke sind provokant, poetisch und ironisch.

**bis 22. Juni**

**Di–So, 10–17 Uhr, Do 10–20 Uhr**

## StadtPalais, S-Mitte

### Im Namen der Freiheit – Stuttgart und die griechische Revolution von 1821

Die Salon-Ausstellung beleuchtet die Verbindung zwischen Stuttgart und der griechischen Revolution von 1821. Sie zeigt auf, wie die schwäbischen „Philhellenen“ den griechischen Freiheitskampf unterstützten und Solidarität mit griechischen Flüchtlingen zeigten.

**bis 29. Juni**

**Di–So 10 bis 18 Uhr,**  
**Fr 10 bis 21 Uhr**

## Stadtbibliothek, S-Mitte

### Stuttgart, das sind wir!

Die Ausstellung zeigt Bilder, die im Rahmen der Entwicklung des mehrsprachigen Kinderbuches *Stuttgart, das sind wir!* von Kindern aus verschiedenen Stuttgarter (post) migrantischen Organisationen entstanden sind. Sie geben erweiterte Einblicke in die Geschichten, die im Buch Raum finden. Das Buch nimmt Kinder, aber auch Erwachsene mit auf eine spielerische Reise in vier Länder und Regionen unserer Welt und soll die kulturelle und sprachliche Vielfalt der Menschen in Stuttgart erlebbar machen.

**bis 30. Juni, Mo–Sa 9–21 Uhr**

## Stadtteilbibliothek, S-Ost

### StolperKunstmappe II + III

Meist in näherer Umgebung ihres Wohnortes stießen 15 Jugendliche der Ostheimer Werkrealschule auf einen der über 150 Stolpersteine in Stuttgart-Ost. Ihre Auseinandersetzung mit dem Schicksal derer an die dort mit einem Stolperstein erinnert wird, haben sie auf individuelle Weise in den ausgestellten Grafiken festgehalten.

**bis 21. Juni**

**Di–Fr 11–19 Uhr, Sa 10–16 Uhr**

**Veranstalter: Initiative Stolperstein, druckWERKstatt Stuttgart Ost, Grund- und Werkrealschule Ostheim**

## VHS-Photogalerie im Treffpunkt

### Rotebühlplatz, S-Mitte

### Nina Welch-Kling: New York speaks – Visual Conversations

Die Ausstellung lädt ein, in die lebendige Welt der Street Photography einzutauchen, die das tägliche Leben New Yorks einfängt. Mit ihrer kompakten Kamera in Brusthöhe durchstreift Nina Welch-Kling die Straßen und entdeckt ihre Motive wie beiläufig im Strom der Passanten. In ihren Fotografien verwandelt sie spontane Begegnungen und flüchtige Momente in kunstvolle Kompositionen, die durch das Spiel aus Licht und Schatten geprägt sind. Ihre Vorliebe für starke Kontraste und präzise Bildkompositionen verleihen den Bildern eine besondere, geheimnisvolle Tiefe.

**bis 27. Februar 2026**

**Mo–Fr 9–13 Uhr, 14–20 Uhr,**  
**Sa 9–14 Uhr**

Sonntag, 1. Juni 2025

Konzerte

11.00 Uhr **Kalyanjit Das (Sitar), Florian Schiertz (Tabla)**

Klassische indische Musik. Kalyanjit ist einer der brilliantesten jungen Sitaristen. Seine Musik steht in erster Linie für die Spielweise *Senia Maihar Gharana*. Er bewahrt das wahre Erbe der hinduistischen klassischen Musik, seine ästhetische Herangehensweise fesselt auf natürliche Weise.

**Theater am Faden, S-Süd**

13.00 Uhr **Quanta malincunia!**

Italienische Matinee. Studierende der Klasse Prof. Teru Yoshihara. **Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, S-Mitte**

Tanz/Theater

15.00 Uhr

**Viva la Dance! / Zeit zu leben**

von der Ballettschule Khinganskiy. Zwei Teile und sechs Szenen: Die Aufführung zeigt ausgewählte Choreografien unterschiedlicher Tanzstile und Themen wie Krieg, Moral und Gesellschaft. Denn Tanz ist die Seele des Volkes und verbindet alle Menschen! Wie Lebensadern strömen die Reigentänze der verschiedenen Nationen in einen gemeinsamen Fluss des Lebens!

**Württembergische Landesbühne, Schauspielhaus, Esslingen**

15.30 Uhr

**Live-Art-Festival schnapsundidee: Everything I do must turn into gold**

(siehe Tipp, Kasten) **Kulturkabinett, S-Bad Cannstatt**

19.00 Uhr **Stand-upComedy – Stuttgart an Español**

**Theater am Olgaek, S-Mitte**

19.00 Uhr **tacet\_**

Musik plus Tanz ergibt ... Stille. Auslöser und Inspiration für das Projekt ist das kollektive Erstarren, das uns angesichts der gegenwärtigen globalen Krisen erfasst hat. Mit den Performerinnen Aurora Bonetti, Bar Gonen, Yen Lee und Susanna Ylikoski.

**Wagenhallen, S-Nord**

19.15 Uhr **Gauthier Dance Juniors: Dream Team**

Ein Jahr nach dem sensationell erfolgreichen Debüt mit Renaissance legten die Juniors mit einer zweiten eigenen Produktion und zwei erprobten Klassikern des zeitgenössischen Tanzes und einem völlig neuen Podcast-Format mit Host Eric Gauthier.

**Theaterhaus, S-Feuerbach**

19.30 Uhr **SaTaChaRu Tanzparty**

Wie der Name schon sagt, liegt der Schwerpunkt auf Lateinamerikanischem, kann davon aber auch abweichen. Für den musikalischen Input sorgt Reimar am Mischpult. Dazu gibts leckere Cocktails und beim, vor und nach dem Tanzen nette Gespräche.

**Pavillon Sindelfingen, Sindelfingen**

Kinder

15.00 Uhr

**Alltag und Feste in Ostasien**

Familienführung ab 6 Jahren. Wie wird in Japan das Vesper der Kinder verpackt? Was wird in Korea zur Hochzeit getragen? Wie kompliziert ist die chinesische Schrift? Und was müssen Kinder in China lernen? Alltägliches und Besonderes wird in der Ausstellung gesucht und erkundet. **Linden-Museum, S-Mitte**

16.00 Uhr

**Der sternnägige Schäfer**

Der König verlangt von seinem Volk, das jeder „zu Eurem Wohlsein königliche Majestät“ sagt, wenn er niest. Der Schäfer sagt es nicht, er muss dafür in den Bärenzwinger und in die Schlangengrube. Hofnarr gegen Hofmarschall. Ente und Prinzessin helfen alles zu einem guten Ende zu bringen. **Theater am Faden, S-Süd**

Sonstiges

11.00 Uhr

**Deutsch-Französischer Salon: Mit zwei Sprachen groß werden**

Wie erlernen wir unsere Muttersprache? Es ist eine der ältesten Fragen, seit Menschen über sich selbst nachdenken. Wie ist es dann, wenn ein Kind in den ersten Lebensjahren zwei Sprachen – zum Beispiel Deutsch und Französisch – gleichzeitig erwirbt? Die Erziehung mit

zwei Sprachen verlangt Jahre lang Aufmerksamkeit, Ausdauer, damit Kinder in beiden Sprachen und Kulturen harmonisch aufwachsen. Zweisprachigkeit ist ein kompliziertes Phänomen und auch ein Reichtum.

**Kulturzentrum Merlin, S-West** Mitveranstalter: Förderverein Deutsch-Französischer Kultur

Montag, 2. Juni 2025

Tanz/Theater

20.00 Uhr **Geheimplan gegen Deutschland und Opas Heimat**

Szenische Lesung. *Geheimplan gegen Deutschland* behandelt das geheime Treffen von AfD-Politikern, Neonazis, Identitären und finanzstarken Unternehmern in Potsdam im November 2023. Das Treffen wurde von der Investigativ-Redaktion *Correctiv* aufgedeckt und belauscht. *Opas Heimat* wiederum ist die Geschichte einer türkischen Familie, die seit über fünf Jahrzehnten in Deutschland lebt und von diesem Potsdamer Treffen direkt betroffen ist. **Theaterhaus, S-Feuerbach**

20.00 Uhr **Dark Monday: Neat presents: Broken Strings and Spain by Bob Lind**

Both of these thematically linked plays were written by Bob Lind and deal with the joys, sorrows and dangers of life on the road. **Kulturzentrum Merlin, S-West**

20.00 Uhr **Dark Monday: Neat presents: Broken Strings and Spain by Bob Lind**

Both of these thematically linked plays were written by Bob Lind and deal with the joys, sorrows and dangers of life on the road. **Kulturzentrum Merlin, S-West**

Vorträge

14.00 Uhr **Himmelhoch jauchzend? Zu Tode betrübt? Der Arabische Frühling und seine (Be-)Deutung**

Mit Axel Müller. **Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte**

16.00 Uhr **Elternrunde: Mehrsprachige Erziehung**

Vortrag und Gespräch zum Thema *Chancen und Herausforderungen mehrsprachiger Erziehung*. Im Anschluss ist Raum für Informationsaustausch und Gespräche. Anmeldung erforderlich per E-Mail an: [stadtteilbibliothek.west@stuttgart.de](mailto:stadtteilbibliothek.west@stuttgart.de). **Stadtteilbibliothek, S-West**

Mittwoch, 4. Juni 2025

20.00 Uhr **Festival BÜchse26 – Was uns am Herzen liegt: Toxische Pommes: Ein schönes Ausländerkind**

Vor dem Krieg in Jugoslawien flüchtet die Familie in ein Einwanderungsland, das keines sein möchte. Dieses Buch erzählt von der Beziehung zwischen einer Tochter, deren einziger Lebenssinn darin besteht, die perfekte Migrantin zu werden, und ihrem Vater, der sich bei dem Versuch, ihr das zu ermöglichen, selbst verliert. **Renitenztheater, S-Mitte**



Dienstag, 3. Juni 2025

Vorträge

10.00 Uhr **vhs-Matinée: Der islamistische Terror**

Mit Klaus Pflieger. **Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte**

19.00 Uhr **Diskussionsforum: Einwanderungsland Deutschland: Hip-Hop Education & Empowerment mit Toni-L und Bryan Vit**

**Stadtbibliothek, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten)

19.00 Uhr **Weltmacht wider Willen?**

Europas neue Rolle in einer neuen Zeit. Podiumsgespräch mit Expert\*innen. Es diskutieren Catherine Kern (Ausschusses für Europa und Internationales, Mitglied der Fraktion GRÜNE im Landtag), Dr. Dominik Tolksdorf (Associate Fellow USA/Transatlantische Beziehungen, Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik) und Carla Sappok (Langjährige ARD-Brüsselkorrespondentin). **Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte**

19.00 Uhr **Jayalakshmi Sekhar und S.G. Balakrishna**

Klassische südindische Musik: Veena, Mridangam. Jayalakshmi Sekhar stammt aus einer Musikerfamilie in Südindien. Früh bekam sie Unterricht bei ihrem Vater. Sie begann mit Gesang, Violine und Flöte. Heute ist die Veena ihr bevorzugtes Instrument. Die Veena ist ein Saiteninstrument, welches in der indischen Kultur schon in frühester Zeit Saraswathi, der Göttin der Künste als Attribut beigegeben wurde. **Theater am Faden, S-Süd** (siehe 1.6.)

11.00 Uhr **Der sternnägige Schäfer**

**Theater am Faden, S-Süd**

Mittwoch, 4. Juni 2025

Filme

20.30 Uhr **Jour fixe du cinéma – Les Barbares**

(Originalfassung mit

deutschen Untertiteln. Trotz aller Unterschiede verbindet die Einwohner\*innen der bretonischen Kleinstadt Paimpont ihr Stolz auf Zusammenhalt und Hilfsbereitschaft. Sie beschließen, eine geflüchtete Familie aus der Ukraine aufzunehmen. Doch als stattdessen die syrische Familie Fayad ankommt, sorgt dies für unerwartete Reaktionen. Die selbsternannt weltoffenen Bürger\*innen stehen plötzlich vor einer Herausforderung, die ihre Überzeugungen auf die Probe stellt. **Delphi-Kino, S-Mitte** Mitveranstalter: Institut français Stuttgart

Lesungen

20.00 Uhr **Festival BÜchse26 – Was uns am Herzen liegt: Toxische Pommes: Ein schönes Ausländerkind**

**Renitenztheater, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten)

Konzerte

19.00 Uhr **Jayalakshmi Sekhar und S.G. Balakrishna**

Klassische südindische Musik: Veena, Mridangam. Jayalakshmi Sekhar stammt aus einer Musikerfamilie in Südindien. Früh bekam sie Unterricht bei ihrem Vater. Sie begann mit Gesang, Violine und Flöte. Heute ist die Veena ihr bevorzugtes Instrument. Die Veena ist ein Saiteninstrument, welches in der indischen Kultur schon in frühester Zeit Saraswathi, der Göttin der Künste als Attribut beigegeben wurde. **Theater am Faden, S-Süd**

19.00 Uhr **Tag des Nationalen Zusammenhalts: Konzert mit der Band Katlan**

**Liszt-Institut, Ungarisches Kulturzentrum, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten nächste Seite)

19.30 Uhr **Tango Piano**

Klavierkonzert mit Adrián Enriquez. Adrián Enriquez gilt als einer der herausragendsten Tango Pianisten seiner Generation. Er wird seine neue Solo-CD *Tango Piano* vorstellen. Anschließend Milonga mit Djane Manon Weiss. **ABZ Arbeiterbildungszentrum Süd, S-Untertürkheim**



Mittwoch, 4. Juni 2025

19.00 Uhr **Tag des Nationalen Zusammenhalts: Konzert: Katlan**

Eine siebenbürgische Band zeigt, dass Grenzen uns nicht unbedingt voneinander trennen. Und dies gilt nicht nur für Landesgrenzen, sondern auch für die Musik. Denn die sechs jungen Musiker von Katlan interpretieren authentische ungarische Folklore auf eine Art, die hip und jugendlich ist. Das Repertoire umfasst sowohl die traditionelle ungarische Volksmusik des Karpatenbeckens als auch die Welt des amerikanischen Bluegrass. **Liszt-Institut, Ungarisches Kulturzentrum, S-Mitte**



20.00 Uhr **Maya Ongaku**

Das japanische Neo-psychedelic-Trio hat hochspannende, transzendente Klänge im Gepäck. **Kulturzentrum Merlin, S-West**

Vorträge

19.00 Uhr **1925: A Landmark Year in American Fiction**

Vortrag und Gespräch. Auf Englisch. Die Jahre um 1925 bildeten einen Meilenstein für die amerikanische Literatur. Die zentralen Titel der 1920er Jahre sind mehr als nur Zeitdokumente. Die Literatur dieses Jahrzehnts markiert den Beginn eines neuen künstlerischen Zeitalters, wie der Vortrag von Dr. Wolfgang Holtkamp und Studierenden der Amerikanistik an der Universität Stuttgart zeigen will. **DAZ Stuttgart, S-Mitte**

Donnerstag, 5. Juni 2025

Filme

20.20 Uhr **Mein Platz ist hier – Il mio posto è qui**

**Atelier am Bollwerk, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten)

Konzerte

20.00 Uhr **HMDK Rising Star: Yilan Zhao (Klavier)**

Die chinesische Pianistin Yilan Zhao fasziniert ihr Publikum mit poetischer Lyrik und virtuoser Brillanz. Geboren in Hunan, im Süden Chinas, entdeckte Yilan Zhao ihre Passion

Donnerstag, 5. Juni 2025

20.20 Uhr **Film: Mein Platz ist hier – Il mio posto è qui**

Premiere des Films in Anwesenheit der Regisseure. Regie: Cristiano Bortone, Daniela Porto. Originalfassung mit Untertiteln. Inmitten des ländlichen Südtaliens wächst in Marta der Wunsch, sich gegen gesellschaftliche Zwänge aufzulehnen. Im ersten Jahr des Frauenwahlrechts in Italien begibt sie sich auf den mutigen Weg, sich selbst zu behaupten, Grenzen zu überschreiten und ihren Platz in einer sich wandelnden Gesellschaft zu finden. **Atelier am Bollwerk, S-Mitte** Mitveranstalter: Italienisches Kulturinstitut Stuttgart



Sonstiges

19.00 Uhr **Colours x Exogallery: The stage is yours!**

Vernissage. Mit Eric Gauthier und Galerie-Chefin Ilona Keilich. **EXOGallery, S-West**

Freitag, 6. Juni 2025

Feste

18.00 Uhr **Internationales Straßenmusikfestival**

**Blühendes Barock, Ludwigsburg** (siehe Tipp, Kasten)

Lesungen

19.00 Uhr **Der Himmel ist erdbeerrosa und hat ein paar blaue Wolken vorgehängt**

Ein Abend für Mascha Kaléko. Lesung mit Musik (Klavier, Cello und Gesang), mit Gedichten und Texten der Lyrikerin Mascha Kaléko (1907-1975). Mit Milena Böhm, Julika Hing, Felix Janssen, Michelle Sitko. Konzeption: Luise Wunderlich. **Hospitalhof, S-Mitte**

19.30 Uhr **Kim Hyesoon u. Maria Stepanova: Reparaturen des Lebens**

Lyrik und Gespräche. Kim Hyesoon trifft auf die russische Lyrikerin Maria Stepanova, die sich in ihrer Münchner Rede zur Poesie u. a. auf Kim Hyesoon bezieht, wenn sie über die Stimme nachdenkt, „deren Ursprung weit älter ist als die Sprache“. Sie nimmt einen eigenen Platz ein im Raum zwischen Dichter\*in und Denker\*in, der, so wiederum Hyesoon, nicht beschrieben wird – ein Raum, wo Geisterstimme und Leser\*in sich begegnen können. **Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte**

Konzerte

12.30 Uhr **Musikpause im Fruchtkasten: Athina Bardakou (Klavier)**

Die Musikpause, eine Kooperation des Landesmuseums Württemberg mit der HMDK Stuttgart, findet jeden Freitag im Haus der Musik im Fruchtkasten statt. **Fruchtkasten, S-Mitte**

20.00 Uhr **Sehríbana Kurdî**

Ein Konzert voller Energie, Leidenschaft und authentischer kurdischer Musik. Sehríbana Kurdî wird sowohl ihre neuesten Hits als auch zeitlose Klassiker präsentieren, die das Herz berühren und die Seele zum Tanzen bringen. **Liederhalle, S-Mitte**

20.00 Uhr **Rozsák**

Musik aus Osteuropa, Lieder der Sinti\*zze und Rom\*nja. Die musikalischen Fundstücke bieten erhellende Einblicke in die außergewöhnlich faszinierenden Harmonien und Rhythmen der Volksmusik Rumäniens, Ungarns und den Ländern des Balkans. **Theater La Lune, S-Ost**

Freitag, 6. Juni 2025

18.00 Uhr **Internationales Straßenmusikfestival**

Musik aus der ganzen Welt, hochkarätige Künstler\*innen auf elf Bühnen und ein vielfältiges kulinarisches Angebot. Mit dabei sind u. a. Crepes Sucette, Ávalon, Borja Catanesi, Delirios De Cherry, Yuni Douglas und Eric Tarantola. Die Spielzeiten der Musiker\*innen werden erst kurz vor dem Festival bekannt gegeben. Mehr Infos auf der Website unter [www.strassenmusikfestival.de](http://www.strassenmusikfestival.de). **Blühendes Barock, Ludwigsburg**



Freitag, 6. Juni 2025

20.30 Uhr **Konzert: Tony Lakatos Quartett**

Tony Lakatos, einer der bekanntesten Jazzsaxophonisten Europas, entstammt einer Musikerdynastie ungarischer Rom\*nja. Nach zehn Jahren Geigenunterricht brach er mit der Familientradition und stieg um auf Saxophon. Die Liste seiner Mitspieler liest sich wie ein „Who is who“ der internationalen Jazzszene. **Bix-Jazzclub, S-Mitte**



Freitag, 6. Juni 2025

20.00 Uhr **Theater: Willkommen am Ende der Welt**

Maryna Smilianets schreibt für das Schauspiel Stuttgart unmittelbar im Schatten von Kriegen, in der Ukraine, in und um Europa. Sie zeigt, dass das Leben auch so schon kompliziert genug ist. Und dann gibt es noch Kriege, Pandemien und verrückte Diktatoren, die mit Atomwaffen drohen. Mit Humor und Ironie erzählt sie von einer Welt, in der es mehr denn je auf Freundschaft, Liebe, Mitgefühl und gegenseitige Verantwortung ankommt. **Staatstheater Stuttgart, Kammertheater, S-Mitte**



20.30 Uhr **Tony Lakatos Quartett Bix-Jazzclub, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

19.00 Uhr **Cité d'Or – Aufstieg und Fall der Stadt Stuttgart**

Als selbsternannte Autostadt hat Stuttgart den Gegenstand seiner harten Arbeit auch zum Vehikel des Vergnügens gemacht. Aber was, wenn nicht nur plötzlich die Zukunft des Autos düster wird, sondern wenn augenscheinlich geworden ist, dass auch das Vergnügen, mit oder ohne Pkw, harte Arbeit ist? Wie entscheiden wir uns, wenn das Überleben nur auf Kosten anderer möglich scheint? Die ivorische Entertainmentgruppe *La Fleur* reagiert auf die Herausforderungen standes-

gemäß mit neuartigen Stilmixen in Choreografie und Musik. **Ehemaliges Autohaus Metzstraße, S-Ost**

20.00 Uhr **Willkommen am Ende der Welt**

**Staatstheater Stuttgart, Kammertheater, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten)

20.00 Uhr **Mario und der Zauberer**

Das sonst so gastfreundliche Italien hat sich verändert. Nationalismus und Diskriminierung begegnen der Familie auf Schritt und Tritt. Im Hotel, im Speisesaal und sogar am Strand werden sie wie Menschen zweiter Klasse behandelt. Thomas Manns Novelle ist das feinsinnige Psychogramm einer Gesellschaft,

Sonntag, 1. Juni 2025

15.30 Uhr **Live-Art-Festival schnapsundidee: Performance: Everything I do must turn into gold**

Von Luciano Mazzo. Die Arbeit beschäftigt sich mit Kolonialismus, globalen Machtunterschieden und Rassismus als Unterscheidungsmerkmal. Sie ist beeinflusst von den Schriften von Silvia Rivera Cusicanqui, Walter Dignolo und Guamán Poma de Ayala. Es geht bei dieser Performance um das

Produktivitätsgebot, das nicht-europäischen Körpern auferlegt wird. Migrant\*innen sind ständig gezwungen, ihren „Nutzen“ unter Beweis zu stellen – sei es durch ihre Arbeitskraft, ihre biologische Reproduktionsfähigkeit oder ihre Leistungen im akademischen oder kreativen Bereich. **Kulturkabinett, S-Bad Cannstatt**



Dienstag, 3. Juni 2025

19.00 Uhr **Diskussionsforum: Einwanderungsland Deutschland: Hip-Hop Education & Empowerment mit Toni-L und Bryan Vit**

Toni Landomini aka Toni-L und Bryan Vit sind Mitgründer des Freien Hip-Hop Instituts (FHI) in Heidelberg. Im Gespräch erzählen sie von Hip-Hop als Self-Empowerment, ihren Erfahrungen in der kulturellen Bildung und wie sie die Zukunft des Kulturerbes Hip-Hop langfristig sichern und gestalten wollen. (Siehe Bericht, S. 18) **Stadtbibliothek, S-Mitte** Mitveranstalter: Forum der Kulturen Stuttgart, Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

die der Verführung des Totalitarismus erliegt und in der Aufgabe ihres eigenen Willens fast eine Art Befreiung erlebt.  
**Studio-Theater, S-Mitte**

## Kinder

15.00 Uhr  
**Mit Zauberstab und Rätseln**  
Familienführung ab 6 Jahren in der Ausstellung *Taucht ein in die Welt der Zauberer und Hexen*. Der Jugendclub nimmt Interessierte mit auf eine kreative Reise und zeigt, warum Harry Potters Welt für ihn so wichtig ist. Die jungen Besucher\*innen können entdecken, welche Zaubersprüche im Alltag richtig praktisch wären, ebenso können sie sich kniffligen Rätseln stellen.  
**Linden-Museum, S-Mitte**

## Samstag, 7. Juni 2025

## Feste

18.00 Uhr **Internationales Straßenmusikfestival** (siehe 6.6.)  
**Blühendes Barock, Ludwigsburg**

## Tanz/Theater

19.00 Uhr **Arash**  
Stand Up Comedy, Sprache: Farsi.  
**Theater am Olgaek, S-Mitte**

19.00 Uhr **Cité d'Or – Aufstieg und Fall der Stadt Stuttgart**  
**Ehemaliges Autohaus Metzstraße, S-Ost** (siehe 6.6.)

20.00 Uhr  
**Willkommen am Ende der Welt**  
**Staatstheater Stuttgart, Kammertheater, S-Mitte** (siehe 6.6.)

20.00 Uhr **Mario und der Zauberer**  
**Studio-Theater, S-Mitte** (siehe 6.6.)

## Sonstiges

14.00 Uhr  
**Шедёвы Штутгартской картинной галереи**  
Ausstellungsführung in russischer Sprache.  
**Staatsgalerie, S-Mitte**

## Sonntag, 8. Juni 2025

## Feste

16.00 Uhr **Internationales Straßenmusikfestival** (siehe 6.6.)  
**Blühendes Barock, Ludwigsburg**

## Konzerte

22 Uhr **Horizontaler Gentransfer**  
*Everything Possibong* – Album-Release-Party. Die Stuttgarter Punkband mit internationalen Wurzeln feiert ihr neues Album. Gegründet von Kunststudierenden in ihrer Auseinandersetzung zwischen Butterbrezeln und Rassismus, ist auch dieses neue Album ein wahrliches Spektakel. (Siehe Bericht S. 8)  
**Sunny High, S-Bad Cannstatt**

## Mittwoch, 11. Juni 2025

14.00 Uhr **Schätze und Beutestücke – Die vielen Geschichten hinter den Objekten**  
Ferienprogramm ab 8 Jahren in der Ausstellung *Wo ist Afrika?*. Das Linden-Museum beherbergt über 70.000 Objekte aus Afrika, die über Jahrhunderte auf verschiedensten Wegen nach Stuttgart gelangt sind. Manche wurden wertgeschätzt und erworben, andere mit Gewalt angeeignet oder sogar im Krieg geraubt. Wäre es von daher nicht gerecht, bestimmte Objekte nach Afrika zurückzugeben? Wir hören spannende Geschichten über verschiedene Objekte und werden selbst kreativ.  
**Linden-Museum, S-Mitte**



## Tanz/Theater

19.00 Uhr **Cité d'Or – Aufstieg und Fall der Stadt Stuttgart**  
**Ehemaliges Autohaus Metzstraße, S-Ost** (siehe 6.6.)

## Kinder

15.00 Uhr **Von Elefant bis Maus alles im Haus?**  
Familienführung ab 6 Jahren durch die Sonderausstellung *Spurensuche*. Haustiere, Nutztiere, Raubtiere – und dazu wir als Menschen. Unser aller Zusammenleben gestaltet sich nicht immer einfach, steckt aber voller Geschichten. Objekte aus vielen Kulturen, die Tiere darstellen, gibt es zu entdecken.  
**Linden-Museum, S-Mitte**

## Sonstiges

14.00 Uhr  
**Spurensuche – Mensch und Tier im Wechselspiel der Kulturen**  
Führung in der Sonderausstellung *Spurensuche*. Über die Jahrhunderte und auch abhängig von der jeweiligen Region war das Zusammenleben von Menschen und Tieren immer durch unterschiedliche Vorstellungen und Lebensweisen geprägt. Diese spiegeln sich in überraschend vielen Objekten wider, die als Ganzes Tiere darstellen oder sie zumindest abbilden.  
**Linden-Museum, S-Mitte**

14.30 Uhr **Stand Up! Feministische Avantgarde**. Ausstellungsführung.  
**Staatsgalerie, S-Mitte**

## Montag, 9. Juni 2025

## Konzerte

19.00 Uhr **Mein Schlossplatz**  
Konzert von *Long Shirt Dudes* (Funk) und *Sleepwalker's Station* (Weltmusik).  
**Kleiner Schlossplatz, S-Mitte**

## Dienstag, 10. Juni 2025

## Konzerte

20.00 Uhr **Bagjan Oktyabr: Therapie der Seele**  
Der weltberühmte Cellist Bagjan Oktyabr aus Kasachstan und der Türkei kommt mit seinem berühm-

ten Programm *Therapie der Seele* erstmals nach Deutschland. Begleitet von einem Kammerorchester wird der Maestro Melodien aus den berühmtesten türkischen Serien, Welthits, romantische Balladen und Volksmusik spielen.  
**Liederhalle, S-Mitte**

## Mittwoch, 11. Juni 2025

## Tanz/Theater

20.00 Uhr **Mario und der Zauberer**  
**Studio-Theater, S-Mitte** (siehe 6.6.)

## Kinder

14.00 Uhr **Schätze und Beutestücke**  
**Linden-Museum, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten)

16.00 Uhr **Ich bin der Stärkste im ganzen Land!**  
Kamishibai Erzähltheater, auf Deutsch und Rumänisch vorgelesen. Der Wolf macht sich zu einem Spaziergang auf, um es sich von den Tieren und Märchenwesen im Wald bestätigen zu lassen, dass er der Stärkste im ganzen Land ist. Nur ein kleiner Kröterich macht ihm diese Strich durch die Rechnung.  
**Stadtbibliothek Ost, S-Ost**  
Mitveranstalter: EU Reflect – Verein für interkulturellen Dialog e. V. und Leseohren e. V.

## Donnerstag, 12. Juni 2025

## Konzerte

19.00 Uhr **Sayko Sessions Anatolian Afterwork Mixtape**  
**Kulturzentrum Merlin, S-West** (siehe Tipp, Kasten)

20.30 Uhr **Soul Diamonds**  
Eine hochvirtuose und interessante Zusammensetzung der besten Musiker\*innen aus Jazz, Blues, R'n'B, Pop und Souljazz geht in der wohlberühmt-berühmtesten Stuttgarter Soulband auf.  
**Bix-Jazzclub, S-Mitte**

## Tanz/Theater

20.00 Uhr **Mario und der Zauberer**  
**Studio-Theater, S-Mitte** (siehe 6.6.)

## Veranstaltungskalender Juni 2025

## Donnerstag, 12. Juni 2025

19.00 Uhr **Konzert: Sayko Sessions Anatolian Afterwork Mixtape**  
Entspannte oriental vibes zum Feierabend im Café des Merlin. Stell' Dir einen musikalischen Kochtopf vor. In diesen gibst du nun den analogen, anatolisch-orientalischen Sound der 1960 und 1970er Jahre. Dazu kommt Funk, Rock und Electro. Fertig ist das *Anatolian Retro Mixtape* von DJ Nazim Sabuncu. Ab und an werden die Lieder auch zeitgemäß mit Elektro Beat unterlegt.  
**Kulturzentrum Merlin, S-West**  
Veranstalter: Deutsch-Türkisches Forum Stuttgart e. V.



## Freitag, 13. Juni 2025

## Feste

18.00 Uhr  
**Fiesta International Fellbach**  
**Guntram-Palm-Platz, Fellbach** (siehe Tipp, Kasten)

## Konzerte

20.00 Uhr **Heute Abend warte ich auf Madeleine**  
Café-théâtre mit Chansons von Jacques Brel. Aus Chansons und gespielten Szenen wird ein Ganzes – ein makello-ses Meisterstück.  
**Theater La Lune, S-Ost**

20.30 Uhr  
**Mirna Bogdanović Group**  
**Bix-Jazzclub, S-Mitte** (siehe Tipp, Kasten)

## Freitag, 13. Juni 2025

18.00 Uhr  
**Fiesta International Fellbach**  
Kultur, Musik, Kulinarik. Die *Fiesta International* präsentiert auch in diesem Jahr ein facettenreiches, kulturell vielfältiges Programm mit Tanz, Musik und Essen für Klein und Groß. Zu den teilnehmenden Vereinen zählen unter anderem Kubus e. V., das Forum internationaler Frauen Baden-Württemberg e. V. oder das India Culture Forum e. V. (Siehe Bericht, S7)  
**Guntram-Palm-Platz, Fellbach**



## Freitag, 13. Juni 2025

20.30 Uhr **Konzert: Mirna Bogdanović Group**  
Die bosnisch-slowenische Sängerin und Komponistin Mirna Bogdanović ist der neue Stern am Himmel des weiblichen Vocaljazz. Beeindruckende musikalische Perfektion und klangliche Vielfalt lassen in diesem Ensemble ihre modernen Kompositionen trotz aller harmonischer Komplexität federleicht und geschmeidig daherkommen.  
**Bix-Jazzclub, S-Mitte**



## Veranstaltungskalender Juni 2025

20.00 Uhr **Primavera Flamenca – Flamenco del Sur**  
**ABV-Zimmertheater, S-Süd** (siehe Tipp, Kasten)

20.00 Uhr  
**Ornina Syrian Orchestra: Mosaic**  
Ornina bereitet sich darauf vor, das Publikum mit einem neuen Musikprogramm zu begeistern, das Tradition und Innovation miteinander verbindet und ein klangvolles, lebendiges und kreatives Hörerlebnis bietet. Das Programm nimmt das Publikum mit auf eine Reise durch die Zeit, bei der das musikalische Erbe Syriens auf moderne Musik trifft und die einzigartige Identität des Orchesters widerspiegelt.  
**Liederhalle, S-Mitte**

21.00 Uhr **Derya Bedavaci**  
Die Sängerin Derya Bedavaci berührt mit ihrem ausdrucksstarken Gesang und ihrer emotionalen Tiefe die Herzen. Begleitet von einem Orchester wird sie ihre beliebtesten Lieder präsentieren.  
**Liederhalle, S-Mitte**

## Tanz/Theater

20.00 Uhr **Mario und der Zauberer**  
**Studio-Theater, S-Mitte** (siehe 6.6.)

20.00 Uhr **Ich werde nicht hassen**  
Von Izzeldin Abuelaish. In einer Monologfassung für die Bühne. „Ich werde nicht hassen“, sagt der palästinensische Arzt Izzeldin Abuelaish. Nachdem drei seiner Töchter und seine Nichte 2009 durch einen israelischen Angriff in Gaza ums Leben kamen.  
**Theaterhaus, S-Feuerbach**

## Samstag, 14. Juni 2025

14.30 Uhr **Ludwigsburger Schlossfestspiele: Konzert: Rakhi Singh**  
Wenn Rakhi Singh auftritt, möchte man meinen, dort stehe nicht nur eine Solistin; dank elektronischer Möglichkeiten lässt sie die Geige über ihre Klangpaletten und -welten hinauswachsen und gleicht dabei einem ganzen Ensemble. Werke von u. a. György Kurtág, Alex Groves, Johann Sebastian Bach, Oliver Leith, Kaija Saariaho, Salvatore Sciarrino, David Lang sowie Volksweisen aus Dänemark, Schottland und Bulgarien. Weitere Konzerte finden um 16.00 Uhr sowie um 17.30 Uhr statt.  
**Alte Porzellanmanufaktur, Ludwigsburg**

## Samstag, 14. Juni 2025

20.00 Uhr **Primavera Flamenca – Flamenco del Sur**  
Mit Valentín Fernández und Philip Reinhardt (Gitarre), Abigail D'Agostino und Annette Brenner (Tanz) und Jacob de Carmen (Gesang). Die u. a. in Granada lebenden Künstler\*innen lassen uns eintauchen in die verschiedenen Stimmungen des Lebens, die in der Flamenco-Kunst zum Ausdruck gebracht werden – eine abwechslungsreiche, musikalisch-tänzerische Reise in die Welt des Flamenco.  
**ABV-Zimmertheater, S-Süd**  
Veranstalter: El Pasaje Flamenco



## Sonstiges

14.00 Uhr **Doppelkäseplatte**  
Führung in russischer Sprache.  
**Kunstmuseum, S-Mitte**

14.30 Uhr **Stand Up! Feministische Avantgarde** (siehe 8.6.)  
**Staatsgalerie, S-Mitte**

## Sonntag, 15. Juni 2025

## Feste

11.00 Uhr **Fiesta International Fellbach** (siehe 13.6.)  
**Guntram-Palm-Platz, Fellbach**

## Konzerte

18.00 Uhr **Primavera Flamenca – Flamenco del Sur** (siehe 14.6.)  
**ABV-Zimmertheater, S-Süd**

## Tanz/Theater

19.00 Uhr  
**Ein ganz gewöhnlicher Jude**  
Monolog einer Abrechnung von Charles Lewinsky.  
**Theaterhaus, S-Feuerbach**

## Kinder

15.00 Uhr  
**Entdeckungsreise ins Handwerk**  
Familienführung ab 6 Jahren in der Ausstellung *Islamischer Orient*. An vielen Stellen verbinden sich das Handwerk mit der Kunstfertigkeit des Orients. Entdeckt werden kann vieles, was bis heute Anwendung findet.  
**Linden-Museum, S-Mitte**

## Sonstiges

11.00 Uhr  
**Internationales Frühstück**  
Der Verein ADG e. V. (Interkulturelles Forum Esslingen) organisiert und gestaltet jeden dritten Sonntag im Monat Begegnungen zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft und Kultur.  
**Kulturzentrum Dieselstraße, Esslingen**

## Montag, 16. Juni 2025

## Vorträge

19.00 Uhr **Presse unter Druck: Politischer Journalismus in den USA zwischen Konfrontation und Kontrolle**. Vortrag und Gespräch. Schon früher pflegte Donald Trump ein ambivalentes Verhältnis zu Medien. Auch aktuell zeigt sich, dass das Zusammenspiel zwischen Präsidentschaft und Presse konfliktgeladen ist. Prof. Dr. Klaus Kamps analysiert in seinem Vortrag die aktuelle Situation des politischen Journalismus in den USA und ordnet zentrale Entwicklungen medienpolitisch ein.  
**ifa – Institut für Auslandsbeziehungen, S-Mitte**  
Mitveranstalter: DAZ Stuttgart

## Dienstag, 17. Juni 2025

## Lesungen

19.00 Uhr  
**Guy Delisle: Für den Bruchteil einer Sekunde – Das bewegte Leben von Eadweard Muybridge**  
Auf Französisch und Deutsch. In *Für den Bruchteil einer Sekunde* porträtiert Guy Delisle – selbst gelernter Trickfilmzeichner – einen Pionier des Kinos, der von der Geschichte zu Unrecht vergessen wurde. Aus dem Französischen von Ulrich Präfrock.  
**Stadtbibliothek, S-Mitte**  
Mitveranstalter: Institut français

## Tanz/Theater

10.00 Uhr **Der Hoffnungsvogel**  
Ab 8 Jahren, Klasse 3–6. Mit Audiodeskription. Im Glücklichen Land ist nichts mehr, wie es war: die Menschen sind unzufrieden oder traurig, sie haben schlechte Laune und kümmern sich nur noch um sich selbst. Liegt es daran, dass der Hoffnungsvogel verschwunden ist, der allen Menschen mit seinem Gesang Trost und Zuversicht gibt? Jabu, der Prinz, macht sich trotz Angst und Zweifel auf, um den Vogel zu finden.  
**JES – Junges Ensemble Stuttgart, S-Mitte**

19.30 Uhr **And now Hanau**  
Dokumentartheater. Wie geht es weiter nach dem rassistisch motivierten Terroranschlag vom 19. Februar 2020 in Hanau, der sich in das kollektive Gedächtnis der Bundesrepublik eingebrannt hat.

## Freitag, 20. Juni 2025

## Feste

16.00 Uhr  
**9. Afrika Festival Weilimdorf**  
**Ernst-Reuter-Platz, S-Süd** (siehe Tipp, Kasten)

16.30 Uhr **Bibliotheksgärten: Kleines Festival der Kulturen**  
Eröffnung der Kunstausstellung *Das ist für mich Zuhause* am Weltgeflüchtetenstag 2025. Die Collagen wurden von geflüchteten Menschen erstellt und zeigen ihre Perspektiven. Die Eröffnung wird von einem Programm aus Musik, Kinderangeboten und einer Auswahl an Snacks und Getränken umrahmt.  
**Stadtbibliothek, S-Stammheim**  
Mitveranstalter: AWO Flüchtlingssozialdienst Unterfrank für Geflüchtete Hafenbahnstr. 11

## Filme

18.00 Uhr **Colours Collaborations: Billy Elliot – I Will Dance**  
Großbritannien 2000. Regie: Stephen Daldry. Im Gespräch: Eric Gauthier, Künstlerischer Leiter Colours International Dance Festival und Gauthier Dance/Dance Company Theaterhaus  
**Atelier am Bollwerk, S-Mitte**

## Lesungen

20.00 Uhr  
**9. Afrika Festival Weilimdorf 2025: Meine Familie, mein Leben – eine Hommage an die Großfamilie**  
Autorenlesung mit Francine Feuné. Eine bewegende Geschichte über Migration, Karriere, Muttersein und die Herausforderungen des Lebens in der Diaspora.  
**Stadtbibliothek, S-Weilimdorf**  
Veranstalter: Baye-Fall e. V.

## Konzerte

19.00 Uhr  
**9. Afrika Festival Weilimdorf 2025: Mbaye Koate and Friends**  
**Ernst-Reuter-Platz, S-Süd** (siehe Tipp, Kasten)

## Freitag, 20. Juni 2025

**9. Afrika Festival Weilimdorf**  
Drei Tage lang Musik, Tanz, Kunst und Kulinarik: Das Afrika Festival Weilimdorf fördert ein tieferes Verständnis für die Vielfalt afrikanischer Kulturen. An allen drei Tagen gibt es einen afrikanischen Markt und kulinarische Highlights sowie ein Kinderprogramm.

16.00 Uhr Eröffnung.  
19.00 Uhr **Konzert mit Mbaye Koate and Friends**  
Mbaye Koate stammt aus einer bekannten senegalesischen Grint-Familie. Sie begleiten die dort lebenden Menschen bei den wichtigsten Ereignissen ihres Lebens.  
**Ernst-Reuter-Platz, S-Süd**  
Veranstalter: Baye-Fall e. V., weitere Termine: 21.6., 22.6.



Freitag, 20. Juni 2025

19.00 Uhr **Theater: Gianni**  
Nach der Kurzoper *Gianni Schicchi*, In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln. Eine Kooperation mit Budapesti Szízo.  
Ein live gespielter Opernfilm – die Form ist absolut einzigartig und nicht nur etwas für Opernfans. Das Publikum hat dabei stets die Wahl: Entweder die Großaufnahme auf der Leinwand, oder die Handlung live auf der Bühne. Oder beides gleichzeitig. Und stets mit deutschen Übertiteln zum besseren Handlungsverständnis... **Theater tri-bühne, S-Mitte**  
Mitveranstalter: Istituto Italiano di Cultura di Stoccarda



Tanz/Theater

19.00 Uhr **Gianni**  
**Theater tri-bühne, S-Mitte**  
(siehe Tipp, Kasten)

20.00 Uhr **71023**  
Ein Lesedrama von Ernst Konarek. Der 710.2023 markiert eine einmalige Wegmarke in der Geschichte Israels und Palästinas. Bis heute gibt es scheinbar keinen Ausweg aus der Gewaltspirale. Daher geht es gegen das Wegschauen und gegen das Vergessen. Aber auch und vor allem um das Erinnern und Gedenken. Ein Requiem.  
**Theaterhaus, S-Feuerbach**

20.00 Uhr **Locked Up Screams**  
Von *Dancers across Borders* und der *Salamaleque Dance Company*. Manchmal möchte man einfach nur schreien. Warum machen wir es dann so selten? Was passiert, wenn wir Empörung und Schmerz immer nur runterschlucken? Die Tanztheaterproduktion adressiert diese und weitere Fragen.  
**Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte**

Sonstiges

14.00 Uhr **World Refugee Day**  
Der World Refugee Day – ein Tag,

der nicht nur auf die Rechte von Geflüchteten weltweit aufmerksam macht, sondern auch ein Zeichen für Engagement und Solidarität in Stuttgart setzt. Der Aktionstag im StadtPalais bietet Workshops, Fachvorträge und Lesungen, kreative Angebote, Infostände und vieles mehr! Es geht nicht nur darum, Bewusstsein zu schaffen, sondern vor allem um das Engagement von und für Geflüchtete in Stuttgart. Übersetzungen in mehrere Sprachen sorgen dafür, dass jede\*r mitmachen kann. Auch Kinder finden tolle Angebote!  
**StadtPalais, S-Mitte**

19.00 Uhr *zwischen/lese:*  
**US-amerikanische Lyrik**  
Sehr anders als die verschiedenen Spielarten der modernen Lyrik Europas bezieht sich die moderne US-amerikanische Lyrik auf das Hergebrachte der Tradition – ohne Zwang zum avantgardistischen Bruch, ohne Verpflichtung gegenüber ererbten Formen. Dafür aber mit grashalmgrüner Neuheitsfreude und der entspannten Erlaubnis, an die transatlantischen Identitätsreste anzuknüpfen. Hinzukommen – als Einspruch, Gegenlaut, Subkultur – die Einflüsse indigener und Schwarzer Positionen.  
**Literaturhaus Stuttgart, S-Mitte**

Samstag, 21. Juni 2025

Feste

12.00 Uhr  
**9. Afrika Festival Weilimdorf**  
**Ernst-Reuter-Platz, S-Süd**  
Veranstalter: Baye-Fall e. V. (siehe 20.6.)

Lesungen

14.30 Uhr  
**9. Afrika Festival Weilimdorf 2025: Afrikanische Märchen und Live-Musik mit Ursula Branscheid-Kouyaté**

Gemeinsam mit Kindern wird erraten, warum es so viele Ähnlichkeiten zwischen deutschen und afrikanischen Märchen gibt. Das beugt Vorurteile und Rassismus vor. Durch Mitmach-Lieder lernen die Kinder spielerisch etwas über Afrika.“  
**Ernst-Reuter-Platz, S-Süd**

Konzerte

14.00 Uhr **Rue de la Musique**  
In Anlehnung an die *Fête de la Musique* wird zur Sommersonnenwende auf der Augustenstraße die *Rue de la Musique* gefeiert: kleine, feine Konzerte, die das Quartier zum Klängen bringen und die Nachbarschaft zusammenbringen. Das italienische Kulturinstitut Stuttgart, das Liszt-Institut – Ungarisches Kulturzentrum Stuttgart, das Institut Français Stuttgart sowie das IFA – Institut für Auslandsbeziehungen beteiligen sich mit eigenen Bands am Programm und setzen dadurch einen besonderen Akzent auf die kulturelle Vielfalt der Stuttgarter Stadtgesellschaft. (Siehe Bericht, S. 6)  
**Kulturzentrum Merlin, S-West**

9. Afrika Festival Weilimdorf 2025:  
16.00 Uhr **Fosace Jay**  
17.30 Uhr **Ndiakhas-Music-Project**  
19.00 Uhr **Kandara Diebaté and Memoire**  
**Ernst-Reuter-Platz, S-Süd**  
Veranstalter: Baye-Fall e. V.

17.00 Uhr **Fête de la Musique**

Auf der Bühne von PLEKS (Verein Kubus e. V.) treten verschiedene internationale Künstler\*innen auf. Als Haupt-Act und Abschluss der *Fête de la Musique* spielt auf der großen Bühne im Rathausinnenhof die Band Radio Europa. Das Quintett führt das Publikum in die Schatzhöhle der europäischen Musik, wo sich alte und Klänge verbinden.  
**Rathaus, Fellbach**

20.00 Uhr **Cacao Munch**  
Die kolumbianische Band Cacao Munch kommt mit ihrem Mix aus afrokaribischen Rhythmen, Cumbia, Funk und Hip-Hop und verspricht eine Entdeckungsreise zu den kulturellen Wurzeln Kolumbiens. Ihr Auftritt in Deutschland zeigt einmal mehr, wie Musik als universelle Sprache wirkt und wie lateinamerikanische Künstler\*innen es schaffen, damit Grenzen zu überwinden.

Sonntag, 22. Juni 2025

20.00 Uhr **Konzert: Mobb Deep**  
Das Hardcore Hip-Hop-Duo aus den Straßen von Queens/New York gilt als eine der einflussreichsten und eigenständigsten Rap-Crews der Neunziger. Einer der bekanntesten Tracks ist *Shook Ones, Part II*.  
**Im Wizemann, S-Bad Cannstatt**



**Kulturzentrum Dieselstraße, Esslingen**  
Mitveranstalter: Amigos de America Latina e. V.

Tanz/Theater

19.00 Uhr **Gianni** (siehe 20.6.)  
**Theater tri-bühne, S-Mitte**

20.00 Uhr **Locked Up Screams**  
**Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte**  
(siehe 20.6.)

Sonstiges

14.30 Uhr **Stand Up! Feministische Avantgarde** (siehe 8.6.)  
**Staatgalerie, S-Mitte**

Sonntag, 22. Juni 2025

Feste

11.00 Uhr  
**9. Afrika Festival Weilimdorf**  
**Ernst-Reuter-Platz, S-Süd**  
(siehe 20.6.)

Filme

18.00 Uhr **Colours Collaborations: Akram Khan's Giselle**  
Großbritannien 2018. Regie: Ross MacGibbon. Im Gespräch: N. N. Akram Khan Company.  
Gepriesen als „Meisterwerk des 21. Jahrhunderts des Tanzes“ des *English National Ballet* kommt Akram Khans Giselle zum ersten Mal mit der künstlerischen Leiterin des English National Ballet, Tamara Rojo, in die Kinos. Sie tanzt die Rolle der *Giselle*, eine aus der Gemeinschaft von Wanderarbeiter\*innen.  
**Atelier am Bollwerk, S-Mitte**

Lesungen

15.00 Uhr  
**9. Afrika Festival Weilimdorf 2025: Afrikanische Märchen und Live-Musik mit Ursula Branscheid-Kouyaté**  
**Ernst-Reuter-Platz, S-Süd**  
(siehe 21.6.)

Konzerte

17.00 Uhr  
**9. Afrika Festival Weilimdorf 2025:**

**MySound mit Anthony Locks and Franca**

Das Stuttgarter Duo *MySound* besteht aus Reggae-Künstler Anthony Locks und Soul- und Funk-Sängerin Franca. Sie bieten einen musikalischen Mix aus Roots, Dancehall, Poco man Jam, Lovers Rock, Reggae and Ska.  
**Ernst-Reuter-Platz, S-Süd**  
Veranstalter: Baye-Fall e. V.

19.00 Uhr  
**Theodorakis Canto General**  
Oratorium nach Gedichten von Pablo Neruda. Zum 100. Geburtstag des Komponisten Mikis Theodorakis (1925–2021).  
Gesang für die Freiheit! Im *Canto General* erzählt Nobelpreisträger Pablo Neruda von der Erschaffung Südamerikas, seinen Pflanzen, Tieren, Menschen, von der Eroberung durch die Konquistadoren, dem Streben nach Unabhängigkeit und von der Befreiung des Kontinents. Mikis Theodorakis hat diese Geschichte vertont und eine mitreißende Musik mit rhythmischen und melodischen Wurzeln in der griechischen Folklore seiner Heimat geschrieben.  
**Liederhalle, S-Mitte**

20.00 Uhr **Mobb Deep**  
**Im Wizemann, S-Bad Cannstatt**  
(siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

16.00 Uhr **Locked Up Screams**  
**Treffpunkt Rotebühlplatz, S-Mitte**  
(siehe 20.6.)

18.00 Uhr  
**Willkommen am Ende der Welt**  
**Staatstheater Stuttgart, Kammertheater, S-Mitte** (siehe 6.6.)

Kinder

15.00 Uhr **Von Elefant bis Maus alles im Haus?** (siehe 8.6.)  
**Linden-Museum, S-Mitte**

Sonstiges

14.30 Uhr  
**Kleine chinesische Teeschule**  
Mit Teemeisterin Yan Zhang. Tee trinken und den Lärm der Welt vergessen in der hohen Schule der Teekunst aus ihrem Ursprungsland

Dienstag, 24. Juni 2025

17.00 Uhr **Lesung: Nina Blazon: Stuttgarts verborgene Geschichten**  
Die Stuttgarter Schriftstellerin Nina Blazon unternimmt eine kurzweilige poetische Tour durch Stuttgart. Mit Schwester Henny, der ersten Polizeiasistentin Stuttgarts, wandert sie durch die Viertel des 19. und frühen 20. Jahrhunderts. Ein Kaleidoskop spannender Blickwinkel, das überraschende Perspektiven auf Drachen und andere Rätsel in der Stadt ermöglicht – zeitlos illustriert von der Stuttgarter Künstlerin Dora Várkonyi. (Siehe Bericht S. 10)  
**Hospitalhof, S-Mitte**



China – Special: Grüntee-Verkostung. Anmeldung: anmeldung@lindenmuseum.de.  
**Linden-Museum, S-Mitte**  
Mitveranstalter: Bambusbrücke Stuttgart e. V.

Montag, 23. Juni 2025

Tanz/Theater

20.00 Uhr  
**Willkommen am Ende der Welt**  
**Staatstheater Stuttgart, Kammertheater, S-Mitte** (siehe 6.6.)

Dienstag, 24. Juni 2025

Lesungen

17.00 Uhr **Nina Blazon: Stuttgarts verborgene Geschichten**  
**Hospitalhof, S-Mitte**  
(siehe Tipp, Kasten)

Tanz/Theater

19.00 Uhr **Der Reisende**  
**Theater tri-bühne, S-Mitte**  
(siehe Tipp, Kasten)

19.00 Uhr  
**FrenÁk Company – Fragmente**  
Tanzerperformance.  
In der neuesten Produktion der *FrenÁk Company* präsentiert sich ein dynamisches, junges Ensemble, das mit seinen vielfältigen kulturellen Hintergründen neue kreative Impulse setzt. Die interdisziplinäre, multimediale Aufführung spiegelt die Widersprüche unserer Zeit in zwei kontrastiven, sich aber doch ergänzenden Teilen wider. Der ungarische Choreograf Pál Frenák ist seit den 1980er-Jahren eine prägende Persönlichkeit der Pariser und Buda- pester Kulturszene.  
**Liszt-Institut, Ungarisches Kulturzentrum, S-Mitte**

Mittwoch, 25. Juni 2025

Tanz/Theater

19.00 Uhr **Der Reisende**  
**Theater tri-bühne, S-Mitte**  
(siehe 24.6.)

Dienstag, 24. Juni 2025

19.00 Uhr **Theater: Der Reisende**  
Der jüdische Kaufmann Otto Silbermann irrt Ende der 30er Jahre, in Folge der Reichspogrome, durch ein von Nationalsozialismus und Antisemitismus radikal verändertes Deutschland. Er verbringt seine Tage in Zügen, auf Bahnsteigen, in Bahnhofsrestaurants und trifft auf Flüchtlinge und Nazis, auf gute wie auf schlechte Menschen.  
**Theater tri-bühne, S-Mitte**  
Weitere Termine: 25.6.



zum Erforscher der sozialen und ökologischen Transformation des Weissektors von den Ufern des Schwarzen Meeres bis zum Glas des Verbrauchers in Westeuropa. Gedreht wurde der Film mit der Handkamera. Im Anschluss diskutiert der Regisseur mit Studierenden des FIFA Studiengangs.  
**Institut français, S-Mitte**

20.00 Uhr  
**NaturVision Filmfestival: Wildes Land – Die Rückkehr der Natur.** Großbritannien 2024, 78 Min., auf Englisch. Ein junges britisches Paar gibt seine Farm gegen viele Widerstände der Natur zurück. Es sind die Anfänge eines großen Experiments, das zu einem bedeutenden Renaturierungsprojekt wird.  
**Central & Union Filmtheater, Ludwigsburg**

Konzerte

20.00 Uhr **Giedrė Šlekėytė dirigiert Werke von Dvořák und Zemlinsky**  
Litauische Dirigentin im Konzert gemeinsam mit Jean-Guihen Queyras (Violoncello) und dem SWR Symphonieorchester.  
**Liederhalle, S-Mitte**

Tanz/Theater

20.00 Uhr **Colours International Dance Festival: Akram Khan: Turning of Bones**  
**Theaterhaus, S-Feuerbach**  
(siehe Tipp, Kasten)

Donnerstag, 26. Juni 2025

20.00 Uhr **Colours International Dance Festival: Tanz: Akram Khan: Turning of Bones**  
70 Minuten. Ab 12 Jahren. Der britische Starchoreograph und Tänzer Akram Khan mit Wurzeln in Bangladesch wird Auszüge aus vier klassisch gewordenen Produktionen weiterentwickeln, die er für sich selbst oder die Akram Khan Company kreierte. Der Titel *Turning of Bones* spielt dabei nicht nur auf ein hauptsächlich in Madagaskar praktiziertes Ritual der Erinnerung an... (Siehe Bericht, S. 12)  
**Theaterhaus, S-Feuerbach**



20.00 Uhr  
**Mario und der Zauberer**  
**Studio-Theater, S-Mitte** (siehe 6.6.)

Vorträge

19.00 Uhr **Sind Ungarisch und Türkisch miteinander verwandt?**  
Ein Ausflug in die Sprachwissenschaft mit Dr. Christoph Mährlein. Auf die Frage im Titel dieser Veranstaltung lautet die eindeutige Antwort: Mit Sicherheit nicht! Damit ist die Sache aber noch nicht geklärt... Der Vortrag stellt mit Beispielen die wissenschaftlichen Prinzipien für den Vergleich sowie die vertretbaren und die unvertretbaren Meinungen dar. Dabei wird auch besprochen, ob die Ungarn mit den Hunnen verwandt sind, wie man früher meinte.  
**Liszt-Institut, Ungarisches Kulturzentrum, S-Mitte**

18.00 Uhr **NaturVision Filmfestival: Schweden – Ruf der Wildnis**  
Österreich, Deutschland, Schweden 2024, 55 Min. Sprache: Englisch, Untertitel: Englisch.  
Schwedens Gletscher und die Tierwelt leiden gleichermaßen unter den steigenden Temperaturen. Zoltán Töröks durchwanderte mit seiner Frau und seinen beiden Töchtern das Land und wurde so hautnah Augenzeuge der gewaltigen Veränderungen. Noch ist die Zukunft ungewiss, aber der Klimawandel birgt hier Chancen wie Risiken zugleich.  
**Open Air Kino, Arsenalplatz, Ludwigsburg**

Sonstiges

18.00 Uhr  
**Sportfotografie – inklusiv**  
Ausstellungseröffnung.  
**Institut français, S-Mitte**

Freitag, 27. Juni 2025

Filme

**NaturVision Filmfestival:**  
15.00 Uhr  
**#unsereErde: Kampf um Rohstoffe – Korruption – Für Öl und Gas aus Aserbaidschan**  
Aserbaidschan, Deutschland 2024, 39 Min. Die EU importiert Öl und Gas aus Aserbaidschan und will noch mehr Rohstoffe. Doch das Land wird hart regiert, Kritik unterdrückt. Trotzdem höheren EU-Politiker\*innen das Regime. Warum?  
17.15 Uhr **Off The Mark**  
Deutschland, Norwegen 2024, 114 Min. Sprache: Deutsch, Englisch, Nordsaamisch, Norwegisch. Untertitel: Deutsch.  
Der abendfüllende Dokumentarfilm macht deutlich, wie eng die menschgemachte Krise der Natur mit der Verletzung von Menschenrechten in der norwegischen Finnmark verflochten ist. Der Film begleitet Aktivist\*innen bei ihrem Engagement und zeigt den Kampf des indigenen Volkes der Sámi um ihr Land und

19.00 Uhr  
**Die Lieder meiner Liebe**  
Die Geschichte von TAKI Rentarō. Mit Kazama Tōru, Miyazaki Akira, Washio Isako und Amamiya Ryō. Regie: Sawai Shin'ichirō. 115 Minuten, Japan 1993.  
Der Film beginnt 1875, als Taki Rentarō sich an der Musikhochschule in Tokyo einschreibt. Mit seiner Kom-

ihre Kultur, die durch den Grünen Wandel bedroht sind.  
20.45 Uhr **Where we used to sleep**  
Deutschland 2024, 82 Min. Sprache: Rumänisch, UT: Deutsch.  
In spektakulär schönen Bildern wird eine Kulisse der Bedrohung auf die große Leinwand gebracht. Erzählt wird der langsame und emotionale Abschied von Valeria von ihrem Zuhause im rumänischen Dorf Geamăna. Ebenso melancholisch wie eindringlich spannt sich er Bogen von einem berührenden Einzelschicksal zum Dilemma allgemeiner Machtlosigkeit angesichts des Raubbaus an der Natur.  
21.45 Uhr **Strände Europas – Sardinien**  
Deutschland 2024, 43 Min.  
Versteckte Buchten, lange Strände und türkisblaues Wasser – das ist Sardinien, die „Karibik Europas“. Doch den wenigsten Menschen ist bewusst, dass Strände natürliche Lebensräume sind, die geschützt werden müssen. Sand ist ein kostbares Gut und kein Korn gleich dem anderen. Der Film zeigt, wie Strände entstehen und wie die Sard\*innen versuchen, Naturschutz und Tourismus miteinander zu vereinbaren.  
**Central & Union Filmtheater, Ludwigsburg**

18.00 Uhr **NaturVision Filmfestival: Schweden – Ruf der Wildnis**  
Österreich, Deutschland, Schweden 2024, 55 Min. Sprache: Englisch, Untertitel: Englisch.  
Schwedens Gletscher und die Tierwelt leiden gleichermaßen unter den steigenden Temperaturen. Zoltán Töröks durchwanderte mit seiner Frau und seinen beiden Töchtern das Land und wurde so hautnah Augenzeuge der gewaltigen Veränderungen. Noch ist die Zukunft ungewiss, aber der Klimawandel birgt hier Chancen wie Risiken zugleich.  
**Open Air Kino, Arsenalplatz, Ludwigsburg**

19.00 Uhr **Gloria!**  
Ein Film von Margherita Vicario. In Originalfassung. Einführung in italienischer Sprache: Dott.ssa Roberta Bognolo.  
1800 in der Nähe von Venedig kündigt sich Teresa in der Mädchenmusikschule Sant Ignazio um niedere Aufgaben. Kaum einer kennt sie oder ihren Namen, sie wird von allen immer nur „die Stumme“ genannt. Dabei ahnt niemand etwas von ihrem besonderen Talent...  
Anmeldung: 0711 / 16 28 10.  
**Istituto Italiano di Cultura, S-Süd**  
Mitveranstalter: Italienzentrum der Universität Stuttgart

19.00 Uhr  
**Die Lieder meiner Liebe**  
Die Geschichte von TAKI Rentarō. Mit Kazama Tōru, Miyazaki Akira, Washio Isako und Amamiya Ryō. Regie: Sawai Shin'ichirō. 115 Minuten, Japan 1993.  
Der Film beginnt 1875, als Taki Rentarō sich an der Musikhochschule in Tokyo einschreibt. Mit seiner Kom-

milontin Nakano Yuki verbindet ihn bald ein inniges Verhältnis. Als sie als Stipendiatin nach Deutschland geht, folgt er ihr. Weil sich sein Gesundheitszustand verschlechtert, muss er aber bald nach Japan zurückkehren, wo er für sie ein letztes Stück komponiert.

**Bürgerzentrum West, S-West**  
Veranstalter:  
Deutsch-Japanische Gesellschaft

## Lesungen

17.00 Uhr **Club de lecture**  
Auf Französisch.  
Liebhaber\*innen der französischen Sprache und Literatur sind zum Buchclub des Institut français Stuttgart eingeladen. Zu wechselnden Themen und Genres stellen Catherine Aubert und die Bibliothekarin des Institut français eine aktuelle Auswahl von fünf Büchern vor. In dieser Ausgabe verraten sie ihre aktuellen Lieblingsbücher. Anmeldung unter: [mediathek.stuttgart@institutfrancais.de](mailto:mediathek.stuttgart@institutfrancais.de).

**Institut français, S-Mitte**

## Konzerte

12.30 Uhr  
*Musikpause im Fruchtkasten:*  
**Jae-Hyeong Cho, Klavier**  
Die Musikpause, eine Kooperation des Landesmuseums Württemberg mit der HMDK Stuttgart, findet jeden Freitag im Fruchtkasten statt.

**Fruchtkasten, S-Mitte**

## Freitag, 27. Juni 2025

20.30 Uhr **Konzert: Cacao Munch**  
Cacao Munch nennen sich die vier jungen Kolumbianer aus Bogotá. Ihr „urbaner-Tropen-Vibe“ entstand in der Kulturszene der Millionenmetropole. Der Mix aus afrokubanischen Rhythmen, Cumbia, Funk und Hip-Hop ist eine energiegeladene, extrem tanzbare Entdeckungstour zu den kulturellen Wurzeln Kolumbiens, eine Feier lateinamerikanischer Lebensfreude.

**Laboratorium, S-Ost**



## Freitag, 27. Juni 2025

20.30 Uhr **Tanzperformance: Raincatchers**  
Ein Performanceabend der mixed-abled Tanzkompanie *Szene Zwei*. Choreografie: William Sánchez H. In welchem Zustand befindet sich unsere Erde? Ist es für eine Rettung bereits zu spät? Oder kann eine Verhaltensänderung noch etwas bewirken? Zwischen Verunsicherung und Hoffnung schwankend sucht eine Gruppe namens Raincatchers nach Antworten und nutzt dabei eine Kombination aus Tanz und Wissenschaft. Ein Stück, das politische Verantwortung trägt und gleichzeitig die Bedeutung von Diversität betont.

**Kunstzentrum  
Karlskaserne,  
Ludwigsburg**  
Mitveranstalter:  
Tanz- und Theaterwerkstatt



20.00 Uhr **Bleu Blanc Blues**  
Philippe Huguet chante.  
Die Großen des französischen Chansons werden geehrt – Trénet, Aznavour, Nougaro, Brassens, Gainsbourg ... und Piaf.

**Theater La Lune, S-Ost**

20.00 Uhr **Giedrė Šlekytė dirigiert Werke von Dvořák und Zemlinsky**  
**Liederhalle, S-Mitte** (siehe 26.6.)

20.30 Uhr **Cacao Munch**  
**Laboratorium, S-Ost**  
(siehe Tipp, Kasten)

## Tanz/Theater

19.00 Uhr **Mario und der Zauberer**  
**Studio-Theater, S-Mitte** (siehe 6.6.)

20.00 Uhr **Degerloch Dreams – Wer bleibt, kommt besser weg!**  
Eine Produktion des Renitentheaters. Ein Mann, zwei Generationen, drei Frauen, vier Migrationshintergründe. Sie alle haben Lebensentscheidungen zu treffen.

**Renitentheater, S-Mitte**

20.00 Uhr *Colours International Dance Festival:*  
**Akram Khan: Turning of Bones**  
**Theaterhaus, S-Feuerbach**  
(siehe 26.6.)

20.30 Uhr **Raincatchers**  
**Kunstzentrum Karlskaserne,  
Ludwigsburg** (siehe Tipp, Kasten)

## Sonstiges

14.00 Uhr **Open Solitude**  
Die Akademie Schloss Solitude lädt herzlich zur Veranstaltung *Open Solitude* ein. 25 interdisziplinär arbeitende Künstler\*innen und Wissenschaftler\*innen öffnen ihre Arbeits- und Wohnstudios für das Publikum und beteiligen sich mit Ausstellungen, Performances, Konzerten und Kurzlesungen am Programm. Die internationalen Stipendiat\*innen und das Team der Akademie freuen sich auf alle Interessierten.

**Akademie Schloss Solitude, S-West**

19.00 Uhr **Hans-Molfenter-Preis**  
Preisverleihung an *Horizontaler Gentransfer*. Die Auszeichnung ist jeweils mit einer Präsentation im Kunstmuseum Stuttgart verbunden.

**Kunstmuseum, S-Mitte**

## Samstag, 28. Juni 2025

### Feste

13.00 Uhr **TropiLat Zeltfest**  
**Berger Festplatz, S-Ost**  
(siehe Tipp, Kasten)

15.00 Uhr  
**16. Neckarfest – Internationales Freundschafts- und Familienfest**  
25. Geburtstag des ABZ. Gefeierte wird ein großes Fest samt Kindersport, Kulturbühne am Nachmittag, Hobby-Künstler\*innen, Ausstellung sowie Info- und Flohmarktständen. Am Abend steht Tanz und Live-Musik auf dem Programm.

**ABZ Arbeiterbildungszentrum Süd e. V., S-Untertürkheim**

16.00 Uhr **Hock am Turm – Das Sommerfest der HMDK im Zentrum der Kulturmeile**

Auf vier Bühnen werden in einem neunstündigen Konzertmarathon über 50 Veranstaltungen dargeboten: Von Alter bis Neuer Musik, Pop, Klassik, Kammermusik, Soul, Jazz und Funk. Neben den drei Konzertsälen wird vor allem die Plaza zu einem der schönsten Konzertorte Stuttgarts einzig für diesen Tag umgestaltet. U. a. mit dem Salsa Ensemble sowie dem Odd Meter Ensemble mit Sängerin Asmar Nadzhafova.

**Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, S-Mitte**

### Filme

*NaturVision Filmfestival:*  
15.00 Uhr  
**DARU/N (Passed/Mother)**  
Brasilien, Spanien, Deutschland 2024. 14 Min. Jeden Morgen schaltet Lucila, eine 80-jährige indigene Heilerin, das Radio ein, betrachtet den Regenwald vor ihrem Haus und stellt sich die Frage: Was wird passieren, wenn wir sterben, der Regenwald und ich? Bald schon nähern sich die Waldbrände ihrem Haus.  
15.00 Uhr  
**Die Abenteuer von Kina und Yuk**  
Die beiden jungen Polarfuchse Kina

## Veranstaltungskalender Juni 2025

### Samstag, 28. Juni 2025

13.00 Uhr **TropiLat Zeltfest**  
Die zweitägige Veranstaltung bietet ein abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein. Im Mittelpunkt stehen Themen wie Integration, Zusammenleben, Mehrheitsgesellschaft und es wird das internationale Engagement des Vereins *LADiversidad* in Deutschland und Kolumbien vorgestellt. Musikalisches Programm gibt es von *Sonido Aguajal*, Salsa Band, und *DJ El Pez de la Salsa*. Tanzeinlagen, genauer Zumba, präsentiert Beatriz. Ebenso stehen Salsa- und Bachata-Schnupperkurse auf dem Programm. Kulinarische Spezialitäten, Getränke, Cocktails aus Lateinamerika dürfen natürlich nicht fehlen. (Siehe Bericht, S. 6)  
**Berger Festplatz, S-Ost**  
Veranstalter: LADiversidad e. V.  
Weiterer Termin: 29.6.



und Yuk werden zum ersten Mal Eltern. Der Schutznistinkt für den Nachwuchs lässt sie ihre Umwelt plötzlich völlig anders und bedrohlich erscheinen. Eine ergreifende Tiererzählung und eine eindrucksvolle Warnung vor dem Klimawandel  
20.30 Uhr **Territorio Puloui – El espíritu del agua**  
(siehe Tipp, Kasten)

**Central & Union Filmtheater,  
Ludwigsburg**

### Lesungen

20.00 Uhr **Rose Ausländer: Heimatlos im Steinbruch der Wörter**  
Ein Porträt der Dichterin Rose Ausländer (1901–1988).

### Konzerte

20.00 Uhr **Me and Marisol**  
Swingender Jazz, betörende Tangos, groovige Latinsounds. Einflüsse aus aller Welt bestimmen die Musik von Me and Marisol.

**Theater La Lune, S-Ost**

20.30 Uhr **Groove is in the heart**  
**Bix-Jazzclub, S-Mitte**  
(siehe Tipp, Kasten)

### Samstag, 28. Juni 2025

20.30 Uhr *NaturVision Filmfestival:*  
**Territorio Puloui – El espíritu del agua**  
Deutschland, Kolumbien 2024, 82 Min. Spanisch, Untertitel: Deutsch. Wie bewahren die Wayuu-Ureinwohner im Kampf gegen die Umweltzerstörung ihre angestammte Verbindung zum Wasser in der trockenen Wüste Kolumbiens? Der Dokumentarfilm taucht in Kultur und Mythen der Wayuu ein und entdeckt in ihrer uralten Weisheit Schlüssel zur Bewältigung der aktuellen Klimaherausforderungen.  
**Central & Union Filmtheater,  
Ludwigsburg**



### Samstag, 28. Juni 2025

20.30 Uhr **Konzert: Groove is in the heart**  
Summer Summer Summertime, Fola Dada beweist an diesem Abend, dass Soul, Jazz, Hip-Hop und Electronica sehr wohl zusammenpassen. Alles, was groovt, kann kombiniert werden und mit dieser Band erst recht. Es wird tanzbar, tiefgründig und ganz sicher ein Fest!  
**Bix-Jazzclub, S-Mitte**



## Veranstaltungskalender Juni 2025

### Samstag, 28. Juni 2025

20.00 Uhr **R@paktiv – Lass dich verstrahlen!**  
**Eine Rap-Show** des *mixedability ensembles* der freien Bühne Stuttgart. Für 90 Minuten an die Macht – unser Einsatz zum Weltgeschehen: der Rap, die Texte, die Performance kommen von Herzen. 12 jungen Frauen und Männer des *mixedability ensembles* der freien Bühne Stuttgart machen die Ansage, fegen über die Bühne und reißen dich vom Hocker.  
**Kulturwerk, S-Ost**  
Mitveranstalter: Theaterakademie Stuttgart, Nikolauspflanze



### Tanz/Theater

20.00 Uhr **R@paktiv – Lass dich verstrahlen!** **Kulturwerk, S-Ost**  
(siehe Tipp, Kasten)

20.00 Uhr **Degerloch Dreams – Wer bleibt, kommt besser weg!**  
**Renitentheater, S-Mitte**  
(siehe 27.6.)

20.00 Uhr *Colours International Dance Festival:*  
**Akram Khan: Turning of Bones**  
**Theaterhaus, S-Feuerbach**  
(siehe 26.6.)

### Kinder

14.00 Uhr **Kreativ-Werkstatt**  
Für Kinder und Jugendliche. In dieser Werkstatt kann durch Malen, Plastizieren, Gestalten, Klexen, Djembe spielen, Modellieren und Nähen experimentiert werden.  
**Fläche, Bahnhofstr. 14–18, S-Bad Cannstatt**  
Veranstalter: Culture Together e. V.

16.00 Uhr **Der Hecht hat's gesagt**  
Russisches Märchen in deutscher Sprache. Emeļja fängt einen Hecht. Als er ihn freilässt, bekommt er von ihm einen Zauberspruch, mit dem er sich alles wünschen kann.  
**Theater am Faden, S-Süd**

### Sonstiges

10.00 Uhr **BitFest**

Neneh ist ein 12-jähriges schwarzes Mädchen, das davon träumt, an der Ballettschule der Pariser Oper aufgenommen zu werden. Trotz ihres Enthusiasmus muss sie ihre Anstrengungen verdoppeln, um ihrem Zustand zu entkommen.  
**Atelier am Bollwerk, S-Mitte**

21.00 Uhr *NaturVision Filmfestival:*  
**DARU/N (Passed/Mother)**  
**Central & Union Filmtheater,  
Ludwigsburg** (siehe 28.6.)

### Lesungen

18.00 Uhr **Selma – Tausend Sterne in der Hand**  
Selma Meerbaum zum 100. Geburtstag (1924–1942). Ein jüdisches Mädchen dichtet über Liebe, Glück, Sehnsucht, Verzweiflung und Abschied. Mit 18 Jahren stirbt Selma in einem nationalsozialistischen Arbeitslager an Typhus. Ihre Gedichte überleben und werden Weltliteratur. Selma Meerbaum wuchs deutschsprachig in der Vielvölkermetropole Czernowitz auf wie Paul Celan und Rose Ausländer.  
**Wortkino (Dein Theater), S-Mitte**

### Konzerte

19.30 Uhr **Ricardo Espinosa und Flamenco Friends**  
**Kunstzentrum Karlskaserne,  
Ludwigsburg**  
(siehe Tipp, Kasten)

### Tanz/Theater

4. *Stuttgarter Märchenfest:*  
12.00–16.00 Uhr:  
**Märchen aus aller Welt**  
Für Kinder und Erwachsene.  
**Spielplatz Weißenburgpark,  
S-Süd**  
17.00 Uhr **Märchenspaziergang im Bopserwald** Ab 4 Jahren.  
**Treffpunkt: Haltestelle Ruhbank**  
Veranstalter: Theater am Olgaeck

19.00 Uhr *Colours International Dance Festival:*  
**Akram Khan: Turning of Bones**  
**Theaterhaus, S-Feuerbach**  
(siehe 26.6.)

### Kinder

15.00 Uhr **Eine Sammlung voller Geschichten**  
Familienführung ab 6 Jahren durch die Ausstellung *Wo ist Afrika?*.

### Sonntag, 29. Juni 2025

19.30 Uhr **Ricardo Espinosa und Flamenco Friends**  
**Flamencokonzert mit Tanz, Gitarre, Gesang und Percussion.**

Ricardo Espinosa schätzt man in der Flamenco-Szene als einen der besten Percussionisten überhaupt. Aus Jerez reist der virtuose Gitarrist Agustin de la Fuente an, sowie alle Ubeda die Tänzerin Leonor Moro. Stimmlich wird Juan Granados aus Jerez durch alle Emotionen einheizen.  
**Kunstzentrum  
Karlskaserne,  
Ludwigsburg**



In einem geschnitzten Stoßzahn aus dem alten Königreich Benin kann man lesen wie in einem Buch. Andere Geschichten, wie sie der Nachbau eines Palastes aus dem Kameruner Grasland und ein buntes Motorrad erzählen, sind neueren Datums. Sie geben Auskunft über die Gesellschaften, aus denen sie stammen, und über die Beziehungen zwischen Afrika und Europa.  
**Linden-Museum, S-Mitte**

16.00 Uhr **Der Hecht hat's gesagt**  
**Theater am Faden, S-Süd**  
(siehe 28.6.)

### Sonstiges

14.30 Uhr **Stand Up! Feministische Avantgarde** (siehe 8.6.)  
**Staatgalerie, S-Mitte**

16.00 Uhr **KiTo und die große Liebe zur Bossa Nova**  
Der musikalische Import aus Südamerika findet im Theater La Lune eine perfekte Kulisse fürs Wegträumen in sommerliche Gefilde.  
**Theater La Lune, S-Ost**

### Vorträge

18.00 Uhr **Leben und Arbeiten in der Region Stuttgart – Ausbildung in Deutschland**  
Auf Russisch. Anmeldung: [www.welcome.region-stuttgart.de](http://www.welcome.region-stuttgart.de).  
**online**  
Veranstalter: Welcome Service Region Stuttgart

## Montag, 30. Juni 2025

### Konzerte

16.00 Uhr **KiTo und die große Liebe zur Bossa Nova**  
Der musikalische Import aus Südamerika findet im Theater La Lune eine perfekte Kulisse fürs Wegträumen in sommerliche Gefilde.  
**Theater La Lune, S-Ost**

### Vorträge

18.00 Uhr **Leben und Arbeiten in der Region Stuttgart – Ausbildung in Deutschland**  
Auf Russisch. Anmeldung: [www.welcome.region-stuttgart.de](http://www.welcome.region-stuttgart.de).  
**online**  
Veranstalter: Welcome Service Region Stuttgart

# Regelmäßige Treffs

**Adelitas Tapatias und Charros**  
Mexikanische Tanzgruppe  
Samstags, 10–14 Uhr  
Tel. 0176/81 05 76 94  
info@adelitas.de, www.adelitas.de

**Amnesty International Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg**

- Asylberatung**

Nach Terminvereinbarung
- Hochschulgruppe**

Montags, 14-tägig, 19.30 Uhr
- Regelmäßige Gruppentreffen**

Gruppe Stuttgart: Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr

Bezirksbüro, Lazarettstr. 8, S-Mitte  
www.amnesty-stuttgart.de

**Arbeitskreis Asyl Stuttgart**  
• **Öffentliches Plenum mit Schwerpunktthema**

Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19 Uhr, Paulinenpark, EG Saal, Seidenstr. 35, S-Mitte oder online

- Bürozeiten und Sprechstunde:**

Mo–Fr, 9–12 Uhr

Christophstr. 35, S-Mitte  
Tel. 0711/20 70 96-29  
ak.asyl-stuttgart@elkw.de  
www.ak-asyl-stuttgart.de

**Arces e. V.**

- Boccia für Familien**

Samstags, 10–18 Uhr

Centro Arces  
Lohäckerstr. 11, S-Möhringen  
Tel. 0711/99 73 48 10  
arces-stuttgart@t-online.de

**Asien-Haus e. V.**

Am 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr. Bürgerzentrum Ost (in der AWO-Begegnungsstätte) Ostendstr. 83, 3. Stock, S-Ost  
info@asien-haus.com

**Asociación Ecuatoriana e. V.**  
In der Regel jeden 1. Samstag im Monat, 18 Uhr, Bürgerzentrum West  
Bebelstr. 22, S-West  
Tel. 0711/60 44 06

**Asociación Peruana Los Inkas**

- Blitz-Fussballturnier**

Samstags, 18 Uhr

TSV Steinhaldenfeld  
Schmollerstr. 185, S-Cannstatt  
Anmeldung : Tel. 0152/02 82 53 91  
hurtado.rolando@hotmail.com

**AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Süd**

- Griechische Tänze**

Dienstags, 17–18 Uhr
- Internationales Café**

Freitags, 16.30–21 Uhr
- Internationale Tänze**

Mittwochs, 15–18 Uhr
- Qigong**

Freitags, 10.30–11.30 Uhr

Altes Feuerwehrhaus  
Möhriinger Str. 56, S-Süd  
Tel. 0711/649 89 94

**AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Hallschlag**

- Café Kreativ**

Einmal im Monat mittwochs, 15–16.30 Uhr
- Frauengymnastik und Gedächtnistraining in türkischer Sprache**

Montags, 14–16 Uhr
- Generationenfrühstück**

Jeden letzten Donnerstag im Monat, 9–10.30 Uhr
- Hr. Jörder und seine Gitarre**

Jeden 1. Dienstag im Monat, 14.30 Uhr
- Junan Taiso**

Donnerstags, 9–10 Uhr
- Konversation und Smalltalk auf Englisch,**

Dienstags, 10–11.30 Uhr
- Qigong**

Donnerstags, 10.30–11.30 Uhr
- Yoga auf dem Stuhl**

Freitags, 10–10.45 Uhr

Am Römerkastell 69, S-Nord  
sth.hallschlag@awo-stuttgart.de

## 34

- Waldmäuse-Treffen**

Krabbelgruppe, Montags, 9.45 Uhr

Piratenschiff, Waldebene Ost  
Tel. 0711/286 83 99

**AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Widderstein**

- Englisch Mittelstufe**

Mittwochs, 15.30–17 Uhr
- Spielnachmittag**

Dienstags, 14.30–16 Uhr

Widdersteinstr. 22, S-Untertürkheim  
Tel. 0711/33 20 58

**bhz Stuttgart e. V., Freiwilligenzentrum Caleidoskop**

- Frauen-Sprach-Café Perle**

Donnerstags, 9–10 Uhr

Kinder- und Jugendhaus Fasanenhof  
Fasanenhofstr. 171, S-Fasanenhof  
Tel. 0711/21 32 16 84  
lruecker@caritas-stuttgart.de  
www.caleidoskop-stuttgart.de

**Caritasverband für Stuttgart e. V.**

- Frauencafé**

Jeden 1. Montag im Monat, 17.30–20 Uhr

Spreuergasse 47, S-Bad Cannstatt  
Tel. 0711/55 05 91 10  
mig-cannstatt@caritas-stuttgart.de
- Englisch für Anfänger\*innen und Wiedereinsteigende**

14-tägig, jede ungerade Kalenderwoche, donnerstags, 11–12 Uhr
- Russische Gruppe Schiwiyi Potok**

Samstags, 12–15 Uhr
- Russische Spielgruppe Game not over**

Samstags, 15–18 Uhr

Haus St. Ulrich,  
Steinbuttstr. 25, S-Mühlhausen

**AWO-Begegnungs- und Servicezentrum Salzäcker**

- Sprachcafé Deutsch**

Dienstags, 14.30–16 Uhr
- Familienzeit mit Kinderspielgruppe und Eltern-Sprachcafé**

Mittwochs, 15–17 Uhr
- Gemeinsames Frühstück**

Einmal im Monat
- Café International**

Einmal im Monat

(Termine jeweils siehe Website)  
Widmaierstr. 137, S-Möhringen  
Tel. 0711/69 39 68 62  
bgs.salzaecker@awo-stuttgart.de

**Connect Ludwigsburg**

- Interkulturelle Kochabende, Austausch, Live-Musik**

Dienstags und donnerstags, 16–20 Uhr

Tel. 07141/910 41 26  
connect@ludwigsburg.de  
Weitere Infos auf Instagram: @connectludwigsburg

**Deutsch-albanischer Verein für Kultur, Jugend und Sport Pavaresia e. V.**

- Albanische Folklore für Kinder bis 13 Jahre**

Samstags, 11 Uhr
- für Jugendliche und Erwachsene von 13 bis 20 Jahren**

Donnerstags, 10 Uhr
- Qigong-Idogo**

Dienstags, 8.30–9 Uhr
- Russische Sing- und Spielgruppe**

Freitags, 15.30–17 Uhr
- Tschechische Spielgruppe**

Montags, mittwochs, 14.30–16 Uhr
- Türkisches Babycafé**

Donnerstags, 14.30–16 Uhr

Ludwigstr. 41–34, S-West  
www.eltern-kind-zentrum.de

**Deutsch-Amerikanisches Zentrum**

- Quilting Bee: The Baltimore Beauties,**

Freitag, 13.6., 9.30 Uhr

Anmeldung: pmiko@web.de
- Let’s Read!**

Donnerstag, 15 Uhr

Online: anmeldung@daz.org
- Writers in Stuttgart**

Samstag, 7.6., 10 Uhr

anmeldung@daz.org
- Talking Books**

Samstag, 25.6., 18.30 Uhr

anmeldung@daz.org
- Waldfächse-Treffen**

Kindergruppe, Mittwochs, 9.45 Uhr

Weltcafé,  
Charlottenplatz 17, S-Mitte  
anmeldung@daz.org

**Deutsch-australische Freundschaft e. V.**

- Offener Stammtisch**

Jeden 2. Dienstag im Monat, 19 Uhr,

Ort auf der Webseite  
info@deutsch-australische-freundschaft.de, www.deutsch-australische-freundschaft.de

**Deutsch-irischer Freundeskreis e. V.**

- Offener Stammtisch**

Jeden letzten Mittwoch im Monat, 19 Uhr,

außer an Feiertagen  
www.dif-bw.de

**Deutsch-japanische Gesellschaft BW e. V.**

- Offener Stammtisch**

Jeden 1. Dienstag im Monat, ab 18.30 Uhr

Kurose, Rotebühlstr. 50, S-West  
www.djg-bw.de

**Deutsch-Türkisches Forum**

- Literaturkreis**

Jeden letzten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr

(aktuell online)  
Hirschstr. 36 (3. Stock), S-Mitte
- Kulüp DTF**

19 Uhr,

Termine auf der Website  
Weltcafé,  
Charlottenplatz 17, S-Mitte  
Tel. 0711/248 44 41  
www.dtf-stuttgart.de

**Deutsch-vietnamesische Gesellschaft e. V.**  
Jeden 3. Mittwoch, 19 Uhr  
Bistro Astoria, Jakob-Holzinger-Passage am Ostendplatz, S-Ost  
Tel. 0711/615 28 36

**Ekiz Eltern-Kind-Zentrum e. V.**

- Französische Spielgruppe**

Freitags, 16–17 Uhr
- Italienische Krabbelgruppe**

Mittwochs, 15.30–17 Uhr
- Japanische Frauen Gruppe**

Jeden 1. Donnerstag im Monat, 15–17 Uhr
- Offener Treff für Familien**

Mittwochs, 10–11.30 Uhr

mit Kindersingen, 11 Uhr
- Qigong-Idogo**

Dienstags, 8.30–9 Uhr

Jugendrotkreuz
- Russische Sing- und Spielgruppe**

Freitags, 15.30–17 Uhr
- Tschechische Spielgruppe**

Montags, mittwochs, 14.30–16 Uhr
- Türkisches Babycafé**

Donnerstags, 14.30–16 Uhr

Ludwigstr. 41–34, S-West  
www.eltern-kind-zentrum.de

**Elternseminar Stadt Stuttgart**

- CaféTeeChai**

Montags, 9.30–11.30 Uhr

Marienplatz 3, S-Süd  
Tel. 0711/216-803 44  
elternseminar@stuttgart.de

**Familienzentrum Weinstadt**

- Internationaler Nähtreff**

Montags, 9–11.30 Uhr

Nelkenstr. 39, Weinstadt  
www.familienzentrum-weinstadt.de

### Regelmäßige Treffs Mai 2025

**Freundschaftsgesellschaft BRD – Kuba**

- Monatlicher Gruppenabend**

Jeden 1. Donnerstag im Monat, 19 Uhr

Waldheim Gaisburg  
Obere Neue Halde 1, S-Ost  
Tel. 0711/53 40 22  
www.waldheim-gaisburg.de

**Haus der Familie Stuttgart e. V.**

- Arabischunterricht für Kinder und Jugendliche (Muttersprachler\*innen)**
- Internationaler Frauentreff**
- Internationaler Nähtreff**
- Regenbogenfamilien-Treff**
- Russisch/ukrainisch-, brasilianisch- oder spanisch-sprachige Spielgruppe**
- Spielgruppe für Kids of Color**

Elwertstr. 4, S-Bad Cannstatt  
Tel. 0711/220 70 90  
info@hdf-stuttgart.de  
www.hdf-stuttgart.de

**Indonesischer Kulturverein Kridha Budaya Sari e. V.**

- Javanisches Gamelan-Orchester**
- Traditionelle indonesische Tänze**

Freies Musikzentrum (FMZ)  
Stuttgarter Str. 15, S-Feuerbach  
Tel. 0711/687 44 06  
mail@gamelan-stuttgart.de  
www.gamelan-stuttgart.de

**Institut français**

- Jour fixe du cinéma français**

i. d. R. jeden ersten Mittwoch im Monat, 20.40 Uhr

Delphi Arthaus Kino  
Tübinger Str. 6, S-Mitte  
www.arthaus-kino.de  
Tel. 0711/239 25-0  
Schlossstr. 51, S-Mitte  
www.institutfrancais.de

**Jugendkulturverein Mladost**

- Folklore-Ensemble: Tanz und Gesang**

Kinder: montags, 18–19 Uhr

Jugendliche/Erwachsene: Montags, 19–21 Uhr  
Altes Feuerwehrhaus  
Möhriinger Str. 56, S-Heslach
- Folklore-Ensemble: Tanz und Gesang**

Freitags, 19–21 Uhr

Jugendrotkreuz  
Ehrlichweg 35c, S-Möhringen  
Tel. 0711/735 63 61  
www.mladost-stuttgart.de

**Jugend-Kultur- und Freundschaftsverein Stuttgart e. V.**

- Resim Kursu: Malwerkstatt für Kinder**

Jeden ersten und letzten Donnerstag im Monat, 17–19 Uhr

Marktstr. 61a, S-Bad Cannstatt  
jkfv-stuttgart@gmx.de

**KlangKlub e.V.**

- Berimbao für AnfängerInnen und Fortgeschrittene**

1x im Monat

Donnerstag 17.30 Uhr - 19 Uhr
- Tag der offenen Tür: 29. 6.**

Weitere regelmäßig wechselnde Termine und Anfragen zur Nutzung der Räume auf www.klang-klub.de

Steinheimer Str. 6A, S-Zuffenhausen

### Regelmäßige Treffs Juni 2025

**Jugendwerk der AWO Württemberg**

- Active Culture oder Spracheteria**

Jeden Donnerstag wöchentlich wechselnd, 18.30–20.30 Uhr

Olgastr. 71, S-Mitte  
info@jugendwerk24.de

**Kulturkabinett**

- BIPOC Kreativ Space**

Dienstags, 16–18.30 Uhr

Kissingerstr. 66, S-Bad Cannstatt  
Tel. 0711/56 30 34  
ousman@kkt-stuttgart.de  
www.kkt-stuttgart.de

**Kulturzentrum Dieselstraße**

- Internationales Frühstück**

Jeden 3. Sonntag im Monat, 11 Uhr

Dieselstr. 26, Esslingen  
Tel. 0711/38 84 52

**Kadampa Meditationszentrum Stuttgart e. V.**

- Buddhist. Studienprogramm**

Montags, 18.30 Uhr
- Meditation & Moderner Buddhismus**

Mittwochs, 19.30 Uhr
- Meditieren lernen für Einsteiger\*innen**

Freitags, 18–19 Uhr

Senefeldrstr. 37, S-West  
Tel. 0711/887 41 28  
www.meditation-stuttgart.de

**Kultur für Ostafrika e. V.**

- Kultur-und Sprachunterricht für Kinder und Jugendliche**

Khorasan Kulturverein e. V.  
Glockenstr. 6, S-Bad Cannstatt  
Ali Qasim, aqasim3@yahoo.com  
Tel. 01 76/41 27 44 83

**Metropolitan Club**

- International club for cultural and educational events for young and active people from all walks of life**

Zwei- oder dreimal im Monat

info@met-club.de, www.metclub.de

**Pakistan-German Cultural Society e. V.**

- Monatstreffen**

Jeden 2. Samstag im Monat, 15 Uhr

Schillerstr. 35, Leonberg

**Schwedischer Schulverein e. V.**  
Mittwochs, 16.15–18 Uhr  
Ameisenbergschule  
Ameisenbergstr. 2, S-Mitte  
www.skolan-i-stuttgart.de

**Stadtteilhaus Mitte**

- Begegnung- und Sprachcafé**

Montags, 17–19 Uhr
- Deutsch im Alltag und Beruf**

2. und 4. Donnerstag im Monat, 10.30–12 Uhr
- Internationale Tanzgruppe für Frauen**

Montags, 19–20 Uhr
- Integrationskurs für Geflüchtete**

Montag bis Donnerstag, 9–13 Uhr
- Tango Argentino**

Mittwochs, 14-tägig, 19–21 Uhr

**ab 10 Jahren**

Freitags, 15–17 Uhr

Lukasgemeinde  
Landhausstr. 149, S-Ost  
info@stuttgarti-magyargyereknek.de  
www.stuttgarti-magyargyereknek.de

**Vij e. V.**

- Club International Stuttgart**

Freitags, 18 Uhr, sonntags, 16 Uhr
- Theatergruppe**

Dienstags, 18.30 Uhr
- Treff Mosaik**

Mittwochs, donnerstags, 14–17 Uhr
- Sprachcafé für Ältere 60+**

Freitags, 16–20 Uhr

Moserstr. 10, S-Mitte  
Tel. 0711/239 41 33  
mosaik@vij-wuerttemberg.de  
www.vij-wuerttemberg.de

**Verein zur Förderung der zeitgemäßen Lebensweise BW e. V.**

- Çagdas Forum (Diskussions-forum)**

Jeden 2. Mittwoch im Monat, 19 Uhr

Haus 49, Mitternachtstr. 18, S-Nord  
Ahmet Gül, Tel. 0179/174 81 36

**Welcome Center Stuttgart**

- Welcome Club**

Deutsch und Englisch

Language Night: Montag, 23.6., 19 Uhr  
Weltcafé, Charlottenplatz 17, S-Mitte  
Tel. 0711/216-646 52  
larsbecker@welcome-center-stuttgart.de  
www.welcome.stuttgart.de

Chöre
-------

**A Capella Cantabile**  
Mittwochs, 14-tägig, 18.30–20 Uhr  
Stadtteilhaus Mitte  
Christophstr. 34, S-Mitte  
Tel. 0711/607 92 47  
info@stadtteilhaus-mitte.de  
www.stadtteilhaus-mitte.de

**Chor Avanti Comuna Kanti Geprobt werden internationale Lieder**  
Mittwochs, 19 Uhr, i. d. R. 14-tägig in den geraden Kalenderwochen  
Humanistisches Zentrum Stuttgart  
Mörikestr. 14, S-Süd  
Caroline Herre, Tel. 0711/615 20 98  
c.herre@t-online.de

**Chor Cantares**  
**Geprobt werden hauptsächlich lateinamerikanische und spanische Lieder. Proben auf Deutsch und Spanisch**  
Dienstags, 19 Uhr  
Lerchenrainschule  
Kelterstr. 52, S-Süd  
post@cantares-stuttgart.de  
www.cantares-stuttgart.de

**Chor Heimatmelodie**  
**Es werden Volkslieder, Kirchen-**

**lieder und Klassik auf Deutsch, Russisch und Ukrainisch gesungen**  
Donnerstags, 17 Uhr, Haus der Heimat, Schlossstr. 92, S-Mitte  
Tel. 0173/90 72 927, kontur@rem7.de

**Encanto – Brasilianischer Chor Música Popular Brasileira (MPB) für alle interessierten Sänger\*innen mit portugies. Sprachkenntnissen**  
Montags, 19.30–21.30 Uhr  
Leitung: Cristina Marques  
Gemeindesaal St. Konrad  
Stafflenbergstr. 52, S-Mitte  
www.chor-encanto.de

**Evangelische Gesellschaft Stuttgart, Internationaler Frauenchor**  
Donnerstags, 14.30–17 Uhr  
Haus der Diakonie, Büchsenstr. 34  
S-Mitte, Frau Nina Hatzopoulou  
Tel. 0711/285 44-27

**German-American Community Chorus**  
Montags, 19.30–21.30 Uhr  
Vereinsheim Chorvereinigung Münster  
Elbestr. 153, S-Münster, www.sgacc.de

**HiwarChor**  
**Arabisch-deutscher Chor. Leitung: Samir Mansour. Arabischkenntnis-se keine Voraussetzung. Arabische Instrumentalbegleitung**  
Donnerstags, 19 Uhr  
Haus 49, Mitternachtstr. 18, S-Nord  
petra.hahn@e-mail.de

**Internationaler Chor Fellbach,**  
Dienstags, 19.45–21.45 Uhr  
Musikschule Fellbach  
Guntram-Palm-Platz 1, Fellbach  
Tel. 0711/58 09 18

# Workshops

**5. Juni 2025, 18.30 Uhr**  
**Wer ist hier mitgedacht? – Diskriminierung in KI und Technik vermeiden mit Jj Link**  
Wie kommt es dazu, dass Diskriminierung in Systeme eingebaut wird und oft zu lange unentdeckt bleibt? Im Workshop werden einzelne Nutzungssituationen angeschaut und diskutiert, wie Diskriminierungen vermieden werden können. In Zusammenarbeit mit dem Mittelstand-Digital Zentrum Fokus Mensch und Fraunhofer IAO.  
**Stadtbibliothek, S-Mitte**

sammeln konnte.  
Weiterer Termin: 22. Juni, 12 Uhr  
**Ernst-Reuter-Platz, S-Süd**  
Veranstalter: Baye-Fall e. V.

**29. Juni 2025, 14 Uhr**  
**Meditation und Qi Gong**  
Im einem Einführungskurs lernen die Teilnehmenden Meditationstechniken kennen, die dabei unterstützen, zur Ruhe zu kommen und einen klaren Geist wiederherzustellen. Dadurch kann der Alltag bewusster, konzentrierter und mit mehr Lebensfreude erlebt werden. Zusätzlich werden Qi Gong-Übungen zur Stärkung der Gesundheit und des Immunsystems gezeigt.  
**Linden-Museum, S-Mitte**  
anmeldung@lindenmuseum.de  
Veranstalter: Sunyata  
Meditation Stuttgart e. V.

# Musik- und Tanzunterricht

## Musik

**Kentye – afrikanisches Trommeln/Tanzen**
**Fortlaufende Kurse, Wochenend-Workshops, Unterricht auch in Schulen, Workshops in Ghana**
Otoo Annan, Starenweg 16, Winnenden
Tel. 07195/624 1

**Afrikanisches Trommeln (Djembe, Basstrommeln), Brasilianische Percussion**
**Unterricht, Workshops.**
Herman Kathan,
Tel. 07964/30 00 34
info@kathan-zauberhaus.de
www.kathan-zauberhaus.de

**Kongolesische Musik, traditionell und modern mit Hif Anga**
**Workshops, Kurse, Einzelunterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene**
Tel. 0711/614 35 52, 0152/18 58 78 64
hif@afro-soleil.de, www.afro-soleil.de

**Freie Musik-Improvisation**
**Wöchentliche Musik-Impro-Gruppe am Mittwoch**
Trommelei, Zentrum für Trommeln und Tanz, Weil der Stadt
info@trommelei.de
www.trommelei.de

**Djembe, Kora, Balafon**
Unterrichtsort: Tübingen
Ursula Branscheid-Diebaté und Mamadi Kouyaté,
Tel. 07071/320 62
info@djembe-kora.de

**Trommeln mit Lamp Fall Rythm (Senegal)**
**Kurse und Workshops, spirituelles Singen**
Jeden Mittwoch 19–21 Uhr
Tel. 0178/575 67 73, 0176/22 96 10 72
lampfall\_rythm@yahoo.de
www.lampfallrythm.com

**Trommeln auf der Djembé und Basstrommel mit Bakary Koné**
**Künstler einer Griot-Familie unterrichtet Rhythmen und Lieder aus Westafrika.**
**Kurse für Anfänger\*innen und Fortgeschrittene, Einzelunterricht auf Anfrage**
Tel. 0162/192 87 26
bakary.kone@web.de

**Afrikanisch Trommeln und Tanzen mit Thomas A. Eyison**
**Kurse für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren in Gruppen- und Einzelunterricht**
Tel. 07151/133 14 60
info@eyison.de, www.eyison.de

**Afrikanische Tanz- und Trommelkurse mit Okas aus Guinea (Westafrika)**
Bianca Sylla,
Tel. 0711/253 56 19

**Trommeln (afrikanisch, kubanisch, brasilianisch), Schlagzeug, Gitarre, Bass, Klavier, Chor**
**Für Kinder und Erwachsene, Anfänger\*innen und Fortgeschrittene, Einzel- und Gruppenunterricht**
Tel. 07042/134 11, info@slap-stick.de
www.slap-stick.de

**Trommeln als Kraftquelle (Djembe und Schamanische Trommel), Handpan, Rituale, Klangräume, Tanzen**
**Kurse, Workshops, Einzelbegleitung, Veranstaltungen**
Gabriele Hüller,
Tel. 0711/458 61 27
info@hueller-web.de
www.hueller-web.de

**Drum Spirit: Rhythmus, Percussion, Trommeln mit Christoph Haas**
**Afro, Brazil, Orient. Circledrumming. Einzelunterricht und kontinuierliche Gruppen**
Tel. 0711/87 16 64
mail@christoph-haas.eu
www.christoph-haas.eu

**Percussion mit Jürgen Braun**
**Sambagruppe BeoBeo (Rio de Janeiro Stil) in S-Feuerbach; Sambagruppe „Repicando“ (Bahia Stil) in S-Freiberg; Djembegruppe in Esslingen und Kernen-Stetten; Einzelunterricht für alle Sambainstrumente, Drum Set, Conga usw. in Bad Cannstatt**
Tel. 0711/56 63 05
jue-braun@web.de
www.jue-braun.de, www.beobeo.de
www.repicando.de

**Conga, Cajón und Handpan mit Till Ohlhausen**
**Trommel-Kurse und Workshops für alle Stufen. Kubanische, afrikanische, brasilianische und eigene Rhythmen und Arrangements. Teamdrumming, Vocal- und Bodypercussion**
Tel. 07146/28 15 28
till.ohlhausen@t-online.de
www.till-ohlhausen.de

**Lateinamerikanische Perkussion**
**Kurse und Workshops mit Alex Papa für Anfänger\*innen, Fortgeschrittene und Profis: Congas, Kleinpercussion, Bass, Piano**
Latin Groove Academy
Heiligenwiesen 20, S-Wangen
Tel. 0711/470 82 70
www.latin-groove-academy.de

**Cajón, Percussion-Ensemble**
**Einzelunterricht und Workshops**
Patrick Klemenz, Tel. 0163/397 33 67
info@musikschule-musiczone.de
www.musikschule-musiczone.de

**Gitarrenunterricht in lateinamerikanischer Musik**
**Für Kinder und Erwachsene, Anfänger\*innen und Fortgeschrittene**
Tel. 0711/505 28 98

**Native American Flute**
**Intuitives, meditatives Flöten auf den großen pentatonischen Native Flutes für Anfänger\*innen und Fortgeschrittene ohne musik-theoretisches Vorwissen und ohne Noten. Leihinstrumente vorhanden**
Einzel- und Gruppenunterricht mit Erik Friedling, Tel. 0152/27 74 38 25

**Sitar- und Tabla-Unterricht**
Bimal Sarkar, Tel. 07127/506 33

**Saz-Unterricht**
Saz-Akademie, Colmarer Str. 10, S-Zuffenhausen, u hazard@yahoo.de
Tel. 0152/18 93 59 43

**Kora- und Djembe-Unterricht (afrikanische Harfe)**
Unterrichtsort: Tübingen-Kusterdingen, Kandara Diebaté,
Tel. 01 52/24 59 37 16, www.diebate.com
korakumakan@gmail.com

**Bouzouki-, Saz-, Oud-, Mandolinen- und Gitarrenunterricht**
Georgios Karagiorgos
Tel. 07154/17 46 13
info@karagiorgos.de

**Didgeridoo**
**Unterricht, Workshops, Konzerte**
Ilja Sibbor, Tel. 0163/288 09 47
ilja@sibbor.de, www.sibbor.de

**Kastagnetten**
**Unterricht, Ensemble. Auftritte**
**Internationale Gesellschaft für Kastagnettenspiel e. V.**
Planckstr. 5, Vaihingen (Enz)
Tel. 07042/122 57
c.boob@kastagnetten.com
www.kastagnetten.com

## Tanz

## Afrikanischer Tanz

**African Dance mit Belowi Anga**
**Workshops, Kurse, Einzelunterricht**
Saulgauer Str. 18, S-Wangen
Tel. 0711/614 35 52, 0152/185 878 64
hif@afro-soleil.de, www.afro-soleil.de

**Afrikanischer Tanz/Fitness**
**Tanzkurse für Erwachsene und Kinder**
Sonnenbergstr. 11, S-Mitte
Tel. 0711/726 94 33
www.nestorgahe.com

**Afrikanischer Tanz, Afrodance, Sabar**
Bamba Gueye, Tel. 0033/769 905 090
bambinogueye@gmail.com

**Tanzen zu Live Afro-Percussion**
**Workshops, Kurse und Einzelunterricht**
Daimlerstr. 6, Weil der Stadt
Aranya, Tel. 0703/693 91 64
info@trommelei.de
www.trommelei.de

## Indischer Tanz

**Bombay Dance Club**
**Bollywood- und Indische Tänze (modern und traditionell)**
Osterbronnstr. 64a, S-Vaihingen
Tel. 0176/64 72 91 28

bombaydanceclub@yahoo.de
www.bombaydanceclub.de

**Natyaswaralaya Akademie of Arts**
**Bharata Natyam, Bollywood. Für Kinder und Erwachsene, Anfänger\*innen und Fortgeschrittene**
Inselstr. 3, S-Wangen
Suganthi Ravendranath
Tel. 0177/450 09 71
natiyaswaralaya@googlemail.com

**Tanzschule Lotus (Caroline Gebert-Khan)**
**Bharata Natyam, Mohini Attam, Kuttiyattam (Sanskrit-Theater), Yoga. Fortlaufende Kurse für Anfänger\*innen und Fortgeschrittene, Kinder und Senior\*innen**
Tel. 0711/24 53 12
Tanzschule.Lotus@web.de

**Arte Flamenco**
**Kurse und Workshops, alle Niveaus**
La Elisha, Balinger Str. 15, S-Süd
Tel. 0711/722 79 66, tafiy@mail.de
www.qigongundtanz.com

**Flamenco**
**Offenes Flamencotraining für alle Niveaus mit live Gitarrenbegleitung**
Dienstags, 18.30–21.30 Uhr und mittwochs, 19–20.30 Uhr
Tunnelstr. 16, S-Feuerbach
Tel. 0172/731 90 35
info@flamencomora.de
www.flamencomora.de

**Flamenco und mehr**
**Workshops, Kurse und Einzelunterricht; Schwerpunkt: Tanz und Flamencotherapie**
Irene Madureira, Tel. 0170/529 21 26
irene.madureira@t-online.de
www.flamenco-musiktherapie.de

**Flamenco**
**Mit Ina Rojas in Stuttgart-Vaihingen**
flamenco-ina@gmx.de
Tel. 0711/782 45 34, www.ina-rojas.de

**Flamenco**
**Mit Violeta Simaro und Gitarrenbegleitung. Fortlaufende Kurse und Workshops für Kinder und Erwachsene.**
Tanzimpuls, Hermann-Hagenmeyer-Str. 1, Ludwigsburg, Valeriya Mayer, Tel. 07141/92 09 19
www.tanz-im-puls.de

**El Pasito**
**Flamenco und Sevillanas. Befristete und fortlaufende Kurse, Wochenend-Workshops**
Stöckachstr. 16, S-Ost
Tel. 0711/264 65, www.elpasito.de
flamenco@elpasito.de

**Unión Cultural Española Los Tientos e. V.**
**Flamenco für Anfänger\*innen und Fortgeschrittene**
Immenhofer Str. 23, S-Mitte
Tel. 07158/632 96

**Flamenco**
**Mit Silke Streicher. Kurse für Kinder und Erwachsene**

### Musik- und Tanzunterricht

**in Stuttgart und Ludwigsburg**
Studio 32, Weißenburgstr. 21, S-Mitte
Tel. 0163/815 32 31
silke\_streicher@yahoo.de
www.stuttgart-flamenco.de

## Lateinamerikanische Tänze

**ABC Salsa Company**
**Salsa, Bachata, Hip-Hop, Ballett und Modern mit Workshops und Schnupperkursen**
Tel. 0174/233 27 42
info@salsa-company.de
www.salsa-company.de

**Abseitz.Tanzen.**
**Paartanz Standard und Latein**
Stadtteilhaus S-Mitte
tanzen@abseitz.de

**Café Tango**
**Tango argentino und mehr**
Schwabstraße 74, S-West
Tel. 0711/410 09 15
www.cafe-tango.com

**Clavisol (Judith Benitez Almenares)**
**Salsa, Rueda de Casino, Son, Rumba und andere kubanische und lateinamerikanische Tänze. Fortlaufende Kurse, Workshops, Privatunterricht, Shows und Animato.**
Mehrere Unterrichtsorte in Stuttgart, Tel. 0172/13 93 544
www.clavisol.com
info@clavisol.com

**El pasito**
**Salsa, Merengue, Bachata und Flamenco, befristete und fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops**
Stöckachstr. 16, S-Ost
Tel. 0711/26 46 57
tanz@elpasito.de, www.elpasito.de

**Forró – brasilianischer Paartanz**
**Fortlaufende Kurse für Anfänger\*innen, Mittelstufe und Fortgeschrittene. Einstieg mit oder ohne Partner jederzeit möglich**
Tanzschule Dança Bonito, Zentrum im Depot, Schönbühlstr. 75, S-Ost
Tel. 0173/802 63 09
info@forro-stuttgart.de
www.forro-stuttgart.de

**Internationale Gesellschaft für künstlerisches Kastagnettenspiel**
**Kastagnetten Unterricht, Ensemble und Auftritte**
Planckstrasse 5, Vaihingen/ Enz
Tel. 07042/12257
c.boob@kastagnetten.com
www.kastagnetten.com

**Kulturhaus Schwanen**
**Salsa- und Tango- Kurse und Workshops für Anfänger\*innen und Fortgeschrittene**
Winnender Str. 4, S-Waiblingen
Tango: Tel. 0711/262 53 78
Salsa: Tel. 0176/201 012 12
www.tanzen-im-schwanen.de

**Lalotango – Tango Argentino**
**Kurse, Workshops und Milonga**
Böblinger Str. 32a, S-Süd, Liane Schieferstein, Tel. 0177/840 42 69
info@lalotango.de
www.lalotango-stuttgart.de

### Tanzunterricht

**La República del Tango**
**Tango, Milonga, Vals. Fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops, Kurse speziell für Kinder und Jugendliche**
Stotzstr. 10, S-Ost, Tel. 0711/806 75 37
info@tangorepublica.de
www.tangorepublica.de

**Tango (Daniel Canuti)**
**Tango, Vals und Milonga. Fortlaufende Kurse, Privatstunden, Workshops für alle Stufen**
Unterricht in: Stuttgart, Esslingen, Heilbronn, Tübingen, Tel. 0175/710 03 57
info@abrazosbooks.com
www.abrazosbooks.com

**Tango Tango Stuttgart – tangoloft**
**Tango Argentino, Tango-Vals, Milonga. Kurse und Workshops mit Kenneth und Sieglinde Fraser**
Hackstr. 77, S-Ost, Tel. 0711/887 86 77
www.tangostuttgart.de

**Tango Ocho – Vera & Leonardo**
**Tango Argentino, Milonga, Vals Privatstunden, Kurse, Workshops**
Innerer Nordbahnhof 1 (Wagenhallen), S-Nord
Tel. 0171/822 50 29, 0151/240 723 29
info@ocho.de, www.ocho.de

**Tanzschule MonRo**
**Salsa, Tango Argentino. Einsteigerkurse und Tanzkreise für Paare oder Singles**
Tel. 07141/97 84 00
Friedenstr. 88, Ludwigsburg
info@tanzschule-monro.de

**Tanzschule Salsamor**
**Salsa, Merengue, Bachata, Disco-fox. Kurse und Privatunterricht**
Tel. 07191/836 03
info@tanzschule-salsamor.com

**Tanzschule Salsa y Ritmo (Calixto Alvarado)**
**Salsa Kuba Style, Merengue, Bachata, Cha Cha Cha, Rueda de Casino. Kurse für Anfänger\*innen, Mittelstufe, Fortgeschrittene, Wochenendkurse, Privatunterricht**
Tanzschule Move Me!
Carl-Benz-Str. 15, Ludwigsburg
Tel. 0176/31 74 29 84 (ab 17 Uhr)

**viaDanza Salsa-Tanzschule**
**Salsa und alle kubanischen Tänze, Bachata, Kizomba, Paar- und Solo-Kurse**
Eberhard-Bauer-Str. 32, Esslingen
Tel. 0172/822 62 03
info@viadanza-tanzschule.de
www.viadanza-tanzschule.de
info@viadanza-tanzschule.de

## Orientalischer Tanz

**Amouna (Tanzkademie Minkov Winnenden)**
**Orientalischer Tanz und Bollywood**
Tel. 0160/781 75 50

**Artemis**
**Orientalischer Tanz, Oriental Pop, Modern Oriental Style. Kurse, Workshops.**
Tel. 0162/153 52 77
evi@artemis-tanz.de
www.artemis-events.de

**Iris al Wardani Essential Bellydance**
**Orientalischer/Ägyptischer Tanz. Laufende Kurse, Workshops, Tanzveranstaltungen**
Inselstr. 5, S-Wangen
Tel. 0711/88 28 75 00
Tel. 0171/817 89 72

**Leela-Sultanas orientalische Tanzoase**
**Zentrum für Meditation und Tanzkunst. Kurse, Workshops, Privatstunden**
Am Horgenbach 20, Waiblingen-Bittenfeld
Tel. 0171/787 85 35
sultanado@aol.com
www.leela-sultana.de

**Marianna**
**Shows, Workshops, Unterricht, Tanz für Schwangerschaft und Geburt**
Mahlestr. 59, Filderstadt-Bonlanden
Tel. 0711/707 04 27
info@marianna-bauchtanz.de
www.marianna-bauchtanz.de

**Omnia – Orientalischer Tanz**
**Klassischer und moderner orientalischer Tanz, Burlesque. Folklore, Belly fun, thematischer Unterricht und Workshops für Frauen jeder Altersstufe**

Unterrichtsorte: Stuttgart und Leonberg
Tel. 0163/346 75 28

**Orientalischer Tanz**
Mittwochs, 20–21.30 Uhr
Ökumenisches Zentrum
Mahatma-Gandhi-Str. 7, S-Burgholzof
Iris Sauerwein, Tel. 0711/636 12 91
Iris.Sauerwein@t-online.de

**Sahar Said**
**Ägyptische Tanzkunst, orientalischer Tanz und Folklore.**
**Fortlaufende Kurse für Frauen und Kinder, Workshops**
Weimerstr. 10, Fellbach
Tel. 0711/51 60 485

**Samara El Said**
**Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil und Folklore. Kurse, Workshops, Tanzausbildungsprojekte**
Gedok-Ballettsaal
Seidenstr. 64, S-West
Tel. 0174/885 60 60
oriental@samara-elsaid-stuttgart.com
www.samara-elsaid-stuttgart.com

**Selena**
**Orientalischer Tanz, klassisch ägyptischer Stil, Tänze der Seidenstraße. Fortlaufende Kurse, Workshops, Tanzreise**
Tanzsportzentrum Feuerbach
Triebweg 75, S-Feuerbach
www.selena.dance
AndreaSelena@aol.com
Tel. 0711/838 75 55, 0172/745 28 30

**Tanzoase im TV Stammheim**
**Oriental Bellydance. Burlesque Tanz, Muscial, Twerk und High Heels Dance, Ballett**
tanzoase@tv-stammheim.de

**Serail**
**Orientalischer Tanz**
**Einzelstunden und Coaching**
Tel. 0711/687 26 37

**Shalima**
**Orientalischer Tanz**
Eugenstraße 32, Filderstadt
Tel. 0711/70 57 61, www.b-koenig.de
shalima@b-koenig.de

**Show Dance Academy**
**Oriental Bellydance. Burlesque Tanz, Muscial, Twerk und High Heels Dance, Ballett**
Landhausstr. 178, S-Ost
Tel. 0176/552 317 87
info@show-academy.de
www.show-academy.de

**Valeriya Konrad**
**Tribal Fusion und Gothic Bellydance. Von Anfänger\*innen bis Showgruppe**
Riedstr. 12, Freiberg a. N.
Tel. 0173/70 24929
tanzimpuls@aol.com
www.tanz-im-puls.de

**Zayanna**
**Orientalischer Tanz, klassischer und moderner Stil, Tanz mit Zimbeln, Schleier und Stock**
Tel. 0174/183 54 73
zayanna@gmx.de
www.zayanna-tanz.de

## Osteuropäische Tänze

**Bulgarische Tänze**
**Kurse für Anfänger\*innen und Fortgeschrittene, Kindergruppen**
Am 1., 3. und 4. Montag des Monats, 19–21.30 Uhr
Bürgerzentrum, Bebelstr. 22, S-West
www.martenitsa.de

**Tanzschule Natalie**
**Klassisches Ballett (Bolschoi Theater), Charaktertanz, russischer Tanz, Kindertanz, Modern, Jazz**
Hackstr. 9, S-Ost
Tel. 0711/53 13 10, 0152/06 05 53 23

**Deutsch-russischer Kunst- und Kulturverein Kolobok e. V.**
**Tanz (russischer Volkstanz, Standard, Jazz, Hip-Hop, Breakdance) und Theater für Kinder und Erwachsene, Kinderchor, musikalische Früherziehung, Musikunterricht, Kunstschule, Mutter-Kind-Gruppe**
Jugendhaus
Makrelenweg 9a, S-Freiberg
Valentina Berg, Tel. 0178/501 17 55
valentina@kolobok-ev.de
www.kolobok-ev.de

**Ballettschule Khinganskiy**
**Russische Tänze, Ballett, Modern, Contemporary, Tanzmix, Steptanz, Hip-Hop, Ballett-Vorausbildung, Workshops und Tanzlaboratorium**
Niemöllerstr. 4 und 6, Ostfildern
Tel. 0711/34 55 88 88
www.ballettschule-khinganskiy.de

**Förderverein für Kinder- und Jugendtanz e. V.**
**Ungarische Folklore, Ballett,**

**Modern, Jazz Dance, Hip-Hop, Step, Akrobatik, Musical**
Stuttgart und Vaihingen/Enz
Tel. 07042/95 02 78
info@ballettschule.com
www.ballettschule.com

## Sonstiges/Vermischtes

**Abada Capoeira**
**Capoeira-Unterricht (brasilianische Kampfkunst). Fortlaufende Kurse für Kinder, Anfänger\*innen und Fortgeschrittene**
Instructora Manu: Tel. 0172/857 87 16
Professor Estácio: Tel. 0172/857 87 32
info@abada-capoeira.eu
www.abada-capoeira.eu

**Arte Nacional Capoeira**
**Capoeira-Unterricht für Anfänger\*innen und Fortgeschrittene, keine Vorkenntnisse notwendig**
Trainingszeiten für Erwachsene:
Montags, 20–21.30 Uhr
Wagenburgstr. 30, S-Ost
Donnerstags, 20:15–21:45 Uhr
Pflasterackerstr. 25, S-Ost
Probetraining jederzeit kostenlos möglich!, Tel. 0176/60 00 79 36
lotta\_4@web.de, www.artenacional.de

**Capoeira für Kinder und Erwachsene**
**Brasilianische Kampfkunst, keine Kenntnisse erforderlich, für jedes Alter**

Montag, Mittwoch, 20:15–21:45 Uhr
Sporthalle der Kaufmännischen Schule Süd, Zellerstr. 37, S-Süd
info@capoeira-stuttgart.org
www.capoeira-stuttgart.org

**Balhaus e. V.**
**Traditionelle westeuropäische Tänze mit Livemusik**
www.balhaus.de

**Ekiz**
**Spanische Folklore, Flamenco**
Generationenhaus West
Ludwigstr. 41–43, S-West
Tel. 0711/50 53 68 30

**Halpin School of Irish Dance**
**Irischer Tanzunterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene für Anfänger\*innen und Fortgeschrittene**
Unterricht: S-Degerloch, Vaihingen
aine@danceirish.de
www.danceirish.de

**Israelische Tänze (Avi Palvari)**
**Kurse und Workshops für Anfänger\*innen, Kinder und Fortgeschrittene**
Tel. 0711/286 42 14, 0157/39 60 97 49
avipalvari@gmail.com
avipalvari.bplaced.net

**Kadampa Meditationszentrum**
**Tägliche Meditationskurse**
Senefelder Str. 37, S-West
info@meditation-stuttgart.de
www.meditation-stuttgart.de

**Kathak Tanz**
**Für Anfänger\*innen**
Fauzia Maria Beg,
Tel. 07121/388 80 66
fauzia\_beg@yahoo.com
www.fauzia.de

**Ori und Pehe Tahiti**
**Tahiti-Tanz- und Trommelworkshops**
Tel. 0711/257 24 82, 0173/447 50 70
kelekia.degen@googlemail.com

**Tanzen querbeet**
**Traditionelle Tänze, interkulturell und im Kreis: Kurse, Tanzabende und Events**
Brigitte Heidebrecht, Thuner Str. 28, Ludwigsburg
Tel. 07141/925794
email@brigitteheidebrecht.de
www.tanzen-querbeet.de

**Tanz- und Theaterwerkstatt e. V.**
**Workshops und fortlaufende Kurse in Flamenco, Salsa, Bachata, afrikanischem, orientalischem, indischem und rituellem Tanz, Perkussion u. v. m.**
Kunstzentrum Karlskaserne
Hindenburgstr. 29, Ludwigsburg
Tel. 07141/788 91 40
www.tanzundtheaterwerkstatt.de
info@tanzundtheaterwerkstatt.de

**Tanzschule Dance Like Crazy**
**Ballett, Breakdance, Hip-Hop Kindertanz, Flamenco, Paartanz**
Planckstrasse 5, Vaihingen/ Enz
Tel. 0170/821 33 82
tanzen@tanzschooledlc.de
www.tanzschooledlc.de

**Türkische Volkstänze**
**Aus 15 verschiedenen Provinzen der Türkei, Kurse für Anfänger\*innen und Fortgeschrittene, Kindergruppe**
Türkisches Volkstanzensemble
Tel. 0179/95 47 24 8
aykut\_dalgic@yahoo.com
www.turkhalkoyunlari.de

**Forum 3**
**Gitarrenunterricht, DjembeTrommeln, West Coast Swing, Standard- und Lateintänze, Comic/Manga/Anime, Zeichnen, Schauspielimpro, Wochenendworkshops, Theater, Meditation**
Gymnasiumstr. 21, S-Mitte
Tel. 0711/440 07 49 77
kursbuero@forum3.de
www.forum3.de

**Verein für Sport, Ernährung, Entspannung und Gesundheitsförderung e. V.**
**Deutsch-russischer und türkischer Volkstanz**
Gesundheitszentrum
Forststr. 58, S-West
Tel. 0711/248 76 22

## Schauspielunterricht

**CreArte – Internationale Schauspielakademie**
**Schauspielkurse und Sprech-coaching für Erwachsene, Jugendliche und Kinder. Camera Acting, Moderation, Gesang und Einzelunterricht**
Stotzstraße 10, S-Ost
Tel. 0711/806 75 37
schauspielcrearte@gmx.de
www.schauspielcrearte.de

## Deutsch als Fremdsprache

### Öffentlich geförderte Sprachkursanbieter

Wer in Stuttgart Deutsch als Fremdsprache lernen will, hat eine Vielzahl von Angeboten. Öffentlich gefördert wird folgendes:

Integrationskurse, Alphabetisierungskurse und Orientierungskurse werden vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge finanziert, die Teilnehmenden bezahlen maximal 1,95 Euro pro Unterrichtsstunde. Wer von der Ausländerbehörde oder vom Jobcenter zu einem Kurs verpflichtet ist, zahlt nichts. Die Kurse haben in der Regel 600 Unterrichtsstunden, der Orientierungskurs umfasst 100 Stunden. Es gibt auch Kurse für spezielle Zielgruppen.

### Welcome Center Stuttgart

Personen, die neu in Stuttgart sind und keine Leistungen des Jobcenters oder der Agentur für Arbeit beziehen, berät und informiert das Welcome Center Stuttgart zu den Sprachkursangeboten  
Charlottenplatz 17, S-Mitte  
info@welcome-center-stuttgart.de  
Öffnungszeiten: Mo und Fr 8.30–13 Uhr, Di und Do 14–18 Uhr  
Tel. 0711/76 16 46 40

### Clearingstelle sprachliche Integration

Die Clearingstelle berät und informiert Personen, die schon länger als drei Jahre in Deutschland leben, als Geflüchtete in Stuttgart sind und Personen, die Leistungen vom Jobcenter oder der Agentur für Arbeit beziehen  
Sozialamt, Eberhardstr. 33, S-Mitte, 3. Stock, Tel. 0711/216 590-90, -31  
www.welcome.stuttgart.de/clearingstelle, clearingstelle@stuttgart.de  
Öffnungszeiten: Mo–Mi 8.30–13 Uhr, Do 14–18 Uhr, Fr 8.30–12 Uhr, Terminvereinbarung erwünscht.

### Weitere Anbieter:

**Grundbildungs- und Alphabetisierungs-Mentoring**  
Gebrüder-Schmid-Zentrum, Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Süd  
Patricia Sadoun  
wirwerkstatt@outlook.de

### Berufsbezogene Sprachkurse

Deutsche Angestellten-Akademie  
Arnulf-Klett-Platz 3, S-Mitte  
Tel. 0711/90 71 38 12  
esbamf.stuttgart@daa.de

**Deutsch-/Integrationskurse Integrationskurse bis B1; Alphabetisierungskurse; B2, B2 Pflege und C1 Kurse; „Mama lernt Deutsch“-Kurse**  
Willy-Brandt-Str. 50, S-Mitte  
Vij, Tel. 0711/239 41 39  
sprachkurse@vij-wuerttemberg.de

### Deutsch-/Integrationskurse

Kursorte Vaihingen/Enz und Enz-weihingen: Bundesintegrationskurse Deutsch (mit kostenloser Kinderbetreuung), Alphabetisierungskurse-, Orientierungskurse-, Frauen- und Kommunikationskurse.  
Kursorte Vaihingen/Enz und Backnang: Griechischkurs. Dialog e. V.  
Frau Salapata, Tel. 07042/27 67 15, 0176/20 52 25 89  
sprachschule-dialog@gmx.net

**Deutsch-/Integrationskurse Integrationskurse (Grundstufe A1–A2), Mittel-/Oberstufe (B2–C1), Berufssprachkurse und TestDaF**  
Sprachakademie Stuttgart, S-Mitte  
Tel. 0711/74 51 53 44  
info@sprachakademie-stuttgart.com  
www.sprachakademie-stuttgart.com

**Deutschkolleg Stuttgart**  
Deutschkurse für Studierende und Akademiker\*innen, Anfänger\*innen und Fortgeschrittene  
Uni Stuttgart – Campus Vaihingen, S-Vaihingen, Tel. 0711/68 70 68 18  
www.deutschkurs-stuttgart.de

### Private Anbieter:

**Deutsch als Fremdsprache und Türkisch**  
Für Anfänger\*innen und Fortgeschrittene. Esma Soydan, staatl. gepr. Dolmetscherin, Grazer Str. 46, S-Feuerbach  
Tel. 0711/85 61 23

**Deutsch als Fremdsprache Praktische Phonetik der deutschen Sprache, Sprechziehung für Ausländer.**  
Tel. 0711/882 68 88  
info@foninstitut.de  
www.foninstitut.de

## Sprachen

**Arabisch-Schule Stuttgart Arabischer Sprachunterricht für Anfänger\*innen und Fortgeschrittene (ägyptischer Dialekt), Privatunterricht, Konversation, Übersetzungen und Dolmetschen, arabische Grafik**  
Dr. El-Bastawisy, Tel. 0711/607 56 32  
www.arabicounsel.de

**Brasilianisch-portugiesischer Sprachunterricht**. Irene Madureira  
Tel. 0170/529 21 26  
imflamenca@yahoo.com.br

**Bulgarischer Unterricht Unterricht von qualifizierten Muttersprachler\*innen, Einzelunterricht (Konversations- und/oder Grammatikstunden) für Anfänger\*innen, Fortgeschrittene, Kinder.** Bulgarisches Kulturforum  
Martenitsa e. V., www.martenitsa.de

**Chinesisch-Unterricht Kurse für Kinder und Jugendliche, Samstags ab 10 Uhr: Königin-Olga-Stift Gymnasium, Johannesstr. 18, S-West. Kurse für Erwachsene**  
Zettachring 12a, S-Möhringen  
Tel. 0711/78 78 18 83  
info@institut-fuer-chinesisch.de  
www.institut-fuer-chinesisch.de

**Englisch-Unterricht Kurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Unterricht in kleinen Gruppen**  
Susanne Walter, Tel. 0711/58 62 07

**Englisch-Unterricht im DAZ**  
Auffrischkurse-, Konversations-Schüler\*innenkurse und Prüfungsvorbereitung.  
Gruppen- und Einzelunterricht  
Deutsch-Amerikanisches Zentrum  
Charlottenplatz 17, S-Mitte  
Tel. 0711/22 81 80, www.daz.org

**Englisch-Unterricht Intensivkurse, Abend- und Wochenendkurse, Prüfungsvorbereitung, G8-Begleitkurse. Alle Stufen, kleine Gruppen, General und Business English. Offizielles Cambridge Prüfungszentrum**  
Anglo-German Institute  
Friedrichstr. 35, S-Mitte  
Tel. 0711/60 18 76 50

**Esperanto-Sprachunterricht Kurse für Anfänger\*innen und Fortgeschrittene.** AWO-Zentrum  
Ostend, Ostendstr. 83, S-Ost  
aloiseder@arcor.de  
Esperanto-Stuttgart e. V.

**Französischunterricht im Institut Français**  
Alle Stufen, online und Präsenz  
Für Kinder, Schüler, Erwachsene und Firmen. Schlossstr. 51, S-Mitte  
Tel. 0711/239 25 12  
kurse.stuttgart@institutfrancais.de

**Französischunterricht und Konversationskurse Einzel- oder Gruppenunterricht mit einer Französin in S-Heslach**  
Anita Härle, Tel. 0711/722 73 02

**Griechischer Schulunterricht Alle Klassen der griechischen Grundschule 1–6, Kinder mit muttersprachlichem Bezug, auch Kinder, die wenig Griechisch sprechen**  
Dienstags, Klassen 1–3: 14.30–16 Uhr; Klassen 4–6: 16–17.30 Uhr  
Stavros Stathopoulos:  
Tel. 0176/24 39 74 19  
Kostas Kachrimanidis  
Tel. 0172/959 79 11  
Kachrimanidis@googlemail.com

**Hebräisch-/Ivritunterricht**  
Avi Palvari, Tel. 0157/39 60 97 49  
avipalvari@gmail.com  
avipalvari.bplaced.net

**Italienischunterricht im Istituto di Cultura**  
Kolbstraße 6, S-Süd  
Tel. 0711/162 81-20  
corslin.iicstuttgart@esteri.it  
www.iicstoccarda.esteri.it

**Italienischer Sprachunterricht Einfaches Italienisch für den Alltag, Anfänger\*innenkurse, ohne Vorkenntnisse. Konversationskurse nach Vereinbarung (Arbeitslose vergünstigt).**  
Arces e. V., Carmela Coggi,  
Tel. 0711/997 648 10, 0151/29 10 51 88

**Polnischer Sprachunterricht Professioneller Privatunterricht von Muttersprachlerin**  
j\_golabek@yahoo.de  
Justyna Golabek, Tel. 010/295 34 96

**Portugiesischer Sprachunterricht Privatunterricht von Muttersprachlerin. Stunden nach Vereinbarung in Waiblingen**  
Tel. 0175/679 83 04

**Russischer Einzelunterricht Privatunterricht von Muttersprachlerin für Kinder und Jugendliche mit oder ohne russischsprachige Elternteile**  
Tel. 0176/40 20 72 09

**Business-Russisch**  
Tel. 0176/34 72 11 54  
russisch.lernen2014@gmail.com

**Russisches Sprachtraining für Senioren**  
Training in kleinen Gruppen mit vier bis sechs Teilnehmenden und

**zu flexiblen Zeiten**  
Tel. 0176/34 72 11 54  
russisch.lernen2014@gmail.com

**Sprachhoase Almut Fischer-Villafañe**  
Spanisch, Portugiesisch, Italienisch, Französisch, Deutsch als Fremdsprache  
Tel. 0152/04 71 40 82  
sprachhoase@aol.com

**Spanisch Für Kinder, Jugendliche ab 6 Monate bis 14 Jahre. Spanischnachhilfe für Schüler\*innen in Stuttgart, Esslingen, Böblingen, Ludwigsburg, Göppingen**  
Tel. 0711/620 63 93

**Spanisch Muttersprachlicher Unterricht für Anfänger\*innen und Fortgeschrittene**  
Tel. 0160/96 52 70 16

**Spanisch im El Pasito**  
Spanisch bei muttersprachlichen Pädagog\*innen, fortlaufende Kurse, Wochenendworkshops, Sprachcafé Español: Spanisch sprechen in lockerer Atmosphäre, betreut von Pädagog\*innen.  
Stöckachstr. 16, S-Ost  
Tel. 0711/26 46 57, www.elpasito.de  
sprachen@elpasito.de

**wHOLA – Spanischschule**  
Spanischunterricht mit kostenlosen Konversationsstunden. Online-, Gruppen- und Einzelunterricht. Deutsch für Spanischsprechende, Intensivkurse und Einzelunterricht. Qualifizierte muttersprachliche Lehrer\*innen. Tel. 0711/12 26 52 11  
kurse@hola-spanischschule.de  
www.hola-spanischschule.de

**Spanischschule – Interactiva**  
Muttersprachlicher Unterricht  
Silberburgstr. 49, S-West  
Tel. 0711/505 23 12, info@interactiva-spanisch-stuttgart.de, www.interactiva-spanisch-stuttgart.de

**Spanisch Für Anfänger\*innen und Fortgeschrittene. Business-Spanisch**  
Susana González Camino,  
Tel. 0157/56 38 57 55

**Tschechisch für Kinder Für Kinder ab 1 Jahr und älter**  
Tschechisch sprechen in Stuttgart e. V.  
Jana Murasová,  
ahoj@tschechisch-stuttgart.de  
www.tschechisch-stuttgart.de

**Tschechisch Praxisorientierter Privatunterricht von Muttersprachlerin für Anfänger\*innen und Fortgeschrittene, Präsenz oder online**  
Aniko Vaczi, Tel. 0176/49 06 92 62  
vmacuska@freemail.hu  
jana.ilg197@gmail.com

**Tamil-Sprachunterricht Muttersprachlicher Unterricht für Anfänger\*innen Einzelunterricht online möglich**  
Tel. 07141/60 12 34, tamil@suresh.de

## Sprachunterricht

## Sprachunterricht

## Sprachschulen von Migrantenorganisationen

### Albanisch

**Deutsch-Albanischer Verein für Kultur, Jugend und Sport Pavarësia e. V.**  
Angebote für Schulkinder und Jugendliche  
1 x pro Woche, freitags  
Ameisenbergschule  
Ameisenbergstraße, S-Ost  
Tel. 0176/45 67 51 31  
shkolla\_shqipje@shoqatapavaresia.de  
albanische\_schule@vereinpavaresia.de  
www.shoqatapavaresia.de

### Amharisch

**Äthiopische Gemeinde**  
Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder, Schulkinder und Jugendliche  
Angebote für Erwachsene  
2 x pro Woche, samstags  
Frau Nanie Markos  
Tel. 0160/534 38 90  
nanieshibre@gmail.com

### Arabisch

**Arrafidain Kulturverein e. V.**  
Angebote für Schulkinder  
1 x pro Woche, samstags  
Uhlandschule,  
Tapachstraße 4, S-Zuffenhausen  
Tel. 0176/31 39 20 44  
Tel. 0162/876 20 95  
arrafidainschule@gmx.de

**Ägyptische Gruppe – Initiative im Gebrüder-Schmid-Zentrum**  
Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Angebote für Eltern  
Gebrüder-Schmid-Zentrum im Generationenhaus Heslach  
Gebrüder-Schmid-Weg 13, S-Süd  
Frau Erwaa Bishara  
Tel. 0172/277 09 58  
erwaa@yahoo.com

**Initiative Syrischer Studierendenverein**  
Angebote für Kindergartenkinder und Schulkinder  
1 x pro Woche, montags und donnerstags  
AWO Begegnungs- und Servicezentrum Seelbergtreff,

**Ungarischer Sprachunterricht Für Anfänger\*innen und Fortgeschrittene**  
Aniko Vaczi, Tel. 0176/49 06 92 62  
vmacuska@freemail.hu

**Volkshochschule Stuttgart Deutsch und Integration Alphabetisierung, Gebärdensprache und über 36 Fremdsprachen**  
Tel. 0711/18 73 800  
info@vhs-stuttgart.de  
www.vhs-stuttgart.de

Taubenheimstraße 87, S-Bad Cannstatt  
Frau Bahaa Ziadah  
Tel. 0176/43 54 36 12  
hakeemyan.93@gmail.com  
facebook.com/arab.sprachgarten

**Almastaba Stuttgart e. V.**  
Angebote für Kindergartenkinder und Schulkinder  
1 x pro Woche, dienstags  
ISO e. V., Kärtner Straße 40a, S-Feuerbach  
Frau Asmaa Youssef  
Tel. 0176/43 54 36 12  
almastaba.stuttgart@gmail.com

### Armenisch

**Armenische Gemeinde Baden-Württemberg e. V.**  
Angebote für Schulkinder  
2 x pro Woche, samstags  
Stuttgart-Wangen  
Herr Dr. Diradur Sardaryan  
Tel. 07161/808 47 17  
vorstand@agbw.org  
www.agbw.org

### Bengalisch, Arabisch, Deutsch

**Bangladesch Kulturverein Milton e. V.**  
Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Erwachsene  
1 x pro Woche, freitags  
Vaihinger Markt 20, S-Vaihingen  
Herr Mohamed Uddin  
Tel. 0175/342 23 22  
nizabahar@gmail.com

### Bulgarisch

**Bulgarisches Kulturforum Martenitsa e. V.**  
Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder und Schulkinder  
1 x pro Woche, samstags  
Begegnungs- und Servicezentrum AWO Stuttgart-Ost  
Ostendstraße 83, S-Ost  
Frau Mariana Kabakchiev  
vrabcheta@martenitsa.de  
www.martenitsa.de

### Chinesisch

**Deutsch-Chinesisches Forum Stuttgart e. V.**  
Angebote für Schulkinder, Jugendliche und Erwachsene  
Mehrere Male pro Woche, samstags oder auch unter der Woche  
Zettachring 12a, 70567 Stuttgart oder  
Königin-Olga-Stift-Gymnasium  
Johannesstraße 18, S-West  
Frau Lea Wu  
Tel. 0711/78 78 18 83  
Fax 0711/78 78 18 86  
lwu@deutsch-chinesischesprachinstitut.de  
www.deutsch-chinesischesprachinstitut.de

**China Kultur-Kreis e. V. – Chinesische Sprachschule Stuttgart**  
Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder und Erwachsene  
1 x pro Woche, samstags  
Ferdinand-Porsche-Gymnasium  
Haldenrainstraße 136, S-Zuffenhausen  
Heinrich-Heine-Gymnasium  
Anlage 11, S-Ostfildern  
Realschule Klostersgarten  
Leonberger Straße 4, Sindelfingen  
Frau Wei Chen, Tel. 0711/528 67 36  
info@chinesische-sprachschule-stuttgart.de, www.chinesische-sprachschule-stuttgart.de

**Chinesische Schule Stuttgart e. V.**  
Samstags 9.15–13.30 Uhr  
für Kinder und Erwachsene  
Neues Gymnasium  
Klagenfurter Str. 71, S-Feuerbach  
Tel. 071 62/46 07 39  
minchu.xu@googlemail.com  
www.chinesische-schule-stuttgart.de

### Englisch, Französisch, Pingi, Deutsch

**Sompon Socialservice e. V.**  
Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Angebote für Eltern  
Täglich 10–17 Uhr  
Schelztorstr. 2, Esslingen  
Marktstr. 8, Göppingen  
Frau Vera Sompon  
Tel. 0711/300 52 69  
info@sompon-socialservice.org  
www.sompon-socialservice.org

### Katalanisch

**STUTTCAT e. V. – Verein der Freunde Kataloniens in Stuttgart**  
Angebote für Kindergartenkinder und Schulkinder, 1 x pro Monat  
Vereinsräume  
Sippelweg 1, S-Stammheim  
Frau Elisenda Bujons  
Tel. 0711 /300 52 69  
verein.stuttcat@gmail.com  
www.stuttcat.org  
facebook.com/catalansstuttgart  
Twitter: @Stuttcat  
Instagram: Casa\_Stuttcat

### Koreanisch

**Koreanische Schule Stuttgart e. V.**  
Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Eltern  
Samstags 10–13 Uhr  
International School of Stuttgart  
Sigmaringer Straße 257, S-Degerloch  
Frau Min-Jung Park  
Tel. 0163/550 49 03  
koreanischeschulestuttgart@gmail.com  
www.facebook.com/vereinerkoreanischschuleev

### Lettisch

**Lettischer Kulturverein SAIME e. V.**  
Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder und Eltern  
1 x pro Monat  
Herr Dusan Radovic  
mail@sam-nt.de  
www.sam-nt.de

### Mongolisch

**Verein der mongolischen Akademiker e. V.**  
Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Eltern  
1 x pro Woche, samstags  
Karl-Schubert-Schule  
Obere Weinsteige 40, S-Degerloch  
Frau Oyuntulkuur Ulzii  
Tel. 0163/550 49 03  
info@vma-ev.com  
www.vma-ev.com

### Persisch

**Initiative Persische Schule**  
Angebote für Schulkinder  
1 x pro Woche, samstags  
Frau Ameneh Mohammadi  
Tel. 0176/41 54 85 77  
Tel. 0152/18 49 47 66  
bagher.karimi1985@gmail.com

### Russisch

**Märchenwelt – Deutsch-russischer Kulturverein für Kinder, Jugend und Familie e. V.**  
Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Eltern  
Täglich  
Vereinsräume  
Pelargusstraße 1–3, S-Süd  
Frau Viktoria Ermak  
Tel. 0711/93 32 19 30  
maerchenwelt1-stuttgart@gmx.de  
www.maerchenwelt-stuttgart.de

### Russisch, Deutsch

**Deutsch-Russischer Kunst- und Kulturverein Kolobok e. V.**  
Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Eltern täglich  
Kinder- und Jugendhaus M9,  
Makrelenweg 9a, S-Mühlhausen  
Frau Valentina Berg  
Tel. 0178/501 17 55  
valentina@kolobok-ev.de  
www.kolobok-ev.de

### Schwedisch

**Schwedischer Schulverein e. V.**  
Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder und Schulkinder  
Treffen: 1 x pro Woche, Mittwochs 16.15–18 Uhr  
Ameisenbergschule  
Ameisenbergstraße 2, S-Ost  
Frau Petra Marksström  
Tel. 0175/273 00 20  
skolan-i-stuttgart@gmx.de  
www.skolan-i-stuttgart.de

### Serbisch, Deutsch

**Serbisches Akademikernetzwerk – Nikola Tesla e. V.**  
Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder und Eltern  
1 x pro Monat  
Herr Dusan Radovic  
mail@sam-nt.de  
www.sam-nt.de

### Spanisch

**Asociación Ecuatoriana e. V.**  
Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder und Eltern  
3–4 x pro Jahr  
Elizabeth Krüger de Schaal  
www.ecuador-freunde-stuttgart.com

### Tamil

**Tamilische Bildungsvereinigung e. V.**  
Angebote für Schulkinder, Jugendliche und Eltern  
1 x pro Woche, freitags  
Vereinsräume  
Bessemerstraße 7c, S-Zuffenhausen  
Herr Chelliah Loganathan  
Tel. 0711/838 00 12  
kontakt@tbvgermany.com  
www.tbvgermany.com

### Türkisch

**Alevitische Gemeinde Stuttgart e. V. (Cemevi)**  
Angebote für Kindergartenkinder, Schulkinder, Jugendliche und Erwachsene  
2 x pro Woche, samstags und sonntags  
2 x im Monat, donnerstags  
(1. und 3. Donnerstag im Monat)  
Glockenstraße 10, S-Bad Cannstatt  
Tel. 0711/420 78 07  
Fax 0711/420 50 53  
stuttgartakm@web.de  
www.facebook.com/agstuttgartev

**Kultur- und Sozialinitiativenverein für Jugendliche und Kinder KSI e. V.**  
Angebote für Schulkinder und Jugendliche  
1 x pro Woche  
Vereinsräume  
Schönbühlstraße 75, S-Ost  
Herr Ahmet Uzun  
Tel. 0177/750 75 75  
info@ksi-stuttgart.de  
www.ksi-stuttgart.de

### Ungarisch

**Ungarischer Kindergarten e. V.**  
Angebote für Kleinkinder, Kindergartenkinder, Schulkinder und Eltern  
1 x pro Woche, Freitags 15–17 Uhr  
Räume der Evangelischen Kirchengemeinde Stuttgart-Ost  
Landhausstraße 149, S-Ost  
Frau Judith Lindauer  
Tel. 0711/91 29 60 60  
j.lindauer@web.de  
www.stuttgarter-magyar-gyerekeknek.de

### Vietnamesisch

**Deutsch-vietnamesische Gesellschaft e. V.**  
Privat oder in der Gruppe  
Herr Aly Palm  
Tel. 0711/615 28 36  
aly.palm@t-online.de



henke schulungen gGmbH  
Fritz-Elsas-Str. 38  
70174 Stuttgart-Mitte  
info@henke-schulungen.de



## Deutsch als Fremdsprache Förderung nach Zuwanderungsgesetz möglich

### für Schule, Ausbildung, Studium, Beruf

- ◆ Intensivkurse am Vormittag – Nachmittag – Abend
- ◆ Alle Stufen bis telc C1 – Test DAF – DSH
- ◆ Nachhilfeunterricht für Schüler in allen Fächern

Tel. 0711/3000-385  
www.henke-schulungen.de

Dienstag, 15. Juli 2025 –  
Sonntag, 20. Juli 2025

SOMMER  
FESTIVAL  
DER  
KULTUREN  
20  
25

Marktplatz  
Stuttgart



Eintritt frei

FRUM  
KULTUREN  
STUTT GART

#sommerfestivalderkulturen  
[www.sommerfestival-der-kulturen.de](http://www.sommerfestival-der-kulturen.de)

Partner:



Förderer:



Unterstützer:



Medienpartner:

